

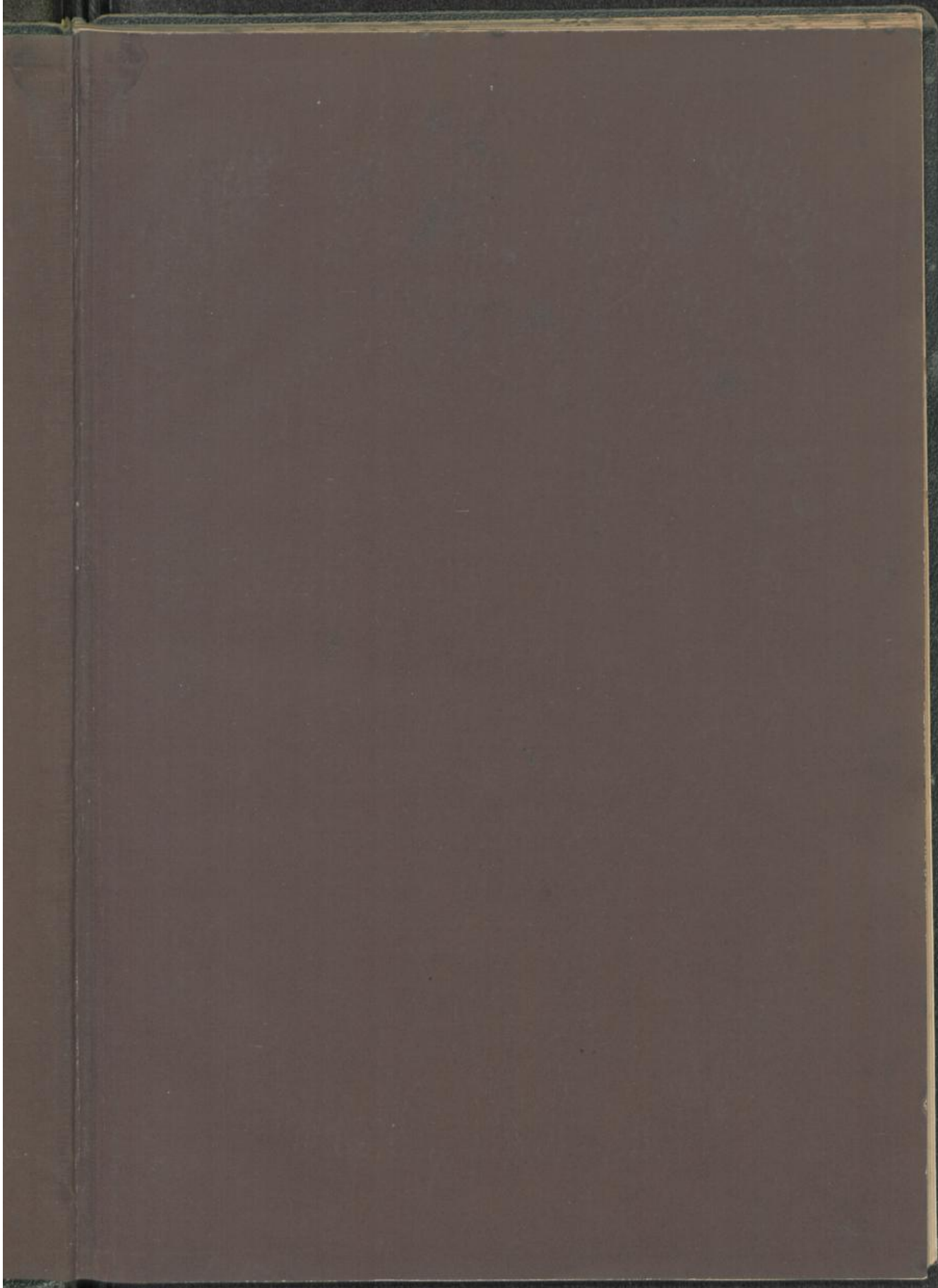
Neues
Pharmaceutisches Manual

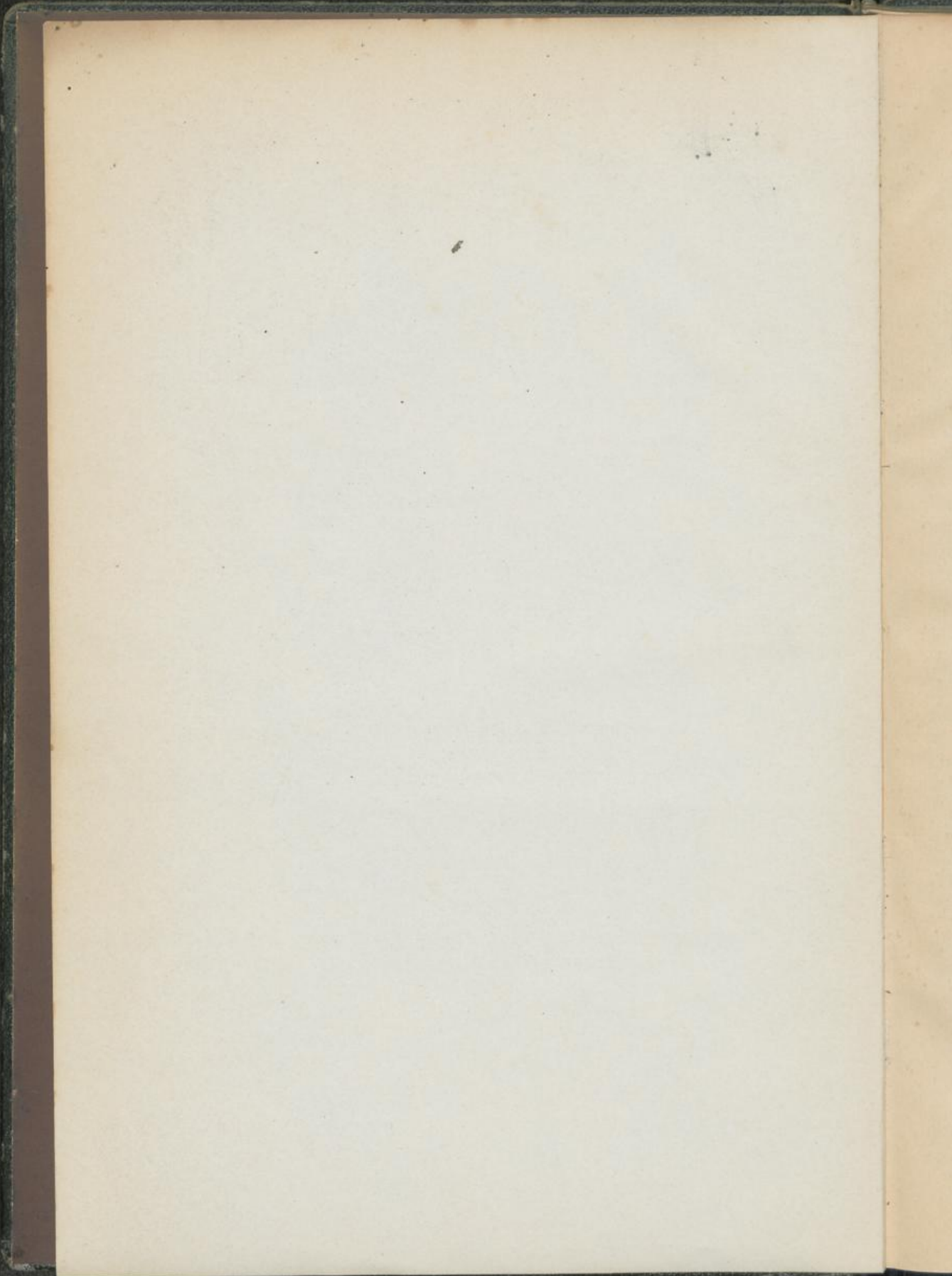
von

Eugen Dieterich

Nachtrag zur sechsten Auflage

Jv 3357⁴ / Na Jln





E. Ahmann

Neues
Pharmaceutisches Manual

von

Eugen Dieterich.

Mit in den Text gedruckten Holzschnitten.

Nachtrag zur sechsten Auflage.



E. Ahmann

Berlin.

Verlag von Julius Springer.

1896.

Pharmaceutisches Manual

Pharm. Bibliothek

UNIVERSITÄT DÜSSELDORF
- Medizinische Fakultät -
DÜSSELDORF
V 1151

trä
sch
sta
Zu
die
au
un
nie
gar
der
so
ein
pre
gev

sch
der
in
Gr
lag
sind
dies
dar
erse
läss
Ha
ver

gelt
geb
find

Vorwort.

Wiederholt wurde der Wunsch laut, anstatt neuer Auflagen besser Nachträge zum neuen pharmazeutischen Manual herauszugeben und damit die Anschaffungskosten für das Werk zu verringern. Der Erfüllung dieses Wunsches stand und steht auch jetzt noch entgegen, dass Nachträge nur die grösseren Zusätze und die hauptsächlichsten Verbesserungen enthalten können, während die in grosser Zahl notwendigen kleinen Änderungen, welche sich zumeist nur auf Ziffern erstrecken und sicher gleichfalls die Brauchbarkeit des Buches erhöhen, unberücksichtigt bleiben müssen. Ein Nachtrag wird infolge dieser Beschränkung niemals imstande sein, das Buch völlig auf der Höhe seiner Zeit zu halten oder gar eine Neubearbeitung zu ersetzen. Wenn ich mich im Einverständnis mit der Verlagshandlung doch zur Herausgabe des vorliegenden Nachtrages entschloss, so geschah es, um einerseits dem nicht ganz unberechtigten Verlangen nach einem solchen Rechnung zu tragen und andererseits um zu einer mit vielen praktischen Arbeiten und Versuchen verknüpften Neubearbeitung mehr Zeit zu gewinnen.

Das vorliegende Werkchen enthält viele neue und weiter auch solche Vorschriften, an welchen ich Verbesserungen vorgenommen habe. Dabei ist auch der pharmazeutischen Technik ihr Recht geworden. Völlig neu in der Idee und in der Ausführung ist die Beigabe eines alphabetischen Verzeichnisses für die Grundstoffe in ihren verschiedenen Formen, welche für die in der sechsten Auflage und im vorliegenden Nachtrag aufgenommenen Präparate vorgeschrieben sind, und deren Übersetzungen in Latein, Französisch und Englisch. Es soll mit dieser Arbeit der Klage vieler nichtdeutschen Besitzer des Manuals, dass die darin enthaltenen deutschen Bezeichnungen das Verständnis der Vorschriften erschweren, abgeholfen werden. Wenn der Nichtdeutsche, wie hier, eine zuverlässige Übersetzung des technischen Ausdrucks besitzt, so werden ihm an der Hand eines Wörterbuches für den bindenden Text die verschiedenen Herstellungsverfahren keine Schwierigkeiten mehr bieten.

Auch für den Nachtrag waren dieselben Gesichtspunkte und Prinzipien geltend, welche mich bei Bearbeitung der verschiedenen Auflagen leiteten. Ich gebe mich deshalb der Hoffnung hin, dass er eine gleiche freundliche Aufnahme findet, wie bisher das ganze Werk.

Helfenberg bei Dresden, November 1895.

Eugen Dieterich.

I
I
man
Perg
Da
rate

z
c)

alle
an, l
das
Dam
über
D
dass
d erh

misc

A
Vors
Zusa

schm

unte
eine
dann
arbe

Acetum Cantharidis.

Der vorletzte Absatz muss heißen:

Die 2 Stunden andauernde Erhitzung nimmt man in einem im Heisswasserbad stehenden, mit Pergamentpapier verbundenen Steinguttopf vor.

Das spezifische Gewicht des fertigen Präparates soll 1,060 betragen.

Aqua carminativa.

Zusatz:

c) Vorschrift der Badischen Ergänzungstaxe:

- 50,0 Kamillen,
- 20,0 Krauseminzblätter,
- 20,0 Kümmel,
- 20,0 Fenchel,
- 20,0 Citronenschalen,
- 20,0 Pomeranzenschalen,

alle entsprechend zerkleinert, feuchtet man mit 150,0 Weingeist von 90 pCt an, lässt 24 Stunden stehen, bringt dann auf das Sieb der Destillierblase und treibt mit Dampf

1000,0

über.

Diese Vorschrift ist als c nach b einzuschieben, so dass die Vorschrift der Ph. Austr. VII die Bezeichnung d erhält.

Aqua cresolica.

Kresolwasser.
D. A. III.

10,0 Kresolseifenlösung
mischt man mit
90,0 Wasser.

Für Heilzwecke ist destilliertes, für Desinfektionszwecke gewöhnliches Wasser zu nehmen. Mit gewöhnlichem Wasser bereitet, eine etwas trübe Flüssigkeit, welche Öltropfen nicht abscheiden darf. Mit destilliertem Wasser hergestellt, sei die Flüssigkeit hellgelb und klar. Sie enthält in 100 Teilen 5 Teile rohes Kresol.

Aqua scarlatina.

Scharlachwasser.

- 30,0 Kaliumbioxalat,
- 15,0 kryst. Natriumkarbonat,
- 7,5 Kaliumkarbonat,
- 0,6 Kochemille, zerrieben,
- 1000,0 destilliertes Wasser.

Man filtriert nach 24 Stunden.

Das Scharlachwasser dient zum Auffrischen der Farbe des scharlachroten Militärtuches und wird aufgebürstet.

Blutlausmittel.

Zusatz:

c) Nestles Pflanzentinktur:

50,0 Schmierseife

löst man in

200,0 Brennspritus

und

100,0 Fuselöl.

Die Lösung verdünnt man mit

4700,0 Wasser.

Bougies.

C. Elastische Kakaoöl-Bougies.

Auf Grund einer von A. Kremel gegebenen Vorschrift bin ich durch Versuche zu folgender Zusammensetzung gekommen:

50,0 Kakaoöl
schmilzt man, rührt

25,0 arabisches Gummi, Pulver $\frac{M}{50}$ unter und erhält die Mischung $\frac{1}{2}$ Stunde in einer Temperatur von 30—35° C. Man rührt dann unter Abkühlen bis zum Erkalten und arbeitet nach und nach eine Mischung von

- 12,5 Glycerin,
- 12,5 destilliertem Wasser

darunter.

Diese Masse kann in verschlossenem Gefäss vorrätig gehalten und mit verschiedenen Zusätzen durch Kneten vermischt werden.

Die Bougies stellt man durch Ausrollen her.

Man schiebt „Elastische Kakaoöl-Bougies“ als Gruppe C ein, so dass die jetzige Gruppe C die Bezeichnung D erhält.

Ceratum arboreum liquidum.

Flüssiges Baumwachs.
Nach E. Dieterich.

650,0 gereinigtes Fichtenharz,
80,0 gelbes Vaseline

schmilzt man im Dampfbad. Andererseits stellt man durch Erhitzen aus

60,0 gewöhnlicher Kaliseife,
60,0 kryst. Soda,
150,0 Wasser

eine Lösung her und rührt diese nach und nach in die geschmolzene Harzmischung. Man rührt die Masse, bis sie dick ist, und füllt sie in Blechbüchsen zu 500 oder 1000 g.

Die Vorschrift ist neu und tritt an Stelle der bisherigen.

Coffeinum citricum effervescens c. Kalio bromato.

Brausendes Kaffeincitrat-Bromsalz.

2,0 Kaffeincitrat,
10,0 Kaliumbromid,
55,0 Natriumbikarbonat,
45,0 Weinsäure,

90,0 Zucker,
50,0 Weingeist von 90 pCt.

Bereitung wie bei Coffeinum citricum effervescens.

Coffeinum citricum effervescens c. Phenacetino.

Brausendes Kaffeincitrat mit Phenacetin.

2,0 Kaffeincitrat,
1,0 Citronensäure,
8,0 Phenacetin,
45,0 Weinsäure,
54,0 Natriumbikarbonat,
92,0 Zucker,
50,0 Weingeist von 90 pCt.

Bereitung wie bei Coffeinum citricum effervescens.

Collodium Jodoformii.

Jodoform-Kollodion.

b) 10 pCt.

10,0 Jodoform,
90,0 elastisches Kollodion.

Die bisherige Vorschrift giebt ein 5-prozentiges Präparat; sie wird als a bezeichnet.

Eisbereitung.

Bei der Herstellung von Eis in der Apotheke kann es sich nur um geringe Mengen handeln. Zu dem Zweck haben die Herren Warmbrunn, Quilitz & Co. in Berlin eine kleine handliche Maschine (s. Abbildung) konstruiert, die in 20 (nicht 15) Minuten 500 g Eis liefert und, wie ich mich durch Versuche damit überzeugte, sicher funktioniert.



Eismaschine von Warmbrunn, Quilitz & Co. in Berlin.

Die Maschine besteht aus einem doppelwandigen Blechcylinder, welcher aussen mit Asbest bekleidet ist, zur Aufnahme der Kältemischung und einem inneren Blecheinsatz von kreuzförmigen Querschnitt, in welchem die Eisbildung vor sich geht. Der Blechcylinder ruht mit zwei Zapfen in Lagern und kann durch eine Kurbel gedreht werden.

Zur Herstellung des Eises in dieser Maschine verfährt man folgendermassen:

Man füllt den Einsatz zunächst mit möglichst kaltem Wasser, bezw. mit frisch gekochtem, destilliertem Wasser, wenn reines keimfreies Eis erzielt werden soll, aber nicht ganz voll, sondern nur bis etwa 1 cm unter dem oberen Rand. Alsdann legt man die Gummiplatte auf den Einsatz, auf die Gummiplatte die Blechplatte und schraubt den Deckel fest. Man dreht nun die Maschine um und schüttet durch die andere Öffnung 3 kg trockenes salpetersaures Ammoniak (Ammoniumnitrat) in den Cylinder, giesst schnell 3 Liter recht kaltes Wasser hinzu und schliesst sofort den Deckel. Nun dreht man die Maschine langsam 20 Minuten lang, öffnet nach Ablauf dieser Zeit schnell den Deckel, unter welchem sich das Eisgefäss befindet, hebt den Einsatz mit dem Eis heraus und taucht ihn einige Augenblicke in bereit gehaltenes heisses Wasser. Hierdurch löst sich das Eis von der Gefässwandung ab, und beim Umkehren des Einsatzes fällt das Eis als zusammenhängende Masse heraus.

Die Wirkung der Maschine beruht auf der Thatsache, dass bei der Auflösung von salpetersaurem Ammoniak in Wasser eine bedeutende Wärmebildung stattfindet. Die Temperatur sinkt hierbei um etwa 25 Grad. Je kälter die verwendeten Materialien, Salz und Wasser sind, um so günstiger ist das Ergebnis. Es ist nicht zu empfehlen, Wasser zu verwenden, das wärmer als 15 Grad Celsius ist. Wenn nur Wasser von erheblich höherer Temperatur zur Verfügung steht, so muss es vorher abgekühlt werden. Dies geschieht am einfachsten dadurch, dass man die erforderlichen 3 Liter Wasser einige Zeit in ein grösseres Gefäss stellt, in welchem sich Wasser befindet, das durch Zusatz von etwas salpetersaurem Ammoniak abgekühlt ist.

Auch das Salz, sowie die Eismaschine selbst, sollen möglichst kühl sein. Wenn die verwendeten Stoffe wärmer als 25 Grad Celsius sind, so findet überhaupt keine Eisbildung statt.

Nach Beendigung der Eisbildung in der Regel noch eine Temperatur von einigen Graden unter Null. Sie kann alsdann zur Abkühlung von Getränken und dergl. verwendet werden.

Nach dem Gebrauch muss die Maschine ausgespült und abgetrocknet werden. Die Salzlösung wird unter möglichster Vermeidung von Verlust bis zur vollständigen Trockene eingedampft und das Salz bis zum nächsten Gebrauch trocken aufbewahrt. Da bei einer Herstellung nur gegen 50 g (nicht 20 g) Salz verloren gehen und das Eindampfen bei Gelegenheit in der Küche auf dem Herd oder in der Apotheke auf dem Dampfapparat nebenher erfolgen kann, so sind die Kosten für das erzeugte Eis äusserst gering.

Von den Angaben des Prospektes, welcher der Eismaschine beigegeben ist, weichen meine damit gemachten Erfahrungen nur insofern ab, als 20 Minuten (nicht 15) zur völligen Eisbildung notwendig sind, und vom Salze gegen 50 g (nicht 20 g) beim jedesmaligen Gebrauch verloren gehen.

Electuarium phosphoratum.

Der vorhandenen Vorschrift ist beizufügen:

Gebrauchsanweisung:

„Man beschmiert Brotstücke von 15 mm Dicke dünn mit der Phosphorpaste und darüber geschmolzenen Talg. Man schneidet sodann Würfel und rollt diese in Mehl, das man auf Papier ausgebreitet hat. Diese Würfel, in die Gänge gebracht, werden von den Ratten gerne angenommen, und verfehlen dann ihre Wirkung nicht.“

Electuarium Sennae concentratum.

Zusatz:

c) nach E. Dieterich.

20,0 Sennesblätter, Pulver $M_{/60}$,
55,0 Zucker, Pulver $M_{/30}$,
75,0 konzentriertes Tamarindenmus

mischt man durch Stossen im Mörser.

Von dieser konzentrierten Latwerge vermischt man 3 Teile mit 1 Teil Wasser und erhält damit das officinelle Electuarium Sennae.

Elixir Chinae Calisayae.

Elixir Calisayae.

China Calisaya Elixir. Calisayaelixir.

a) Vorschrift der Badischen Ergänzungstaxe.

72,0 Calisaya-Chinarinde,
30,0 Pomeranzenschalen,
1,8 Kardamomen,
9,0 Sternanis,
9,0 Zimmtrinde,
6,0 Nelken,
4,8 rotes Sandelholz,

alle entsprechend zerkleinert, lässt man 14 Tage lang mit

720,0 verdünntem Weingeist v. 68 pCt,
720,0 destilliertem Wasser
bei Zimmertemperatur stehen, presst dann aus
und fügt zur Pressflüssigkeit
300,0 Zucker,
200,0 destilliertes Wasser.

Man lässt mehrere Tage stehen und filtriert dann.

b) Vorschrift des Hamburger Apotheker-vereins:

200,0 Calisaya Chinarinde,
7¹/₂ No. frische Pomeranzenschalen,
45,0 Sternanis,
45,0 Ceylonzimmet,
45,0 Koriander,
45,0 Kümmel,
10,0 Cochenille,

alle möglichst fein zerkleinert, perkoliert man mit einer Mischung von

6000,0 destilliertem Wasser,
2000,0 Weingeist, von 90 pCt.

bringt den Auszug auf ein Gewicht von 8000,0

und löst hierin

2000,0 Zucker.

Schliesslich filtriert man.

Emplastrum adhaesivum borosalicylatum.

Borosalicyl-Heftpflaster.
Nach *Bernegau*.

10,0 Natrium-Borosalicylat

mit

20,0 Benzoëfett

fein zerrieben, mischt man mit

2500,0 Heftpflaster,

125,0 Bleipflaster,

welch letztere man vorher schmolz.

Wenn die Masse gleichmässig ist, streicht man sie auf Schirting.

Emplastrum Hydrargyri.

Zusatz:

e) mit Quecksilberverreibung und Terpentin:

400,0 Quecksilberverreibung (Hydrarg. extinct. = 334 g Hg),

100,0 Terpentin,

1000,0 Bleipflaster,

166,0 gelbes Wachs.

Bereitung wie bei a.

f) mit Quecksilberverreibung ohne Terpentin:

400,0 Quecksilberverreibung (Hydrarg. extinct. = 334 g Hg),

1100,0 Bleipflaster,

166,0 gelbes Wachs.

Bereitung wie bei a.

† S. Bezugsquellen-Verzeichnis.

Emplastrum Jodoformii.

Jodoformpflaster 10 pCt.

100,0 Jodoform

verreibt man sehr fein mit

50,0 Olivenöl.

Andrerseits schmilzt man im Dampfbad

850,0 Bleipflaster,

rührt das geschmolzene Pflaster so lange, bis es dick zu werden beginnt, und mischt dann die Jodoformverreibung hinzu.

Mit Hilfe von etwas Wasser rollt man das Pflaster sofort in dünne Stangen aus.

Das Jodoformpflaster verändert sich gerne auf dem Lager und wird daher am besten frisch bereitet.

Emplastrum Picis rubrum.

Emplastrum oxycroceum venale.

Zusatz:

Vorschrift b):

540,0 gelbes Wachs,

540,0 Kolophon

schmilzt man und seigt die Masse durch. Man fügt nun hinzu eine Mischung von

90,0 gepulvertem Ammoniakgummi,

90,0 Olibanum, Pulver $M_{/20}$

und färbt schliesslich mit

12,0 rotem Sandelholz, Pulver $M_{/50}$,

50,0 Weingeist von 90 pCt.

Diese Vorschrift unterscheidet sich von der schon vorhandenen nur durch einen Gehalt an Gummiharzen.

Collempastrum Loretini.

Loretin-Kautschukpflaster 5 pCt.

800,0 Kautschukpflasterkörper,

65,0 Veilchenwurzel, Pulver $M_{/50}$,

20,0 Sandarak, " $M_{/30}$,

10,0 Loretin,

30,0 Harzöl, †

150,0 Äther.

Bereitung wie bei Collempastrum adhaesivum.

Essentia Tamarindorum.

Tamarindenessenz.

a) 400,0 zusammengesetztes Tamarindenextrakt, †

60,0 Weingeist v. 90 pCt,

540,0 destilliertes Wasser.

Man löst, stellt die Lösung einige Tage kühl und filtriert sie dann.

b) Vorschrift des Berliner Apotheker-Vereins:

330,0 gereinigtes Tamarindenmus,

50,0 entharzte Sennesblätter

übergiesst man mit
2000,0 kochendem Wasser
und lässt 12 Stunden stehen. Hierauf seiht
man durch, presst den Rückstand leicht ab,
kocht die Seihflüssigkeit einmal auf, seiht
nochmals durch und dampft bis zum Gewicht von
700,0
ein.
525,0 dieser Flüssigkeit
neutralisiert man genau mit
q. s. (ca. 90 g) Natronlauge von 1,170
spez. Gew.

und mischt hinzu
100,0 Weingeist v. 90 pCt,
100,0 weissem Sirup,
5,0 Vanilletinktur

und den Rest von
175,0 der sauren Kolatur.

Man lässt 6—8 Tage absetzen, filtriert dann.
Das nach b hergestellte Präparat hat einen
wenig angenehmen Geschmack.

c) Vorschrift des Münchner Apotheker-Ver-
eins, s. sechste Aufl. S. 119.

Extracta.

Zu 2. An Stelle des bisherigen Artikels in der Einleitung.

Das Abdampfen. In vielen Fällen werden die flüchtigen Stoffe durch Verdichtung der Dämpfe (s. Destillation) wiedergewonnen, aber in weitaus den meisten Fällen gehen sie als wertlos verloren. Die Wärmequellen, welche Anwendung finden, sind freies Feuer (Sandbad), Dampf, heisses Wasser und in seltenen Fällen heisse Luft. Am meisten, besonders im pharmazeutischen Laboratorium, wird der Wasserdampf in besonderen Apparaten, den bekannten Dampfapparaten, benützt.

Da bei dem Bereiten von Extrakten ein zu langes Erhitzen, welches mit zu langsamem Abdampfen verbunden ist, nachteilig auf die abzudampfenden Lösungen einwirkt, befördert man das Abdampfen durch Verwendung von möglichst wenig Lösungsmittel, durch Röhren oder in geschlossenen Gefässen durch Entziehen, bezw. Verdünnen der Luft. Letzteres führt man in sog. Vakuumapparaten aus. Neuerdings wendet man das Entziehen der Luft in Verbindung mit Röhren in besonderen Vakuumapparaten an.

Für geringe Mengen von Lösungen stellt *Gust. Christ* in Berlin einen kleinen Laboratorium-Vakuumapparat (s. Abbildung in der VI. Aufl.), für grössere Mengen *E. A. Lentz*, ebenfalls in Berlin einen Vakuumapparat (s. Abbildung in der VI. Aufl.) her, dessen Luftpumpe mit Motor bewegt werden muss.

Ersterer ist für 5 l Inhalt eingerichtet, die obere Kugelhälfte ist eine leicht abnehmbare Glasglocke. Der Kondensator gestattet das Wiedergewinnen des übergehenden Destillates. In Ermangelung von Dampf kann der Apparat durch heisses Wasser, welches besonders zugeführt wird, erhitzt werden. Um auch Flüssigkeiten, welche Zinn angreifen, abdampfen zu können, liefert der Fabrikant besondere Einsatzkessel aus Porzellan. Der grössere Apparat von *Lentz* ist ganz aus Kupfer, besitzt aber im Übrigen dieselben Einrichtungen wie der vorher beschriebene kleine Apparat, nur muss die Luftpumpe mittels Motors getrieben werden.

Anders liegt die Sache bei einem von *Georg Ib. Mürrle* in Pforzheim gebauten, mit Rührwerk versehenen Vakuumapparat, dessen Abbildung hier folgt.

Dieser Apparat hat wie die beiden vorher besprochenen die Vorzüge, dass die mit der Luftpumpe abgezogenen Dämpfe durch Verdichtung als Destillate wiedergewonnen werden können, ferner dass man den Apparat nicht nur mit Dampf, sondern auch mit heissem Wasser von jeder beliebigen Temperatur heizen kann.

Diese Vielseitigkeit verlangt eine nähere hier folgende Beschreibung:

A ist die von der Transmission aus betriebene Luftpumpe,

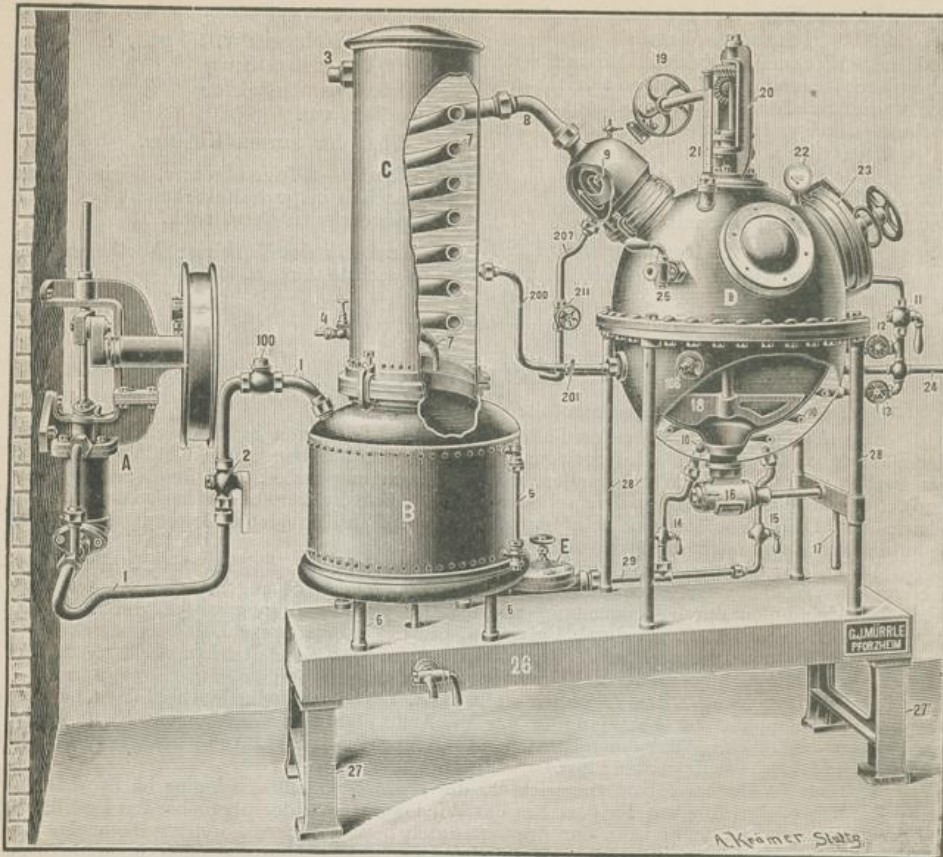
B Sammelgefäss für das Destillat,

C Kühler,

D Vakuumapparat, im Unterteil doppelwandig, um durch Einführen von Dampf durch Ventil 12 in den Zwischenraum geheizt zu werden. Will man geringere Temperatur haben, so füllt man den Zwischenraum anstatt mit Dampf mit Wasser, welches man durch die Dampfschlange 10 von Ventil 13 aus beliebig erhitzt.

E ist ein Kondensationstopf, welcher das Kondensationswasser aus der Schlange 10 oder aus dem mit Dampf geheizten Zwischenraum selbstthätig ableitet.

Das Arbeiten mit dem Apparat geschieht in der Weise, dass man zunächst sämtliche Hähne schliesst und die Pumpe in Bewegung setzt. Nach Öffnen des Hahnes 2 wird die Luft aus B durch die Schlange 7 und weiter aus dem Apparat D gesaugt. Hat man ein Vakuum von ca. 65 cm Quecksilbersäule erreicht, so schliesst man den Hahn 2 und beobachtet den Zeiger des Vakuummeters, ob es seine Stellung behält. Wenn nicht, so ist an irgend einer Verschraubung eine Undichtheit vorhanden, die erst beseitigt werden muss. Bleibt der Zeiger stehen, dann kann man den Hahn 2 wieder öffnen; weiter saugt man durch 25 mittels Schlauches so viel der einzudampfenden Flüssigkeit ein, dass dieselbe ungefähr ein Viertel Raum im Apparat einnimmt. Man heizt nun durch Öffnen des Ventiles 12 und setzt das Rührwerk 18 in Bewegung (19). Die Flüssigkeit wird in lebhaftes Sieden kommen und wird vielleicht auch Neigung zum Übersteigen zeigen. Letzteres beobachtet man durch das im Apparat befindliche Fenster und verhütet es durch Verminderung des in die Heizschlange einströmenden Dampfes d. h. durch Zurückdrehen des Ventiles 12.



Vakuumparat mit Rührwerk von Gg. Jb. Mürrle in Pforzheim.

Alle im pharmazeutischen Laboratorium verwendeten Vakuumparate müssen innen mit einer wenigstens 1 cm dicken Schicht von englischem Zinn plattiert sein.

Bei der Verwendung von Schalen sind solche aus Porzellan oder Steingut allen anderen vorzuziehen, ferner müssen dieselben eine möglichst flache Form haben.

Für Extrakte darf als Wärmequelle nur Wasserdampf oder heisses Wasser benützt werden; unter allen Umständen ausgeschlossen ist freies Feuer oder ein auf demselben befindliches Sandbad.

Da das Abdampfen im Vakuumparat 8 bis 10 mal schneller geht, wie in Schalen und da ferner dabei eine Temperatur von höchstens 40° C bei geschickter Bedienung des Apparates in Anwendung kommt, so verdient diese Art des Abdampfens unter allen Umständen den Vorzug.

Wässrige Pflanzenauszüge, welche, besonders im Sommer, gerne verderben, macht man durch Zusatz von etwas Chloroform (20 g auf 100 Liter) haltbar.

Nach dem sehr richtigen Vorschlag von Knobloch mischt man bei der Extraktbereitung die ersten und zweiten Auszüge nicht mit einander, sondern dampft jeden für sich ab. Auf diese Weise wird die im ersten Auszug enthaltene grössere Menge von Extraktivstoffen weniger lang der Erhitzung ausgesetzt, als wenn beide Auszüge vereint eingedampft werden.

Extractum Alcannae aethereum.

Alkannin. Ätherisches Alkannaextrakt.

Man bereitet es aus grob gepulverter Alkannawurzel wie Extractum Filicis. Statt des

Äthers kann man auch den billigeren Petroläther verwenden. Man erhält mit diesem aber kein so schönes Präparat, da der Petrolätherauszug beim Eindampfen unlösliche Teile ausscheidet.

Extractum Capsici aethereum.

Capsicin. Ätherisches Kapsikumextrakt.

Es wird mit Äther aus gröblich gepulvertem Spanischen Pfeffer wie Extractum Filicis bereitet.

Extractum Frangulae siccum.

Man bereitet es aus gröblich gepulverter Faulbaumrinde wie Extractum Dulcamarae, trocknet aber das Extrakt vollständig aus.

Extractum Galegae.

Galegaextrakt.

1000,0 Galegakraut
übergiesst man mit

6000,0 destilliertem Wasser
und presst nach 6stündigem Stehen aus.

Den Rückstand übergiesst man mit

4000,0 siedendem destillierten Wasser
und presst nach $\frac{1}{2}$ Stunde aus.

Man vereinigt nun die Pressflüssigkeiten,
dampft sie im Dampfbad unter stetem Rühren
auf

2000,0
ein und stellt die abgedampfte Flüssigkeit in
einen kühlen Raum.

Nach 24stündigem Stehen filtriert man und
dampft das Filtrat zu einem dicken Extrakt ein.

Extractum Guajaci ligni aquosum.

Wässeriges Guajakholzextrakt.

Man bereitet es aus grob gepulvertem Gua-
jakholz wie Extractum Cardui benedicti.

Extractum Myrrhae.

Zusatz:

Das trockene Extrakt, wenn fein gepulvert,
verliert bei längerem Aufbewahren die Eigen-
schaft, sich in Wasser zu lösen. Es empfiehlt
sich deshalb nicht, das Extrakt zu pulvern.

Extractum Plantaginis.

Spitzwegerichextrakt.

Man bereitet es aus dem frischen Spitz-
wegerich wie Extractum Hyoscyami D. A. III.

Extractum Tormentillae.

Zusatz:

Ein Ausziehen mit heissem Wasser liefert
wohl eine höhere Ausbeute an Extrakt, ist
aber nicht zu empfehlen, weil man dadurch
ein mit harzigen Teilen beladenes und damit
in kaltem Wasser wenig lösliches Extrakt
erhält.

Extracta fluida.

Zusatz zur Einleitung:

Der Zusatz von Glycerin zu den Lösungsmitteln hat den Zweck, ein Ausscheiden von unlöslich gewordenen Teilen bei längerem Lagern zu verhindern. Die meisten Vorschriften lassen dieses Glycerin jener Menge des Lösungsmittels zusetzen, welche zum Anfeuchten der zerkleinerten Droge benützt wird. Wie nun *Desvignes* gezeigt hat, ist das Glycerin dem Aufnehmen löslicher Teile beim Ausziehen der Droge hinderlich; er empfiehlt daher das Ausziehen ohne Glycerin und den Zusatz des letzteren zum Nachlauf vor dem Eindampfen desselben.

Extractum Adonidis fluidum.

Adonis-Fluidextrakt.

Man stellt es aus dem fein gepulverten Kraut
von Adonis vernalis wie Extractum Frangulae
fluidum mit verdünntem Weingeist von 68 pCt
durch Perkolation her.

Extractum Bucco fluidum.

Bukko-Fluidextrakt.

Man stellt es aus fein gepulverten Bukko-
blättern mit verdünntem Weingeist von 68 pCt
durch Perkolation wie Extractum Frangulae
fluidum her.

Extractum Bursae pastoris fluidum.
Hirtentäschel-Fluidextrakt.

Man stellt es aus dem fein gepulverten Kraut mit verdünntem Weingeist von 68 pCt durch Perkolation wie Extractum Frangulae fluidum her.

Extractum Cascarae amargae fluidum.

Man stellt es aus der fein gepulverten Rinde von Picramnia antidesma mit verdünntem Weingeist von 68 pCt durch Perkolation wie Extractum Frangulae fluidum her.

Extractum Jaborandi fluidum.

Jaborandi-Fluidextrakt.

Man stellt es aus fein gepulverten Jaborandiblättern mit verdünntem Weingeist von 68 pCt durch Perkolation wie Extractum Frangulae fluidum her.

Extractum Maydis Ustilaginis fluidum.

Maisergot-Fluidextrakt.

Man stellt es aus fein gepulvertem Maisergot (Ustilago Maidis) wie Extractum Secalis cornuti fluidum D. A. III her.

Ferrum dextrinatum verum.

Echtes oder alkalifreies Eisendextrinat.

Man bereitet es wie das Ferrum saccharatum oxydatum verum und nimmt statt des dort vorgeschriebenen Zuckers reines Dextrin.

Das Dextrinat hat vor dem Saccharat den Vorzug der grösseren Haltbarkeit.

Ferrum jodatum c. Kalio citrico.

Eisenjodür-Kaliumcitrat.

9,0 Eisenpulver,
60,0 destilliertes Wasser

reibt man zusammen und trägt unter fortwährendem Rühren nach und nach

24,0 Jod

ein. Wenn alles Jod gelöst ist, filtriert man die Lösung, wäscht das Filter mit

10,0 destilliertem Wasser

nach und löst im Filtrat noch

12,0 Jod.

Man stellt sich ferner eine Lösung von

38,0 Citronensäure

in

150,0 destilliertem Wasser

her, neutralisiert diese mit einer Lösung von

Extractum Myrtilli foliorum fluidum.

Heidelbeerkraut-Fluidextrakt.

Man stellt es aus den fein gepulverten Heidelbeerblättern mit verdünntem Weingeist von 68 pCt durch Perkolation wie Extractum Frangulae fluidum her.

Extractum Rhois aromaticaе fluidum.

Man stellt es aus dem gröblichen Pulver der Wurzelrinde von Rhus aromatica wie Extractum Condurango fluidum D. A. III her.

Extractum Sarsaparillae fluidum.

Zusatz:

b) Die Badische Ergänzungstaxe empfiehlt, das Sarsaparill-Fluidextrakt nach der vom Deutschen Arzneibuch III zu Condurango-Fluidextrakt gegebenen Vorschrift zu bereiten.

Extractum Viburni prunifolii fluidum.

Man stellt es aus der gepulverten Wurzelrinde von Viburnum prunifolium wie Extractum Frangulae fluidum D. A. III her.

q. s. (41—42,0) reinem Kaliumkarbonat in

75,0 destilliertem Wasser und filtriert.

Das Filtrat giesst man in die Jodeisenlösung, rührt die Mischung so lange, bis Grünfärbung eintritt, und dampft sie dann vorsichtig in einer Porzellanschale unter Rühren zur Trockne ein.

Die Ausbeute beträgt reichlich

100,0.

Das Präparat ist hellgelbgrün, hygroskopisch und hat nicht den adstringierenden Geschmack des reinen Eisenjodürs. In weissem Zuckersirup gelöst, liefert es eine haltbare lichtgrüne Lösung und könnte wohl als Basis für den Jodeisensirup dienen.

Ferrum sulfuricum siccum.

Getrocknetes Ferrosulfat.
D. A. III.

100,0 krystallisiertes Ferrosulfat erwärmt man im Wasserbad allmählich in einer Porzellanschale so lange, bis der Rückstand nur noch

64—65,0

wiegt.

Firnisse.**Kolophon-Lack.**

Sarglack. Holzlack.

Zusatz:

- b) 400,0 amerikanisches Kolophon,
500,0 Brennspritus,
100,0 Terpentinöl.

Celluloidlack.Etikettenlack. Zaponlack.
Nach E. Dieterich.

- a) 2,0 Kolloxylin
übergiesst man mit
30,0 Äther,
fügt
70,0 Weingeist von 95 pCt
und schliesslich
1,0 Kampfer
hinzu.
b) 50,0 Kollodion D. A. III,
40,0 Weingeist von 95 pCt,
10,0 Äther,
1,0 Kampfer.

Der Lack eignet sich besonders zum Überziehen von Papieretiketten an Gefässen, welche Öle oder Spirituosen enthalten. Man kann den Lack mit Teerfarben beliebig färben.

Beide Vorschriften treten an Stelle der bisher vorhandenen.

Etikettenlack.

Nach Pospisil.

- 50,0 weissen Schellack
löst man unter schwachem Erwärmen in
80,0 Weingeist von 95 pCt,
setzt
5,0 Kopaivbalsam
zu, lässt einen Tag stehen und filtriert.
Man klebt die Etiketten mit frischem Stärkekleister auf und lässt sie gut antrocknen. Man überstreicht sie dann 2 mal mit Kollodion und lackiert sie schliesslich einmal.

Metalllack.

Zusatz:

Der Metalllack hat nicht den Zweck, dem zu lackierenden Metallgegenstand Glanz zu verleihen, sondern er soll den durch Putzen und Polieren hervorgerufenen, also bereits vorhandenen Glanz vor dem Einfluss der Luft schützen und dauernd machen.

Die Gebrauchsanweisung lautet:

„Man streicht den Lack mit einem weichen Pinsel dünn auf das vorher blank geputzte Metall und trocknet dann in einem warmen Raum, dessen Temperatur mindestens 40° C beträgt. Kleinere Gegenstände kann man bei entsprechender Vorsicht am geheizten Ofen trocknen.“

Fleckenreinigungsmittel.**Antifer.**

Tintenleckwasser. Rostfleckwasser.

- 2,0 Kaliumbioxalat
löst man in
88,0 destilliertem Wasser,
setzt
10,0 Glycerin
zu und filtriert.

Gebrauchsanweisung:

„Man feuchtet die Tinten- oder Rostflecke mit dem Antifer an, lässt drei Stunden unter öfterem Reiben der gefeuchteten Stelle liegen und wäscht dann mit warmem Wasser aus. Nötigenfalls wiederholt man das Verfahren.“

Fliegenpapier, giftiges.

Zusatz:

Nach dem deutschen Giftgesetz vom 1. Juli 1895 ist der Verkauf von arsenhaltigem Fliegenpapier verboten. Die Vorschrift dazu mag aber ihren Platz behalten, weil in giftigem Fliegenpapier ein namhafter Export stattfindet.

Gasgarisma desodorans.

Gurgelwasser gegen übelriechenden Atem.

- 0,5 Saccharin,
0,2 Salicylsäure,

- 0,2 Salol,
0,1 Vanillin,
100,0 verdünnter Weingeist v. 68 pCt.

Gebrauchsanweisung:

„Man nimmt auf $\frac{1}{2}$ Glas warmes Wasser einen halben Kaffeelöffel voll und gurgelt 5 bis 6 mal.“

Gelatina Zinci dura.

Harter Zinkleim.

a) nach *Unna*:

15,0 Gelatine

lässt man in

45,0 destilliertem Wasser

aufquellen, setzt

25,0 Glycerin

zu und erhitzt bis zum Lösen der Gelatine.

Andererseits verreibt man

10,0 Zinkoxyd

möglichst fein mit

15,0 Glycerin,

setzt die Verreibung der Gelatinelösung zu und bringt mit

q. s. destilliertem Wasser

auf das Gewicht von

100,0.

b) nach *Hodora*:

15,0 Gelatine

löst man in der unter a angegebenen Weise in

50,0 destilliertem Wasser.

Andererseits verreibt man

25,0 Zinkoxyd,

10,0 Glycerin,

15,0 Wasser,

mischt die Verreibung mit der Gelatinelösung und setzt

q. s. destilliertes Wasser

zu bis zum Gesamtgewicht von

100,0.

Beide Vorschriften treten an Stelle der bisherigen.

Gelatina Zinci mollis.

Weicher Zinkleim.

a) nach *Unna*:

10,0 Gelatine

löst man in der in der vorigen Vorschrift angegebenen Weise in

50,0 destilliertem Wasser,

setzt der Lösung

25,0 Glycerin

und weiter eine Verreibung von

10,0 Zinkoxyd

mit

15,0 Glycerin

zu.

Man bringt schliesslich mit

q. s. destilliertem Wasser

auf

100,0

Gesamtgewicht.

b) nach *Hodora*:

12,5 Gelatine

löst man in der unter a angegebenen Weise in

55,0 destilliertem Wasser.

Andererseits verreibt man

20,0 Zinkoxyd,

12,5 Glycerin,

7,5 Wasser,

mischt die Verreibung mit der Gelatinelösung und setzt

q. s. destilliertes Wasser

zu bis zum Gesamtgewicht von

100,0.

Beide Vorschriften treten an Stelle der bisherigen.

Glans Thyreoideae sicca.

Trockene Schilddrüse.

100,0 frische Schilddrüsen,

5,0 Milchzucker, Pulver $M_{/30}$,5,0 arabisches Gummi, Pulver $M_{/30}$

verreibt man in einer Reibschale zu einer gleichmässigen Masse, streicht diese auf eine Glasplatte und trocknet bei einer Temperatur, welche 30° C nicht übersteigen darf. Nach dem Trocknen pulvert man möglichst fein.

Das Präparat enthält ungefähr die Hälfte trockene Schilddrüsen.

Gliricin.

Rattentod. Rattengift.

Zusatz:

b) 100,0 frische Meerzwiebeln

zerreibt man, knetet das Zerriebene unter

200,0 Brotteig,

formt dicke Fladen aus der Mischung und bäckt diese in Fett.

Die erkalteten Kuchen zerschneidet man in kleine Stücke und stellt diese an den von Ratten besuchten Plätzen auf.

Glycerinum Arnicae.

Glycerinum arnicatum. Arnika-Glycerin

a) 10,0 Arnikablüten,

100,0 Glycerin v. 1,230 spez. Gew.

lässt man 8 Tage bei 15—17° C stehen, presst dann aus und filtriert die Pressflüssigkeit.

b) 50,0 Arnikatinktur,

90,0 Glycerin

dampft man unter Rühren im Wasserbad bis auf ein Gesamtgewicht von

100,0

ab.

die
der
tren
kurz
alser v
von
untzuff
Schdie
der
and
schl
eine
Fin,
marsei
mit

de

Heber.

Der Heber ist eine im Winkel von ungefähr 45° gebogene Röhre, deren beide durch die Biegung getrennte Röhrenteile man Schenkel nennt. Die Schenkel unterscheiden sich in der Länge um ein Viertel bis ein Drittel von einander. Die Biegung, welche diese Schenkel trennt, kann einen grösseren oder kleineren Bogen vorstellen, aber sie kann auch aus zwei kurzen Bögen mit kurzem Zwischschenkel bestehen. Während der Heber im ersteren Fall als zweiseitenklig gilt, nennt man den letzteren dreiseitenklig.

Der Heber dient dazu, eine Flüssigkeit von einem Gefäss in ein anderes überzuführen; er wird daher sowohl zum Abfüllen grösserer Gefässe auf kleinere, als auch zum „Abhebern“ von Flüssigkeiten, aus denen sich Niederschläge abgesetzt haben, ferner zum „Vorziehen“ der unteren Schicht bei zwei über einander stehenden Flüssigkeitsschichten benützt.

Um den Heber in Thätigkeit zu setzen, senkt man den kürzeren Schenkel in die überzuführende Flüssigkeit und saugt den längeren an. Die Flüssigkeit füllt dadurch beide Schenkel und fliesst durch den längeren ab.

Zum Ansaugen des Hebers hat man verschiedene, am Heber angebrachte Vorrichtungen, die alle den Zweck haben, beim Ansaugen mit dem Mund eine Verunreinigung desselben mit der anzusaugenden Flüssigkeit zu vermeiden. Handelt es sich um Wasser oder um eine andere wertlose Flüssigkeit, so verfährt man am einfachsten derart, dass man einen Gummischlauch mit Wasser füllt und beide Enden mit den Fingern zuhält. Man senkt nun das eine Ende in die zu hebende Flüssigkeit und öffnet den Schlauch durch Entfernung des Fingers, den anderen Teil des Schlauches lässt man aussen am Gefäss herabhängen. Entfernt man nun auch hier den verschliessenden Finger, so wird sofort die Heberwirkung eintreten.

Heber mit Ansaugvorrichtungen sind überall im Handel. Von neueren Konstruktionen sei nur die von Hch. Hartwig in Gehlberg in Thüringen erwähnt. Man füllt denselben mittels Gummisaugers, wie nachstehende Abbildung und Gebrauchsanweisung ergeben.



„Man steckt den Heber in das abzufüllende Gefäss, schliesst den Hahn a, öffnet den Hahn b und saugt durch langsames Drücken des Gummisaugers die Flüssigkeit im Schenkel c in die Höhe. Der Schenkel d füllt sich durch Überlauf. Man hat nun bei dieser Manipulation darauf zu achten, dass nicht durch zu rasches Ansaugen die Flüssigkeit in den Gummisauger mitgerissen wird. Nach Schliessen des oberen Hahnes b ist der Heber zum Gebrauch fertig. Soll der Heber befestigt werden, dass der freie Schenkel nicht hin und her schwankt, so bedient man sich dazu besonderer Holzspunde.“

Man löst die am Heber befindliche Gummiverbindung und steckt den mit Fussventil versehenen Schenkel von unten her in die im Spund angebrachte Öffnung und befestigt denselben dadurch, dass man ein kleines Gummifutter, bestehend aus einem Stückchen Schlauch, zwischen Holz- und Glasschenkel schiebt. Der Spund wird dann auf das betreffende Fass, Ballon etc. gesteckt und der Schenkel in denselben, so weit nach unten geschoben, bis das Fussventil fasst den Boden berührt.

Nachdem die Schenkel abermals durch die Gummiverbindung vereinigt worden sind, ist der Heber wieder gebrauchsfertig.

Die Entleerung des im gefüllten Zustand ausgehobenen Hebers geschieht in folgender Weise:

Der Hahn b wird geöffnet, der Gummisauger entfernt und zunächst der Ventilschenkel durch Lüften des Fussventils entleert. (NB. Man hebt das Ventil mit einem Holzstäbchen, Draht oder dergleichen von unten her etwas an.) Den Hahnschenkel lässt man alsdann durch den Hahn leerlaufen.“

Zu erwähnen ist noch das in manchen Fällen anwendbare „Anblasen“ der Heber. Man denke sich eine Spritzflasche, deren Spritzrohr nicht in eine Spitze ausgezogen, dafür aber

soweit verlängert ist, dass das Ende tiefer liegt, als der Boden der Flasche. Bläst man nun in die Pseudospritzflasche, so entsteht aus dem verlängerten Spritzrohr ein Heber.

Die in der Technik gebräuchlichen Stechheber beruhen auf dem Prinzip der Pipetten, sind aber im pharmazeutischen Laboratorium wenig im Gebrauch.

Hektographenmasse.

Massa hectographica.

Ersatz:

22,5 Gelatine

lässt man mit

40,0 Wasser

 $\frac{1}{4}$ Stunde unter öfterem Durchrühren quellen, fügt dann

70,0 Glycerin von 28°

hinzu, bringt auf das Dampfbad und dampft hier unter stetem Rühren so lange ab, bis das Gesamtgewicht der Masse

100,0

beträgt.

Es muss darauf geachtet werden, dass die Masse nicht schaumig wird, weshalb man zum Rühren am besten einen runden Glasstab nimmt und die Rührbewegung nur langsam vollzieht.

Wird eine weisliche Hektographenmasse verlangt, so setzt man auf obige Menge, wenn das Abdampfen vollendet ist,

10,0 Blanc fixe en pâte,

das jede Farbenhandlung führt, zu.

Statt Gelatine kann man auch den billigeren Kölner Leim nehmen, aber die so bereitete Masse liefert nicht so viele Abzüge, als die Gelatinemasse.

Induktionsflüssigkeit.

300,0 Kaliumdichromat

löst man kalt in

3000,0 Wasser
und setzt der Lösung unter Umrühren
300,0 englische Schwefelsäure
zu.

Infusum Galegae.

Galega-Aufguss.

5,0 Galegakraut,
100,0 siedendes Wasser.

Infusum Ipecacuanhae compositum.

Zusatz:

b) Form. magistr. Berol.

175,0 Brechwurzelaufguss aus 5,0

Brechwurzel,

5,0 anisöhlhaltige Ammoniakflüssigkeit,

20,0 weissen Sirup

mischt man.

Jodoformium desodoratum.

Zusatz:

Von einem Geruchlosmachen im eigentlichen Sinn des Wortes kann natürlich keine Rede sein. Der Jodoformgeruch ist nur verändert. Die Summe des Geruches ist eher noch stärker als vorher.

Kitte und Klebemittel.

Für Papier, z. B. Tapeten.

Pflanzenleim.

40,0 Kartoffelstärkemehl

rührt man mit

50,0 kaltem Wasser

an. Man stellt sich nun eine kochend heisse Lösung von

50,0 krystallisiertem Calciumchlorid

in

600,0 Wasser

her und giesst diese in dünnem Strahl unter

fortwährendem Rühren zur Stärke. Den gebildeten Kleister, der bald klar und durchsichtig wird, erhält man, ebenfalls unter Rühren, 3 Stunden im Kochen und ergänzt das verdunstete Wasser schliesslich soweit, dass der fertige Pflanzenleim

250,0

wiegt.

Der Pflanzenleim ist haltbar und eignet sich besonders gut zum Tapezieren. Die damit aufgezogenen Tapeten springen nicht so leicht ab, wie bei Verwendung gewöhnlichen Kleisters.



Lacca in tabulis nigra.

Schwarzer Schellack.

100,0 Ultramarinblau
feuchtet man mit50,0 Weingeist von 90 pCt
an. Andererseits schmilzt man900,0 braunen Schellack,
mischt das spiritusfeuchte Ultramarinblau da-
runter und giesst die Masse, wenn sie gleich-
mässig ist, in mit Vaseline eingefettete Bacillen-
formen aus.Die Uhrmacher und Mechaniker verwenden
den schwarzen Schellack als Kitt.**Lanolimentum leniens.**

Zusatz:

b) Vorschrift der Badischen Ergänzungstaxe:

75,0 Lanolin,
45,0 destilliertes Wasser,
30,0 flüssiges Paraffin,
5 Tropfen Rosenöl,
10 „ Millefeuressenz

mischt man.

Siehe auch Lanolin-Crème.

Lederappreturen.

Zusatz:

bb) roter Juchtenlack:

120,0 Schellack,
15,0 Dammar, gepulvert,
60,0 Lärchenterpentin
löst man unter öfterem Umschütteln in
1100,0 Weingeist von 95 pCt,
fügt dann
180,0 rotes Sandelholzpulver
hinzu, lässt noch 3 Tage stehen und filtriert.
Dieser Lack hat den Zweck, getragenen undmit Benzin entfetteten Juchtenstiefeln die ur-
sprüngliche Farbe wieder zu geben.**Wasserdichte Stiefelschmiere.**

Ersatz der bisherigen Vorschrift:

a) 750,0 gewöhnliches Baumöl,
250,0 gelbes Wachs,
1,0 Alkannin,
10 Tropfen Mirbanessenz,
5 „ Citronellöl.b) 700,0 Schweineschmalz,
150,0 Fischthran,
50,0 gelbes Wachs
schmilzt man und lässt fast erkalten.

Andererseits mischt man warm

30,0 gewöhnl. Terpentin,
70,0 Holzteerund rührt erstere Mischung durch allmählichen
Zusatz unter letztere.Man giesst die geschmolzenen Massen zu
200 g in Blechdosen aus.**Lederwurmessenz.**

Mittel gegen Lederwurm.

200,0 Kampfer

löst man in

400,0 Terpentinöl,

200,0 Petroleum

und setzt der Lösung

100,0 rohe Karbolsäure,

100,0 Naphtalin

zu.

Man streicht das gegen Wurmfrass zu
schützende Leder mit der Essenz an, wozu
man sich eines Schwämmchens oder eines
Pinsels bedient. Die geeignetste Zeit dazu
ist das Frühjahr.**Limonaden- und Bowlen-Essenzen.****Essentia Asperulae artificialis.**Essentia Vini majalis. Maiwein-Essenz.
Waldmeister-Essenz.0,1 Kumarin,
5,0 Citronensäure,
10,0 grüner Thee,
100,0 verdünnten Weingeist v. 68 pCt
lässt man 3 Tage stehen, filtriert, setzt dem
Filtrat

0,5 Süss-Pomeranzenöl,

0,5 Bitter-

q. s. grünen Pflanzenfarbstoff von
Schütz †zu und füllt auf Fläschchen von ungefähr 20 g
Inhalt.

Man giebt folgende Gebrauchsanweisung:

*„Auf 1 Flasche leichten Weisswein nimmt
man 1/2 knapp gemessenen Kaffeelöffel voll
Essenz, fügt 75 g Zucker und 1/2 Weinglas
voll Selterswasser hinzu. Man erhält so eine
Maibowle, welche einer aus frischem Kraut
bereiteten durchaus gleichkommt.“*

Diese Vorschrift tritt an die Stelle der früheren.

Essentia cardinalis saccharata.

Kardinal-Extrakt.

20,0 Bischof-Essenz,

20,0 Rum,

† S. Bezugsquellen-Verzeichnis.

Dieterich. Anhang.

500,0 Sauerkirchsirup,
500,0 weissen Sirup
mischt man und füllt die Mischung auf Fläschchen von 60 g Inhalt.

Gebrauchsanweisung:
„Um Kardinal zu bereiten, vermischt man den Inhalt des Fläschchens mit 1 Flasche leichtem Weissweines.“

Liquor Calcii sulfurati.

Schwefelcalciumlösung.
Nach der Preuss. Arzneitaxe.

100,0 gebrannten Kalk
löscht man in einer geräumigen Porzellanschale mit Wasser zu Pulver, fügt
200,0 sublimierten Schwefel,
2000,0 destilliertes Wasser
hinzu, kocht $\frac{1}{4}$ Stunde lang und seih durch ein genässtes Leinentuch. Die Seihflüssigkeit dampft man auf
1200,0
ein und füllt sie nach dem Erkalten auf Flaschen, die man gut verschliesst.

Liquor Cresoli saponatus.

Kreselseifenlösung. D. A. III.

50,0 rohes Kresol,
50,0 Kaliseife
erwärmt man, bis eine klare Lösung entstanden ist.

Liquor Ferri peptonati.

d) alkalisch (0,6 pCt Fe), Vorschrift des Berliner Apotheker-Vereins:

24,0 trocknes Eisenpeptonat (25 pCt Fe)
löst man in
200,0 kochendem destillierten Wasser.
Der erkalteten Lösung mischt man hinzu
200,0 weissen Sirup,
hierauf versetze mit
100,0 verdünnter Natronlauge (1 + 9),
so dass der anfangs entstehende Niederschlag wieder gelöst ist. Die klare Flüssigkeit vermische mit
370,0 destilliertem Wasser,
100,0 Weingeist von 90 pCt,
3,0 Pomeranzenschalentinktur,
1,5 aromatischer Tinktur,
1,5 Vanilletinktur,
5 Tropfen Essigäther.

Nach Vorschrift des Berliner Apotheker-Vereins sollen 500 g dieses Präparates mit 1,50 M. verkauft werden.

Liquor Ferro-Mangani peptonati.

Alkalisch mit 0,6 pCt Fe und 0,1 pCt Mn.
Vorschrift des Berliner Apotheker-Vereins:

24,0 Eisenpeptonat (25 pCt Fe)
löst man in
200,0 heissem destillierten Wasser.
Der erkalteten Lösung mischt man hinzu
200,0 weissen Sirup,
hierauf versetzt man mit
10,0 Natronlauge v. 1,170 spez. Gew.,
die man mit
90,0 destilliertem Wasser
verdünnt hat, so dass der anfangs entstehende Niederschlag wieder gelöst ist. Die klare Flüssigkeit vermischt man mit

50,0 flüssigem Manganglukosat
(2 pCt Mn),
dem man vorher einige Tropfen Natronlauge bis zur deutlichen schwach alkalischen Reaktion zugesetzt hat.

Der klaren Mischung fügt man hinzu
320,0 destilliertes Wasser,
100,0 Weingeist von 90 pCt,
3,0 Pomeranzenschalentinktur,
1,5 aromatische Tinktur,
1,5 Vanilletinktur,
5 Tropfen Essigäther.
Nach Vorschrift des Berliner Apotheker-Vereins sollen von diesem Präparat 500 g zu 1,50 M. verkauft werden.

Liquor Ferro-Mangani saccharati.

Zusatz:

b) Vorschrift des Berliner Apotheker-Vereins:
200,0 Eisensaccharat (3 pCt Fe),
löst man in
644,0 destilliertem Wasser
und vermischt die Lösung mit
50,0 flüssigem ~~Eisenglukosat~~ (2 pCt Mn),
100,0 Weingeist von 90 pCt,
3,0 Pomeranzenschalentinktur,
1,5 aromatischer Tinktur,
1,5 Vanilletinktur,
5 Tropfen Essigäther.

Nach Vorschrift des Berliner Apotheker-Vereins sollen 500 g dieses Präparates mit 1,50 M. verkauft werden.

Liquor Kalii arsenicosi.

Ersatz:

a) Vorschrift D. A. III Nachtrag:

koch
Lösu

hinzu
Na

und

zu, d

beträ

Di

zu be

Karn

spirit

Es

Bear

ganz

besei

misc

erhit
im I

bis
rasch

daru
Mass

papi

Tem

die

Pulv

Da

bein

Liqu

V

löst

1,0 arsenige Säure,
1,0 Kaliumkarbonat,
1,0 Wasser

kocht man in einem Kölbchen bis zur völligen Lösung und fügt dann

40,0 Wasser

hinzu.

Nach dem Erkalten setzt man

10,0 Weingeist von 90 pCt,
5,0 Lavendelspiritus

und

q. s. Wasser

zu, dass das Gesamtgewicht

100,0

beträgt.

Diese Vorschrift ist als eine Verbesserung zu begrüssen, sofern der vorher vorgeschriebene Karmelitergeist durch verdünnten Lavendelspiritus ersetzt ist.

Es wäre aber zu wünschen, dass bei weiteren Bearbeitungen des deutschen Arzneibuches der ganz unnütze Überschuss an Alkali ebenfalls beseitigt würde.

Maceratio Altheae.

Form. magistr. Berol.

179,0 Eibischauszug, aus 15,0 kalt
bereitet,

1,0 Salzsäure,

20,0 weissen Sirup

mischt man.

Magnesium citricum solubile.

Lösliches Magnesiumcitrat.

150,0 krystallisierte Citronensäure,
grob zerrieben,

erhitzt man in einer starken Steingutschale im Dampfbad unter Zusatz von

30,0 destilliertem Wasser

bis zur Lösung, dann knetet man möglichst rasch

100,0 Magnesiumkarbonat

darunter, formt aus der entstehenden bildsamen Masse eine Kugel und legt diese auf Pergamentpapier so lange in den Trockenschrank, dessen Temperatur 30° C nicht übersteigen darf, bis die Masse trocken ist. Man reibt dann zu Pulver.

Das Pulver löst sich klar unter Aufbrausen beim Übergiessen mit heissem Wasser.

Manganum glycosatum liquidum.

Liquor Mangani glycosati. Flüssiges Manganglykosat.
(2 pCt. Mn.)

Vorschrift des Berliner Apotheker-Vereins:

87,0 Kaliumpermanganat

löst man in

5000,0 heissem Wasser.

Der auf ungefähr 60° C erkalteten Lösung fügt man hinzu

50,0 Stärkezucker.

Nach 1stündigem Stehen wäscht man den Niederschlag durch Dekantieren und Absetzenlassen 2 mal aus, sammelt denselben auf einem Tuche, presst leicht ab und erwärmt ihn unter Zusatz von

600,0 Stärkezucker,

225,0 Natronlauge v. 1,170 spez. Gew.

in einer Porzellanschale oder noch besser in einer Porzellaninfundierbüchse so lange auf dem Wasserbad, bis eine herausgenommene Probe sich in Wasser klar löst. Die erhaltene Lösung verdünnt man mit Wasser, dem 5 pCt. Weingeist zugesetzt sind, bis zum Gewicht von 1500,0.

Will man das Manganglykosat in Pulverform herstellen, so dampft man die erhaltene Lösung zur Trockne ein und zerreibt die Masse mit Zuckerpulver bis zum Gewicht von

1000,0.

Dieses trockene Präparat enthält dann 3 pCt. Mn.

Das Kaliumpermanganat wird durch Glukose viel rascher reduziert als durch Raffinade; aber die Temperaturerhöhung dabei ist ebenfalls höher. Die Folge davon ist, dass der erhaltene Niederschlag schwerer löslich ist, und zu seiner Lösung mehr Natronlauge erfordert, als der durch Raffinade gewonnene.

Massa Pilularum Kreosoti.

D. A. III. Nachtrag.

10,0 Kreosot

verreibt man mit

19,0 fein gepulvertem Süssholz

und verarbeitet mit

1,0 Glycerin

zu einer Pillenmasse.

Besser wäre es, das Kreosot mit dem Glycerin zu emulgieren und dann erst das Süssholz zuzusetzen. Das so emulgierte Kreosot wird durch das Pulver besser gebunden.

Es sollen aus dieser Masse 0,15 schwere Pillen mit einem Gehalt von 0,05 Kreosot gemacht werden.

Morsuli.

Zusatz als Schluss der Einleitung.

Um zu beurteilen, wie viel Masse eine vorhandene Form aufnimmt, misst man die Bodenfläche derselben. Jeder qcm erfordert 1 g Zucker nebst den anderen Zusätzen. Für eine Form, welche z. B. 1000 mm in der Länge und 75 mm in der Breite misst, also eine Bodenfläche von 750 qcm hat, geht man von 750 g Zucker aus.

2*

Zur Bestimmung der Tafeldicke des Zuckers wendet *Kubel* nicht die Federprobe, sondern die Temperaturbestimmung an. Er schreibt darüber wörtlich:

Zur Herstellung der Morsellen wird der Zucker in einer kupfernen Pfanne mit Stiel mit 200 g Wasser zum Sieden gebracht unter häufigerem Umrühren mit einem hölzernen Spatel. Nach kurzer Zeit hängt man das Thermometer in die kochende Zuckermasse. Man benützt ein Thermometer zu chemischen Zwecken, dessen Skala bis 200° C geht, dieses wird in einem grösseren Korke befestigt, damit es mit Hilfe desselben auf den Rand der Pfanne gehängt werden kann, und zwar so, dass es tief in die kochende Zuckermasse reicht, und über dem Korke die Skala von etwa 115° C ab sichtbar ist. Unterhalb des Korkes, an diesem befestigt, umgibt ein schmaler Streifen Papier die Thermometerröhre, um zu verhüten, dass diese ummittelbar auf dem Rande der Pfanne liegt. Zur weiteren Schonung wird das Thermometer in ein Gefäss mit heissem Wasser gestellt, aus diesem kommt es in die heisse Zuckermasse und aus dieser wieder in das heisse Wasser. Die Zuckermasse wird nun eingekocht, bis die Temperatur derselben genau auf 123° C gestiegen ist, sie hat dann die Morsellenkonsistenz, eine kleine mit dem Spatel fortgeschleuderte Menge der Masse zeigt die Federprobe aufs beste. Rasch wird das Thermometer entfernt, die Pfanne vom Feuer genommen, die Mandeln usw. zugeschüttet, alles durchgerührt und die Masse in die stark angefeuchtete Form gegossen. Durch gelindes Aufstossen derselben wird bewirkt, dass die gefärbten Mandelschnitte an die Oberfläche kommen, auch kann man diese durch Aufstreuen von etwas buntem Streuzucker noch mehr verzieren. Nach etwa 3 Minuten ist die richtig gekochte Masse erstarrt, die Form wird auseinandergenommen, und die hinreichend erhärtete Masse noch warm in Streifen zerschneiden. Die einzelnen Formenteile werden darauf von den anhängenden Zuckerteilchen durch Abwaschen befreit und wieder zusammengestellt. Während dieser Arbeiten ist der neue Satz zum Ausgiessen fertig, so dass sich in der Stunde nahezu 4 Satz herstellen lassen. Soll ein Kakaozusatz stattfinden, so wird in kleinere Stücke zerschlagene Kakaomasse, auf 700 g Zucker 80 bis 100 g Kakaomasse der Zuckermasse bei beginnendem Kochen zugefügt und etwas länger gerührt, bis gleichmässige Mischung erzielt ist. Auch hier wird genau die Endtemperatur von 123° C eingehalten, die Federprobe ist bei dieser Mischung sehr unsicher, während die Thermometerprobe nie im Stiche lässt.

Für die gegebenen Vorschriften sei noch bemerkt, dass man, wenn man billiger arbeiten will, nur nötig hat, die für die Zuckermasse bestimmten Zusätze in den Mengen auf die Hälfte zu verringern.

Mostrich.

Zusatz:

bb) Münchner, aus unentöltem Senfmehl mit Gewürz.

360,0 schwarzen Senf, Pulver $M/8$,
720,0 weissen " " $M/8$,
900,0 Zuckerpulver,
270,0 Weizenmehl,
6,0 Nelken, Pulver $M/20$,
8,0 schwarzen Pfeffer, Pulver $M/30$,
1,25 Safran, Pulver $M/30$,
30,0 Kochsalz

mischt man, rührt die Mischung mit

2700,0 Speiseessig,

450,0 Wasser

an und füllt auf Flaschen.

Natrium boro-salicylicum.

Natrium-Borosalicylat.

Nach *Bernogau*.

32,0 Natriumsalicylat,

25,0 Borsäure,

beide fein gepulvert, verreibt man mit

q. s. destilliertem Wasser zu einem dünnen Brei.

Die rasch hart werdende Masse trocknet man bei einer 50° C nicht übersteigenden Temperatur und verwandelt sie dann in Pulver.

An anderer Stelle giebt derselbe Autor andere Verhältnisse an, nämlich auf 35 Borsäure nur 17 Natriumsalicylat.

Man erhält auch hiermit unter Zuhilfenahme von Wasser eine hart werdende Masse. Welcher Mischung die bessere Wirkung zukommt, mag dahinstehen.

Das Natrium-Borosalicylat soll eine dem Jodoform ähnliche Wirkung haben.

Oleum Chloroformii.

Chloroformöl.

a) 80,0 feines Olivenöl,
20,0 Chloroform.

b) Form. magistr. Berol.
80,0 Rapsöl,
20,0 Chloroform.

c) Vorschrift des Münchener Apotheker-Vereins.
50,0 feines Olivenöl,
50,0 Chloroform.

Oleum Hyoscyami c. Chloroformio.

Chloroform-Bilsenkrautöl.

80,0 Bilsenkrautöl,
20,0 Chloroform

mischt man.

Oleum Melliloti.

Mellilotenöl. Honigkleeöl.

Zusatz:

- b) 800,0 feines Olivenöl,

200,0 grünes Öl,
0,5 Kumarin.

Das Kumarin löst man durch Erwärmen in einem kleinen Teil des Olivenöls.

Parfümerien.

A.

Veilchen-Odeur.

- 4 Tropfen Jononlösung, †
-
- 10,0 Orangenextrakt †
-
- 10,0 Esprit triple de Jasmin,
-
- 80,0 Weingeist von 95 pCt.

Diese Mischung kommt dem natürlichen Veilchengeruch durchaus gleich und ist von langer Dauer.

B.

Haarwuchsspiritus.

Spiritus trichophyticus.

- 4,0 Chininhydrochlorat,
-
- 10,0 Tannin,
-
- 880,0 verdünnter Weingeist v. 68 pCt.,
-
- 10,0 Kantharidentinktur,
-
- 60,0 Glycerin,
-
- 40,0 Kölnisch Wasser,
-
- 0,1 Vanillin,
-
- 5,0 rotes Sandelholzpulver.

Man lässt die Mischung 4 Tage stehen und filtriert sie dann.

Boroglycerin-Cream.

Boroglycerin-Lanolin.

Vorschrift des Berliner Apotheker-Vereins:

- 20,0 Borsäure,
-
- 100,0 Glycerin von 1,230 spez. Gew.,
-
- 50,0 destilliertes Wasser
-
- erwärmt man bis zur Lösung und vermischt mit
-
- 350,0 wasserfreiem Lanolin,
-
- 150,0 Olivenöl.

Die Mischung wird in Tuben abgefüllt.

Wenig geeignet an dieser Stelle ist das Olivenöl, weil es der Mischung schon nach kurzer Zeit einen unangenehmen Geruch verleiht.

Borosalicyl-Cream.Borosalicyl-Crème.
Nach *Bernegau*.

- 20,0 Borosalicylat
-
- löst man unter Erwärmen auf 40° C in
-
- 40,0 Arnika-Glycerin
-
- und mischt dann

† S. Bezugsquellen-Verzeichnis.

20,0 Lanolin,
20,0 amerikanisches Vaseline
hinzu. Man rührt bis zum Erkalten und füllt in Tuben.

Die Mischung soll ein gutes Mittel gegen Fusschweiss, Wundlaufen u. s. w. sein.

Lanolin-Cold-Cream.

Zusatz:

- b) 25,0 reines Wollfett,
-
- 5,0 weisses Wachs,
-
- 20,0 Mandelöl,
-
- 50,0 Orangeblütenwasser,
-
- 1 Tropfen Bergamottöl.

Man füllt schliesslich in Zinntuben. Die nach b hergestellte Mischung hat den Nachteil, bald ranzig zu werden.

Salol-Lanolin-Crème.

Menthol-Salol-Lanolin.

- 1,5 Menthol,
-
- 3,0 Salol,
-
- 25,0 flüssiges Paraffin,
-
- 75,0 Lanolin.

Man verreibt das Salol möglichst fein mit etwas flüssigem Paraffin und vermischt die Verreibung mit den anderen Teilen ohne Anwendung von Wärme.

Vaseline-Cold-Cream.

Zusatz:

- c) 130,0 Walrat,
-
- 130,0 weisses Wachs,
-
- 640,0 flüssiges Paraffin
-
- schmilzt man und verrührt in der erkaltenden Masse
-
- 25,0 Lanolin.

Andrerseits löst man in

- 320,0 destilliertem Wasser
-
- 5,0 medizinische Seife,
-
- 5,0 Boraxpulver

und mischt diese Lösung unter den Salbenkörper.
Zuletzt parfümiert man mit

- 10 Tropfen Rosenöl,
-
- 10 " Orangeblütenöl,
-
- 10 " französ. Geraniumöl.

D.

Kalichloricum-Zahnpulver.

- 465,0 gefälltes Calciumkarbonat,
 30,0 Bimstein, Pulver $M_{/50}$,
 250,0 Kaliumchlorat, klein krystallinisches,
 125,0 Milchzucker, Pulver $M_{/50}$,
 125,0 Veilchenwurzel, Pulver $M_{/50}$,
 10,0 Menthol,
 5,0 Nelkenöl,
 1,0 Palmrosenöl

mischt man vorsichtig!

Weiche Kalichloricum-Zahnpaste.

- a) 100,0 Zahnpulverkörper III,
 200,0 gefälltes Calciumkarbonat,
 50,0 Bimstein, Pulver $M_{/50}$,
 100,0 Veilchenwurzel, Pulver $M_{/50}$,
 250,0 gepulvertes Kaliumchlorat,
 150,0 Gummischleim,
 150,0 Glycerin,
 5,0 Pfefferminzöl,
 2,0 Nelkenöl,
 1,0 Palmrosenöl,
 1,0 Wintergreenöl.

Bereitung wie bei der weichen China-Zahnpaste, nur mit dem Unterschied, dass man das Kaliumchlorat mit dem Gummischleim und dem Glycerin verreibt und dann erst die vorher gemischten Pulver zusetzt.

- b) 50,0 Kaliumchloratpulver
 verreibt man mit
 250,0 Glycerin
 und setzt dann nach und nach
 250,0 medizinische Seife, Pulver $M_{/50}$,
 225,0 gefälltes Calciumkarbonat,

Pasta arsenicosa.

Pasta Acidi arsenicosi et Kreosoti. Nervtötende Paste.

- a) 2,0 arsenige Säure, Pulver,
 1,0 Morphinacetat
 mischt man mit

q. s. Kreosot
 zu einer weichen Paste.

- b) 2,0 arsenige Säure, Pulver,
 0,5 Morphinhydrochlorat,
 0,5 Kokainhydrochlorat,
 q. s. Kreosot.

Bereitung wie bei a.

- c) 2,0 arsenige Säure, Pulver,
 5,0 Tannin,

† S. Bezugsquellen-Verzeichnis.

- 225,0 Veilchenwurzel, Pulver $M_{/50}$,
 4,0 Menthol,
 2,0 Nelkenöl,
 1,0 Kampfer,
 10 Tropfen Sassafrasöl

zu.

Harte Kalichloricum-Zahnpaste.

- 200,0 Zahnpulverkörper III,
 200,0 Kaliumchloratpulver,
 200,0 gefälltes Calciumkarbonat,
 50,0 Bimstein, Pulver $M_{/50}$,
 100,0 Veilchenwurzel, Pulver $M_{/50}$,
 200,0 medizinische Seife, Pulver $M_{/50}$,
 100,0 Weingeist von 90 pCt,
 50,0 Glycerin,
 10,0 Menthol,
 5,0 Nelkenöl,
 1,0 Wintergreenöl.

Bereitung wie bei der Korallen-Zahnpaste, nur mit dem Unterschied, dass man das Kaliumchlorat mit dem Glycerin und dem Weingeist anreibt und dann erst die anderen Teile hinzusetzt.

Eukalyptus-Zahntinktur.

- 20,0 Eukalyptol,
 20,0 Menthol,
 5,0 Nelkenöl,
 1,0 Wintergreenöl,
 0,1 Heliotropin,
 10,0 Essigäther,
 2,0 alkoholischer Pflanzenfarbstoff
 Schütz †,
 1000,0 Weingeist von 90 pCt.

Man mischt, lässt die Mischung 2 Tage im Keller stehen und filtriert sie dann.

- 0,5 Morphinhydrochlorat,
 q. s. Kreosot.

Bereitung wie bei a.

Die Arsenpaste wird in der zahnärztlichen Praxis zum Nervtöten vor dem Plombieren benützt.

Die Zusammensetzung b ist die am meisten verwendete.

Pasta aseptica.

Aseptische Paste.

- 1,0 Salicylsäure,
 10,0 Borsäure, Pulver $M_{/50}$,
 20,0 Zinkoxyd,
 70,0 amerikanisches Vaseline
 verreibt man fein mit einander.

Pasta Zinci.

Zinkpaste.

25,0 Zinkoxyd,
25,0 Weizenstärke,
50,0 amerikanisches Vaseline
verreibt man fein mit einander.

Pasta Zinci c. Dermatolo.Zink-Dermatol-Paste.
Nach *Unna*.

10,0 Dermatol,
10,0 Zinkoxyd
verreibt man mit
q. s. Leinöl
zur Paste und mischt
20,0 Lanolin,
das man vorher erwärmte, hinzu.

Pasta Zinci sulfurata n. Unna.*Unnas* Zinkschwefelpaste.

10,0 Zinkoxyd,
10,0 gefällter Schwefel,
10,0 Kieselguhr,
10,0 reines Wollfett,
20,0 Rüböl,
40,0 destilliertes Wasser.

Pastilli Thyreoideae.Trochisci Thyreoideae.
Schilddrüsenpastillen.

20,0 trockene Schilddrüsen, Pulver,
40,0 Zucker, Pulver $M/50$,
40,0 Kakaomasse.

Man stellt 100 Pastillen nach Verfahren
3 her.

Pepsinum effervescens.

Brausendes Pepsin.

5,0 Pepsin,
10,0 Natriumchlorid,
20,0 Citronensäure,
20,0 Weinsäure,
50,0 Natriumbikarbonat,
95,0 Zucker,
50,0 Weingeist von 90 pCt.

Bereitung wie bei *Coffeinum citricum effervescens*.

Pepsinum effervescens.**c. Bismuto citrico-ammoniato.**
Brausendes Pepsin-Wismut.

5,0 Pepsin,
5,0 Wismut-Ammoniumcitrat,
10,0 Natriumchlorid,

20,0 Citronensäure,
20,0 Weinsäure,
50,0 Natriumbikarbonat,
90,0 Zucker,
50,0 Weingeist von 90 pCt.

Bereitung wie bei *Coffeinum citricum effervescens*.

Pillenmassen-Bindemittel.

Bindemittel für Pillenmassen.

20,0 Tragant, Pulver $M/50$
reibt man mit
65,0 Glycerin
an und setzt, wenn die Masse vollständig
gleichmässig ist,
15,0 destilliertes Wasser
zu.

Man bewahre das nun fertige Bindemittel
in verschlossenen Glasbüchsen auf und fügt
Pillenmassen, welche nicht bildsam sind, erbsen-
grosse Stücke davon zu.

Pilulae Cupri oxydati.

Pilulae contra Taeniam.

Nach *Schmidt*.

6,0 schwarzes Kupferoxyd,
2,0 gefälltes Calciumkarbonat,
12,0 gefällte Thonerde,
10,0 Glycerin.

Man stösst zur bildsamen Masse und formt
120 Pillen daraus.

Die Gebrauchsanweisung lautet nach *Schmidt*:

*„In der ersten Woche nimmt der Kranke
4mal täglich je 2 Pillen. in der zweiten 4mal
je 3 Pillen und enthält sich aller sauren
Speisen und Getränke. Nach Ablauf der
zweiten Woche wird eine tüchtige Dosis
Ricinusöl verabreicht.“*

Pilulae Ferri c. Magnesia.

Zusatz:

b) Form. magistr. Berol.
9,0 krystallisiertes Ferrosulfat,
1,0 gebrannte Magnesia,
q. s. Glycerin.

Man bereitet 60 Pillen.

Pilulae Galegae.

Galegapillen.

20,0 Galegaextrakt,
q. s. Galegakraut, Pulver $M/50$.

Man bereitet daraus 100 Pillen und bestreut
dieselben mit *Lykodium*.

Pilulae Guajacoli.

Guajakolpillen.

- a) 0,05 dosis:
 5,0 Guajakol
 verreibt man innig mit
 0,5 Glycerin
 und stösst dann
 9,5 Süssholz, Pulver $M_{/50}$
 darunter.

Man bereitet aus der Masse 100 Pillen.

- b) 0,1 dosis:
 10,0 Guajakol,
 1,0 Glycerin,
 19,0 Süssholz, Pulver $M_{/50}$.

Man verfährt wie bei a und stellt 100 Pillen her.

Zum Bestreuen nimmt man mit Vorteil sehr fein gepulverten gerösteten Kaffee, auch in Verbindung mit Zimtpulver.

Pilulae Kreosoti.

Nachsatz:

Aus der nach dem D. A. III bereiteten Masse stellt man 0,15 schwere Pillen mit einem Kreosotgehalt von 0,05 her und bestreut sie mit Zimtpulver.

Pilulae Thyreoideae.

Schilddrüsenpillen.

- 10,0 getrocknete u. verriebene Schilddrüsen,
 5,0 Süssholz, Pulver $M_{/50}$,
 0,01 Vanillin,
 q. s. Gummi schleim.

Man formt 100 Pillen und bestreut dieselben mit Lykopodium.

Plumbum subaceticum siccum.

Trockenes Bleisubacetat.

- 300,0 Bleiglätte
 verrührt man mit
 200,0 ausgekocht. destill. Wasser,
 erwärmt im Dampfbad und trägt nach und nach
 900,0 Bleiacetat
 ein. Man rührt, bis die Krystalle gelöst sind und die rötliche Farbe verschwindet, alsdann verdünnt man mit
 700,0 ausgekocht. destill. Wasser,
 filtriert möglichst rasch und wäscht das Filter mit ausgekochtem destillierten Wasser nach.
 Das Filtrat dampft man bei ganz gelinder Wärme von nicht über 40° zur Trockne ein und bewahrt das Präparat in gut verschlossenem Glas auf.
 Man wird eine Ausbente von 1100,0—1200,0 erhalten.

Um Bleiwasser herzustellen, löst man 5,5 bis 6,0 trockenes Präparat in 1000,0 Wasser. Will man den Liquor Plumbi subaceticici daraus bereiten, so nimmt man auf dieselbe Menge trockenes Präparat 20,0 ausgekochtes destilliertes Wasser.

Pulvis antirhachiticus.

Form. magistr. Berol.

- 32,0 gefälltes Calciumkarbonat,
 15,0 Calciumphosphat,
 3,0 Ferrilactat,
 50,0 Milchwasser, Pulver $M_{/50}$
 mischt man.

Pulvis exsiccans.

Trocknendes Pulver.

Form. magistr. Berol.

- 50,0 Zinkoxyd,
 50,0 Weizenstärke
 mischt man.

Sal bromatum effervescens.

40 prozentig.

Zusatz:

Vorschrift des Berliner Apotheker-Vereins.
 Wörtliche Wiedergabe.

- b) 550,0 Natriumbikarbonat,
 160,0 Milchwasser,
 600,0 Kaliumbromid,
 180,0 Natriumbromid,
 20,0 Ammoniumbromid,
 245,0 Citronensäure,
 245,0 Weinsäure.

Sämtliche Ingredienzien werden als feines Pulver und mit Ausnahme von Natrium bicarbonicum und Acidum tartaricum gut getrocknet, in obiger Reihenfolge nach vorherigem Durchsieben innig gemischt. Das Ganze erwärme man in einer Porzellanschale langsam und unter Umrühren mit einem Glasstab, bis die Masse krümlig geworden, reibe sie sofort durch ein verzinntes Drahtsieb von 4 mm Maschenweite, trockne sie im Trockenschrank mehrere Stunden hindurch aus und fülle das Präparat noch warm in trockene Gläser. Soll es ein recht elegantes Aussehen haben (!), so siebe man das Pulver durch ein verzinntes Drahtsieb von 1 oder 2 mm Maschenweite ab. Die Gläser werden mit gut schliessenden, mit Wachspapier an der unteren Seite überkleideten Stopfen verschlossen und zwar so, dass der Stopfen noch etwas über den Rand des Glases hervorragt, damit beim Öffnen eine Durchbohrung des Stopfens vermieden wird, hierauf mit Stanniol oder Stanniolkapseln tektiert.

Die Vorschrift b ist insofern mangelhaft, als sie ein Erwärmen der Masse vorschreibt und dadurch leicht ein Gelblichwerden des Salzes herbeiführt. Das Anfeuchten der Salz-

misc
MittZ
b)
Hden
löst

verr

ohne

Z
c)

löst

und

gelt

verr

und

hin:

N

Mis

b)

E

t

mischung mit Weingeist ist das einzig richtige Mittel zum Binden der Salztheile.

Saponimentum iodatum.

Linimentum saponato-iodatum.

Zusatz:

b) Vorschrift der Badischen Ergänzungstaxe:

In

90,0 Opodeldok,
den man bei gelinder Wärme geschmolzen hat,
löst man

10,0 Ammoniumjodid.

Sirupus Calcii glycerophosphorici.

Calciumglycerophosphatsirup.

10,0 Calciumglycerophosphat,
1,0 Citronensäure,
verreibt man in einer Reibschale und löst in
1000,0 weissem Zuckersirup
ohne Anwendung von Wärme.

Sirupus Codeïni.

Zusatz:

c) Vorschrift der Badischen Ergänzungstaxe

2,0 Codeïnphosphat,
löst man in
30,0 destilliertem Wasser,
und vermischt die Lösung mit
968,0 weissem Sirup.

Sirupus Galegae.

Galegasirup.

5,0 Galegaextrakt,
gelöst in
5,0 destilliertem Wasser,
vermischt man mit
87,5 weissem Sirup
und fügt zuletzt
2,5 Fencheltinktur
hinzu.
Nach mehrtägigem Stehen filtriert man die
Mischung.

Sirupus Plantaginis.

Zusatz:

b) 20,0 Spitzwegerichextrakt,
500,0 gereinigter Honig,
500,0 weisser Sirup.
Bereitung wie bei a.

Sirupus Theae.

Zusatz:

b) Vorschrift der Badischen Ergänzungstaxe:
100,0 schwarzen Thee

übergießt man mit

500,0 siedendem Wasser
und lässt 12 Stunden bei 15–20° C stehen.

400,0 filtrierter Auszug
giebt mit

600,0 Zucker
1000,0 Sirup.

Species Anglicae.

Englischer Thee.

75,0 Faulbaumrinde,
12,5 Kümmel,
12,5 Pommeranzenschalen,
entsprechend zerkleinert bezw. gequetscht,
mischt man.

Species antiasthmaticae.

Zusatz:

b) Vorschrift der Badischen Ergänzungstaxe:

400,0 Stechapfelblätter,
100,0 Tollkirschenblätter,
100,0 Bilsenkraut,
200,0 Weingeist v. 90 pCt,
200,0 Kaliumnitrat,
1,0 Kaliumkarbonat,
1200,0 Wasser.

Bereitung wie bei a.

Species Hispanicae.

Thea Hispanica. Spanischer Thee.

85,0 Schafgarbe,
85,0 Pfefferminze,
85,0 Ehrenpreis,
85,0 Huflattigkraut,
85,0 Lindenblüte,
50,0 Stiefmütterchenkraut,
50,0 Klatschrosen,
10,0 Rosmarinblätter,
10,0 Himmelschlüssel,
10,0 Kornblumen,
10,0 Lorbeerblätter,
85,0 Queckenwurzel,
30,0 Engelsüsswurzel,
30,0 Kalmuswurzel,
10,0 Iriswurzel,
30,0 Sassafrasholz,
30,0 Fenchel,
30,0 Anis,
30,0 Weinbeeren,
80,0 Johannisbrot,
80,0 Perlgerste,
alle entsprechend vorbereitet, mischt man.
Die Original-Gebrauchsanweisung zum spanischen Thee trägt oben ein Kreuz und hat folgende Fassung und Form:



Nutzen und Gebrauch des sehr kostbaren weit und breit berühmten extra fein Spanischen Kräuter-Thee, so komponirt wird aus efflich vierzig der kostbarsten Kräuter und anderen Stüden.

Als nämlich und erflichen: reiniget dieser **Thee** das versäuerte und unreine Geblüt, und versüßet dasselbe. Zweitens benimmt er allen bösen Schleim auf der Brust, vertreibt auch die übelstehende Karthäre, Engbrüstigkeiten und das harte Schnaufen sammt allen Schlagflüssen. Drittens ist dieser Gebrauch eine sehr vortreffliche Stärkung des Herzens, reinigt auch von Grund aus die Lungen, Leber, Milz und Nieren. Viertens, wenn ein Mannsbild an der Colika, oder ein Weibsbild an der Mutter leidet, und dieses **Thee** sich bedienet, werden selbige von Stund an Besserung und Genesung verspüren. Fünftens führet er auch alle Säure aus dem Magen, vertreibt den **Tartenischen** Schleim aus demselben, und macht guten Appetit zum Essen und Trinken. Sechstens ist dieser Gebrauch sehr nutzbar denenjenigen, so an Stein, Sand und Gries leiden, massen er dieses alles auf eine ganz subtile Art durch den s. v. Urin ausführet.

Der Gebrauch ist wie bei dem Indianer Orientalischen **Thee** außer daß man diesen etwas länger an einem warmen Orte stehen läßet; und kann auch in die sechs Tagen gebraucht werden, wenn man nur vor dem Trinken ein wenig frischen daran thut. Damit man aber nicht mit andern und falschem **Thee** verführet oder betrogen werde, so ist zu merken, daß die Päckel, so in 6 Loth bestehen, alle mit einem spanischen Kreuze müssen verpetchirt sein, und mit vier Buchstaben. (B. B. L. V.)

Species majales.

Maikurthee.

500,0 Spanischer Thee,
50,0 kleinkrystallisiertes Natrium-
sulfat,
25,0 Wollblumen,
25,0 Klatschrosen

mischt man.

Species Morsulorum.

b) nach Kuhel:
7,5 Macis,
7,5 Nelken,
7,5 Galgantwurzel,
7,5 Muskatnüsse,
30,0 Ingwerwurzel,
40,0 Zimtkassie.

Man zerkleinert durch vorsichtiges Stossen, siebt durch ein Sieb $M/8 - M/10$ und schlägt mittels Siebes $M/25$ das feine Pulver ab.

Spiritus Chloroformii.

Chloroformspiritus.

a) Form. magistr. Berol.
20,0 Chloroform,
80,0 Kampferspiritus

mischt man.

Spiritus Melissae compositus.

Zusatz:

c) aus frischem Melissenkraut.
1400,0 frisches Melissenkraut,
500,0 frische Citronenschalen,
120,0 Muskatnüsse,
60,0 Zimtkassie,
60,0 Nelken,

alle entsprechend zerkleinert, übergiesst man mit

6000,0 Weingeist von 95 pCt,

läßt 3 Tage stehen, bringt dann das Ganze auf das mit einem Tuch belegte Sieb der Dampfdstillierblase und treibt unter Anwendung des direkten Dampfstrahles

8000,0 Destillat

über.

Diese Vorschrift liefert ein weit besseres Produkt als a und b.

Stilus acidi salicylici unguens.

Salicyl-Salbenstift.

20 pCt.

Zusatz:

a) 20,0 Salicylsäure,
5,0 Kolophon,
40,0 gelbes Wachs,
35,0 Olivenöl.
b) 20,0 Salicylsäure,
25,0 gelbes Wachs,
55,0 reines Wollfett.

Stilus Chrysarobini unguens.

Chrysarobin-Salbenstift.

30 pCt.

30,0 Chrysarobin,
20,0 gelbes Wachs,
50,0 reines Wollfett.

Stilus Chrysarobini salicylatus unguens.

Chrysarobin-Salicyl-Salbenstift.
10 : 20 pCt.

10,0 Chrysarobin,
20,0 Salicylsäure,
20,0 gelbes Wachs,
50,0 reines Wollfett.

Stilus Sublimati unguens.

Zusatz:

b) 1,0 Sublimat,
33,0 gelbes Wachs,
60,0 reines Wollfett.

Stilus Sublimati salicylatus unguens.

Sublimat-Salicyl-Salbenstift.
1 : 20 pCt.

1,0 Sublimat,
20,0 Salicylsäure,
24,0 gelbes Wachs,
55,0 reines Wollfett.

Succus Carnis recens.

Fleischsaft.

1000,0 mageres Ochsenfleisch
zerkleinert man fein mit dem Wiegemesser
oder mit einer Fleischhackmaschine, übergießt
es dann mit

1200,0 destilliertem Wasser,
setzt

1,0 Salzsäure von 1,124 spez. Gew.,
5,0 Kochsalz
zu, lässt unter Umrühren 1 Stunde stehen und
presst aus. Man seigt die Pressflüssigkeit
nochmals durch ein feinmaschiges Tuch.

Der so gewonnene Fleischsaft muss wegen
seiner geringen Haltbarkeit im Laufe von 24
Stunden verbraucht und im Eisschrank auf-
bewahrt werden.

Tabulettae Hydrargyri bichlorati.

Pastilli Hydrargyri bichlorati. Sublimatpastillen.
Sublimatpastillen.

D. A. III.

5,0 Quecksilberchlorid,
5,0 Natriumchlorid,

beide fein gepulvert, färbt man lebhaft mit
der wässerigen Lösung einer roten Anilinfarbe
und stellt dann durch Druck Cylinder von 1
oder 2 g Gewicht her, von denen jeder einzelne
doppelt so lang als dick sein muss.

Es ist bemerkenswert, dass diese Cylinder,
entgegen der bisherigen Begriffsauffassung, als
Pastillen bezeichnet sind.

Tabulettae Tyreoideae.

Schilddrüsentabletten.

Die königl. Hofapotheke in Dresden giebt
hierzu folgende Anleitung:

Die nicht leicht auffindbaren Schilddrüsen
werden, da der Fleischhauer zumeist kaum
in der Lage ist das richtige Material zu liefern,
den frisch geschlachteten Tieren auf dem
Schlachthofe durch einen Tierarzt entnommen.
Sodann werden dieselben zur Abtötung etwaiger
Kulturen schnell mit Alkohol abgespült und
zwischen Fließpapier getrocknet. Da die
Drüsen eine ziemlich zähe Epidermis besitzen,
ist das Eindringen des Alkohols in das Innere
derselben so gut wie ausgeschlossen. Von allen
Fettteilen sorgfältig befreit, umspäteres Ranzig-
werden zu vermeiden, werden die Drüsen nun-
mehr kleingewiegt und bei 30°C. schnell im
Vacuum vollständig zum Trocknen gebracht.
Das ganze Verfahren nimmt eine verhältnis-
mäßig kurze Zeit in Anspruch und dürften
durch dasselbe alle wirksamen Bestandteile
unverändert erhalten bleiben. Die so getrock-
neten Schilddrüsen haben einen nicht unan-
genehmen Fleischgeruch und bedürfen zu
ihrer weiteren Verarbeitung keines Aroma-
zusatzes. Unter Zugabe von Milchzucker
werden Tabletten komprimiert, deren jede
einem Gehalte von 0,3 g frischer Schilddrüse
entspricht.

Tabulettae friabiles.

Tabulettae tritrandae. Verreibungs-Tabletten.

Aehnlich den komprimierten Tabletten stammen auch die Verreibungs-tabletten aus
Nord-Amerika und haben den Zweck, viele Einzelgaben in kleinen Raum transportieren zu
können; sie haben aber vor jenen den Vorzug, dass sie sich rascher in wässriger Flüssigkeit
lösen oder infolge ihres loseren Gefüges leicht zerrieben werden können. Diesen Vorteilen
steht der Nachteil gegenüber, dass die Festigkeit der Verreibungs-tabletten nicht hinreichend
ist, um letztere für grössere Transporte genügend widerstandsfähig erscheinen zu lassen; die
Verreibungs-tabletten werden daher im letzteren Fall nicht im stand sein, die komprimierte
Form zu verdrängen. Wir besitzen in der Verreibungs-tablette eine pastillenähnliche, hand-
liche Arzneiform mehr und werden ihr als solcher einen nur bedingten Wert einräumen können.

Die Herstellung erfolgt derart, dass man das Medikament mit Milchzucker, nötigenfalls unter Zuhilfenahme von Stärke, gut verreibt und die Verreibung mit verdünntem oder unverdünntem Weingeist anfeuchtet. Zum Formen der Tabletten aus der feuchten Masse bedient man sich einer aus zwei Hartgummiplatten bestehenden kleinen Maschine. Die obere Gummiplatte enthält 50 oder 100 scharf begrenzte, kreisrunde Durchbohrungen von gleichem Durchmesser, welche zur Aufnahme der feuchten Masse dienen. Diese Platte legt man auf eine Glasplatte, füllt durch Aufstreichen mittels Falzbeines die Durchbohrungen mit der feuchten Masse und streicht die Oberfläche glatt ab.

Die zweite Gummiplatte trägt hervorragende Stifte, welche genau in die Durchbohrungen der ersten passen. Man drückt nun kräftig die Stifte in die Durchbohrungen, wodurch eine Kompression der Masse bewirkt wird, dreht beide Platten um, so dass die Durchbohrungen nach oben zu liegen kommen, und schiebt durch weiteres Zusammendrücken der Platten die Tabletten aus den Durchbohrungen, so dass sie auf den Spitzen der Stifte liegen. Man bringt nun die Maschine mit den darauf liegenden Tabletten in einen auf 25–30° C geheizten Trockenschrank, lässt hier so lange, bis sich die Tabletten abnehmen lassen, und trocknet letztere auf Pergamentpapier vollends im Schrank aus.

Schliesslich kann man sie, wenn es gewünscht, stempeln.

Bis jetzt hat man Maschinen für 3 Grössen von Tabletten.

Hoffmann-New-York machte zuerst auf die neue Form aufmerksam; neuerdings hat ihr auch Bernegau mehrfach das Wort geredet und dabei die nachstehenden Vorschriften angegeben.

Tablettaa Acidi citrici friabiles.

Citronensäure-Verreibungstabletten.

Dosis: 0,05.

5,0 Citronensäure, Pulver $M_{/30}$,

45,0 Milchzucker, Pulver $M_{/30}$,

q. s. verdünnter Weingeist v. 68 pCt.

Man stellt mit Maschine II 100 Tabletten her.

Tablettaa Acidi salicylici friabiles.

Salicylsäure-Verreibungstabletten.

Dosis: 0,3.

30,0 Salicylsäure,

15,0 Milchzucker, Pulver $M_{/30}$

q. s. verdünnter Weingeist v. 68 pCt.

Man stellt mit Maschine II 100 Tabletten her.

Tablettaa Chinini friabiles.

Chinin-Verreibungstabletten.

a) Dosis: 0,04.

4,0 Chininhydrochlorid,

1,5 Milchzucker, Pulver $M_{/30}$,

q. s. verdünnter Weingeist v. 68 pCt.

Man stellt mit Maschine I 100 Tabletten her.

b) Dosis: 0,3.

30,0 Chininhydrochlorid,

15,0 Milchzucker, Pulver $M_{/30}$,

q. s. verdünnter Weingeist v. 68 pCt.

Man stellt mit Maschine II 100 Tabletten her.

Tablettaa Hydrargyri bichlorati friabiles.

Sublimat-Verreibungstabletten.

a) Dosis: 0,1.

10,0 Sublimat, gepulvert,

3,8 Natriumchlorid, gepulvert,

10 Tropfen Eosinlösung,

q. s. verdünnter Weingeist v. 68 pCt.

Man stellt mit Maschine I 100 Tabletten her.

b) Dosis: 0,5.

50,0 Sublimat, gepulvert,

49,9 Natriumchlorid, gepulvert,

20 Tropfen Eosinlösung,

q. s. verdünnter Weingeist v. 68 pCt.

Man stellt mit Maschine II 100 Tabletten her.

c) Dosis: 1,0.

100,0 Sublimat, gepulvert,

120,0 Natriumchlorid, gepulvert,

2,0 Eosinlösung,

q. s. destilliertes Wasser.

Man stellt mit Maschine III auf zweimal 100 Tabletten her.

Tablettaa Hydrargyri chlorati friabiles.

Kalomel-Verreibungstabletten.

Dosis: 0,1.

10,0 Kalomel,

4,0 Milchzucker, Pulver $M_{/30}$,

q. s. verdünnter Weingeist v. 68 pCt.

Man stellt mit Maschine I 100 Tabletten her.

Tablettaa Hydrargyri cyanati friabiles.
Quecksilbercyanid-Verreibungstabletten.

Dosis: 0,01.

1,0 Quecksilbercyanid,
6,0 Milchzucker, Pulver $M/30$,
q. s. verdünnter Weingeist v. 68 pCt.
Man stellt mit Maschine I 100 Tabletten her.

Tablettaa Morphini friabiles.
Morphin-Verreibungstabletten.

Dosis: 0,01.

1,0 Morphinhydrochlorid,
5,6 Milchzucker, Pulver $M/30$,
q. s. verdünnter Weingeist v. 68 pCt.
Man stellt mit Maschine I 100 Tabletten her.
Für Morphintabletten, welche für Injektionen
bestimmt sind, nimmt man statt des Milch-
zuckers.

8,2 Ammonium- oder
Natriumchlorid.

Tablettaa Natrii bicarbonici friabiles.
Natron-Verreibungstabletten.

Dosis: 0,5.

50,0 Natriumbikarbonat,
5,0 Milchzucker, Pulver $M/30$,
q. s. verdünnter Weingeist v. 68 pCt.
Man stellt mit Maschine II 100 Tabletten her.

Tablettaa Natrii borosalicylici friabiles.
Borosalicyl-Verreibungstabletten.

Dosis: 0,5.

32,0 Natriumsalicylat,
25,0 Borsäure, Pulver $M/30$,

q. s. verdünnter Weingeist v. 68 pCt.
Man stellt mit Maschine II 100 Tabletten her.

Tablettaa Opii friabiles.
Opium-Verreibungstabletten.

Dosis: 0,03.

3,0 Opiumpulver,
3,0 Milchzucker, Pulver $M/30$,
q. s. absoluter Alkohol.
Man stellt mit Maschine I 100 Tabletten her.

Tablettaa Plumbi subacetici friabiles.
Bleiwasser-Verreibungstabletten.

Dosis: 1,2.

120,0 trockenes basisches Bleiacetat,
Pulver,
q. s. absoluter Alkohol.
Man stellt mit Maschine II 100 Tabletten her.
Eine Tablette giebt 200 g Bleiwasser.

Tablettaa Doweri friabiles.
Dowersche Verreibungstabletten.

Dosis: 0,4.

40,0 Dowersches Pulver,
4,1 Milchzucker, Pulver $M/30$,
q. s. verdünnter Weingeist v. 68 pCt.
Man stellt mit Maschine II 100 Tabletten her.

Tablettaa Rhei friabiles.
Rhabarber-Verreibungstabletten.

Dosis: 0,3.

30,0 Rhabarber, Pulver $M/30$,
7,5 Milchzucker, Pulver $M/30$,
q. s. verdünnter Weingeist v. 68 pCt.
Man stellt mit Maschine II 100 Tabletten her.

Schluss der Abteilung „Tablettaa friabiles.“

Tierarzneimittel.**Pferd. Druse.**
Salbe.

Zusatz:

c) 50,0 gepresstes Lorbeeröl,
25,0 Terpentinöl,
25,0 Talg

misch man.

Gebrauchsanweisung wie bei a.

Pferd. Sehnenklapp.**Restitutionsfluid.**

Zusatz:

Will man dem Restitutionsfluid eine bräun-
liche Farbe geben, so setzt man auf 1000 g
Fluid 5 g Kasserbraun zu, lässt 24 Stunden
stehen und filtriert dann.

Tinctura Adonidis.

100,0 zerschnittenes Kraut von Adonis vernalis,
1000,0 verdünnter Weingeist v. 68 pCt.
Bereitung wie bei Tinctura Aconiti D. A. III.

Tinctura aromatico-amara.

50,0 bittere Tinktur,
50,0 aromatische Tinktur
mischt man.

Tinctura Balsami Copaivae.

Tinctura Copaivae. Kopaivbalsamtinktur.
Form. magistr. Berol.
7,5 Kopaivbalsam,
7,5 aromatische Tinktur
mischt man.

Tinctura Balsami Peruviani.

Perubalsamtinktur.
Ersatz für die bisherige Vorschrift.
100,0 Perubalsam,
1000,0 Weingeist von 90 pCt.
Man mischt, lässt einige Tage stehen und filtriert.

Tinctura Cocae.

Tinctura Coca. Kokatinktur.
Ersatz der bisherigen Vorschrift.
20,0 fein zerschnittene Kokablätter,
100,0 verdünnter Weingeist v. 68 pCt.

Tinctura Ferri acetico-formicati

loco Tinctura tonico nervina Hensel). Hensels Tonicum.
Vorschrift der. Bad. Ergänzungstaxe,
60,0 Calciumkarbonat,
200,0 Ameisensäure (1,06),
155,0 destilliertes Wasser.

Man bringt die Ameisensäure nebst Wasser in eine Abdampfschale und trägt das Calciumkarbonat unter Rühren allmählich ein.

Andererseits bereitet man sich eine Lösung aus
21,0 kryst. Ferrosulfat,
80,0 Ferrisulfatlösung (1,43),
320,0 verdünnter Essigsäure (30 pCt)
80,0 destilliertem Wasser,
vereinigt beide Lösungen und fügt
400,0 Weingeist von 90 pCt,
15,0 Essigäther
hinzu.

Man stellt in verschlossener Flasche 8 Tage kühl und filtriert dann.

Tinctura Ferri composita.

Zusatz:

b) Vorschrift des Berliner Apotheker-Vereins.
75,0 Eisensaccharat (3 pCt Fe),
580,0 destilliertes Wasser.

Man löst und vermischt die Lösung mit
180,0 weissem Sirup,
165,0 Weingeist von 90 pCt,
3,0 Pomeranzenschalentinktur,
1,5 aromatischer Tinktur,
1,5 Vanilletinktur.

Tincturae Frangulae.

Zusatz:

b) Vorschrift der Bad. Ergänzungstaxe:
200,0 fein zerschnittene Faulbaumrinde,
1000,0 verdünnter Weingeist v. 68 pCt.

Tinctura haemostyptica.

(Densel.)

Vorschrift der Bad. Ergänzungstaxe.
100,0 Mutterkornpulver,
200,0 Weingeist von 90 pCt,
20,0 Schwefelsäure,
5000,0 destilliertes Wasser
kocht man ein auf
2000,0,
fügt
200,0 Calciumkarbonat
hinzu, presst die Flüssigkeit ab und dampft sie ab auf
700,0.

Man fügt nun eine Mischung von
300,0 Weingeist von 90 pCt
30,0 Zimtöl
hinzu, stellt 2 Tage kühl und filtriert dann.

Tinctura Jodi decolorata.

Tinctura Jodi decolor. Farblose Jodtinktur.
D. A. III.

Ersatz der bisherigen Vorschrift.

20,0 Jod,
20,0 Natriumthiosulfat,
20,0 destilliertes Wasser
bringt man in eine Flasche, stellt diese in ein mit kaltem Wasser gefülltes Gefäß und lässt hier unter öfterem Umschütteln so lange stehen, bis Lösung erfolgt ist.

Man mischt nun allmählich
32,0 Ammoniakflüssigkeit
und nach einigen Minuten
150,0 Weingeist von 90 pCt
hinzu und stellt zurück.

Nach 8 Tagen giesst man von den etwa ausgeschiedenen Krystallen ab und filtriert.

Das Abkühlen beim Herstellen der Lösung von Jod und Natriumthiosulfat ist ebenso notwendig, wie später der allmähliche Zusatz von Ammoniak. Ein Nichteinhalten dieser Vorschriften oder gar ein Erwärmen der Mischung, wie es ältere Vorschriften verlangen, hat nicht selten das Misslingen im Gefolge.

Tinctura Jodi.

Zusatz zur Vorschrift D. A. III.

Noch schneller kommt man zum Ziel, wenn man das Jod, in Gaze eingebunden, soweit in den Weingeist einhängt, dass das Püschchen zur Hälfte über das Niveau der Flüssigkeit herausragt.

Es tritt dabei in letzterer eine starke Diffusionsbewegung und damit baldige Lösung ein.

Tinctura Myrtilli fructus.

Heidelbeertinktur.

200,0 getrocknete Heidelbeeren,
1000,0 verdünnter Weingeist v. 68 pCt.

Tinctura Rusci.

Birkenteertinktur.

Vorschrift der Bad. Ergänzungstaxe.

100,0 Birkenteer,
200,0 Ätherweingeist.

Man löst und filtriert.

Tinten.

Schwarze Gallus-Kanzleitinte.

Ersatz der bisherigen Vorschrift.

Man nimmt statt des vorgeschriebenen Phenolschwarz B (10,0 resp. 8,0)

10,5 resp. 9,0 Anilingrün D

und

9,0 resp. 8,0 Ponceau RR.

Beide Farben zusammen geben ein tiefes Schwarz.

Schwarze Gallus-Kopiertinte.

Ersatz der bisherigen Vorschrift.

Man nimmt statt des vorgeschriebenen Phenolschwarz B

12,0 Anilingrün D

und

10,0 Ponceau RR.

Wie oben.

Rote Blauholz-Kopiertinte.

Zusatz:

b) man stellt eine Lösung von

22,5 Kaliumbioxalat,

11,25 Thonerdehydrat (essigsäurelöslich),

350,0 Wasser

in der Weise her, dass man zunächst das Kaliumbioxalat unter Erhitzen im Wasser löst und nun allmählich das Thonerdehydrat einträgt.

Die fertige Lösung mischt man mit

720,0 Blauholzextraktlösung,
giesst in dünnem Strahl unter Rühren eine Lösung von

2,5 Kaliumchromat

in

10,0 Wasser

in die Mischung und fügt schliesslich noch

4,5 englische Schwefelsäure

hinzu.

Man erhitzt nun bis zum Kochen, bringt die nun fertige Tinte in das Lagerfass und fügt hier zur Vermeidung von Schimmelbildung

1,0 reine Karbolsäure

hinzu. Nach zweiwöchigem Lagern kann man die Tinte auf Flaschen abfüllen.

Schwarze Wäschezeichentinte.

c) 10,0 chem. rein. Kupferchlorid
löst man in

10,0 Wasser,

fügt

71,0 Anilinöl †

und

50,0 chem. reine Salzsäure v. 1,124
sp. Gew.

hinzu und erhitzt bis zum Kochen. Man lässt nun etwas abkühlen, und mischt, da eine ziemlich heftige Reaktion dabei einzutreten pflegt, in kleinen Mengen unter Umrühren

20,0 chem. reine Salzsäure v. 1,124
spez. Gew.

hinzu.

Dieser Mischung setzt man in kleinen Partien

† S. Bezugsquellen-Verzeichnis.

10,0 chem. rein. Kaliumdichromat.
 in 30,0 heissem Wasser
 gelöst und
 40,0 chemisch reine Salzsäure 1,124
 spez. Gew.

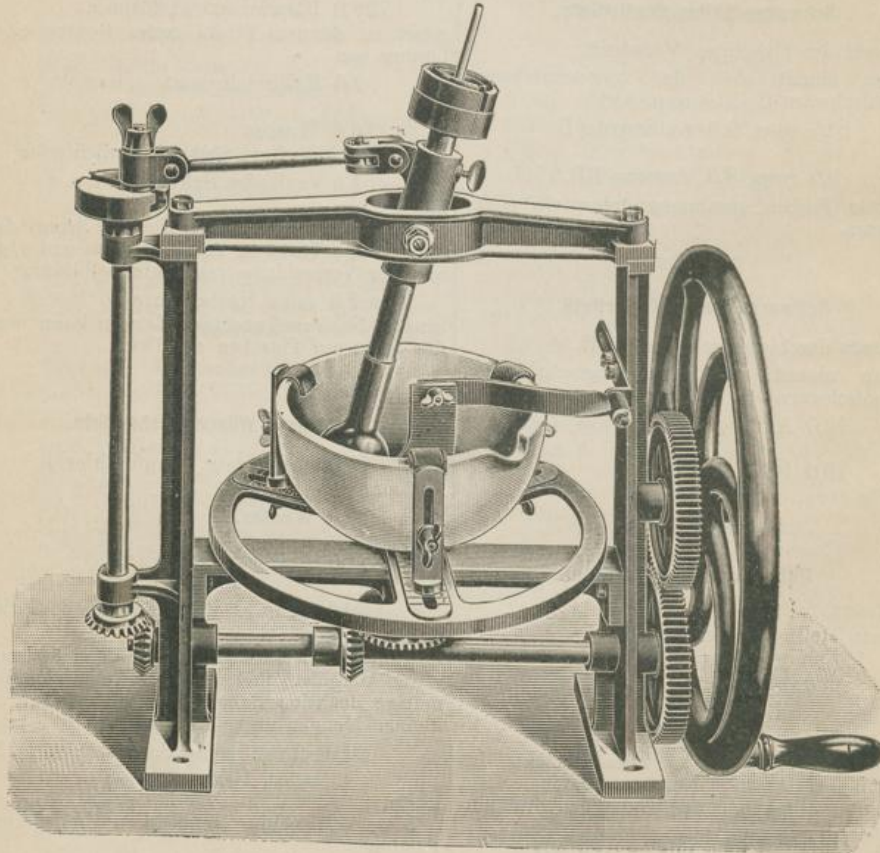
in der Weise zu, dass man abwechselnd
 die Lösung des Kaliumdichromats und die
 Salzsäure in kleinen Mengen unter fortwähren-

dem Umrühren einträgt. Hat man die Flüssig-
 keiten zusammen gemischt, so erhitzt man
 sie noch so lange, bis sie einen angenehmen
 bittermandelähnlichen Geruch angenommen
 hat, und ein Tropfen davon, auf eine Glas-
 platte gebracht, erst rotviolett aussieht, an
 der Luft aber in kurzer Zeit eine grünliche
 Färbung annimmt. Die Tinte ist nun fertig,
 wird durch Fliesspapier filtriert und in Flaschen
 gefüllt, welche gut zu verschliessen sind.

Unguenta.

Zusatz:

Der in der pharmazeutischen Technik unermüdliche Herr *Robert Liebau* in Chemnitz
 baut neuerdings eine von ihm erfundene Salbenreib- und Mischmaschine, die sich mir
 als sehr brauchbar erwiesen hat. Sie eignet sich ebensowohl zum feinen Verreiben von
 Quecksilber, Metalloxyden usw. als auch zum Mischen von Pulvern. Die Maschine ist so ein-
 gerichtet, dass man den Kreis, welchen das Pistill beschreibt, enger und weiter stellen kann.



Salbenreib- und Mischmaschine von Rob. Liebau in Chemnitz.

Man ist dadurch imstande, jede beliebige Reibschale bis zum lichten Durchmesser von 350 mm einsetzen zu können. Die Scheibe, auf welche die Reibschale zu stehen kommt, ist graduiert, was ein genaues centrisches Spannen sehr erleichtert, die grössere oder kleinere Bewegung der Pistille wird dadurch erzielt, dass man die auf der Excenterscheibe befindliche Flügelschraube lüftet und ein wenig verschiebt. Den Spatel, welcher die Aufgabe hat, die Salbe immer nach der Mitte zu streichen, verstellt man bei kleineren Schalen nach innen, bei grösseren nach aussen. Nachdem das Verreiben beendet, wird das sich frei auf- und abbewegende Pistill hochgehoben und mittelst der in der Hülse angebrachten Schraube festgestellt, wodurch sich die Reibschale nach Beseitigung der Stelleisen ganz bequem herausnehmen lässt. Schliesslich sei noch erwähnt, dass die Maschine ausserordentlich schnell und leicht arbeitet, sodass in kürzester Zeit grössere Posten feinsten Salben ohne irgend welche Anstrengung erzeugt werden können.

Die hier beigegebene Abbildung veranschaulicht diese sehr praktische Maschine.

Unguentum anteczematicum.

Zusatz:

- b) 10,0 Kadinöl,
20,0 reines Wollfett,
30,0 Zinksalbe,
40,0 Calciumchloridlösung (33,3 pCt).

Unguentum Chrysarobini compositum.Zusammengesetzte Chrysarobinsalbe.
Nach *Unna*.

- 5,0 Chrysarobin,
5,0 Ichthyol-Ammon,
2,0 Salicylsäure,
88,0 gelbes Vaseline

mischt man.

Unguentum ad combustion.

Zusatz:

- b) Aristol-Brandsalbe:
10,0 Aristol,
20,0 Olivenöl.

Man verreibt gut und fügt dann hinzu

- 35,0 Amerikan. Vaseline,
35,0 reines Wollfett.

Unguentum diachylon carbolisatum.

Zusatz:

- b) Form. magistr. Berol.
2,0 verflüssigte Karbolsäure,
98,0 Diachylonsalbe

mischt man.

Unguentum ad Favum.

Grindsalbe.

Nach *Pirogof*.

- 15,0 Schwefelblüten,
5,0 kryst. Natriumkarbonat,
5,0 Holzteer,

† S. Bezugsquellen-Verzeichnis.

Dieterich. Anhang.

- 5,0 Jodtinktur,
100,0 Schweinefett

mischt man.

Unguentum Hydrargyri album.

Zusatz:

- b) 2 pCt nach *Unna*:
88,0 reines Wollfett,
10,0 Olivenöl,
2,0 weisses Quecksilberpräcipitat.

Unguentum Hydrargyri bichlorati.

Zusatz:

- b) nach *Unna* 0,1—1,0 pCt.
44,0 reines Wollfett,
5,0 Olivenöl,
0,05—0,5 Sublimat,
10,0 destilliertes Wasser.

Unguentum Hydrargyri cinereum.

Zusatz:

- c) 400,0 Quecksilberverreibung (Hydrarg.
extinct. = 334,0 Hg), †
200,0 Talg,
400,0 Schweinefett.

Unguentum Hydrargyri oxydati flavi n. Unna.Gelbe Quecksilbersalbe nach *Unna*.

- 88,0 reines Wollfett,
10,0 Olivenöl,
2,0 gelbes Quecksilberoxyd.

Unguentum Ichthyoli.

Zusatz:

- b) nach *Unna*:
10,0 Ichthyolammonium,

10,0 destilliertes Wasser,
30,0 Schweinefett,
50,0 reines Wollfett.

Dient als Kühsalbe.

c) Form. magistr. Berol.

20,0 Ichthyolammonium,
80,0 Schweinefett.

Unguentum Kali jodati c. Jodo.

Zusatz:

b) Form. magistr. Berol.

2,0 Jod,
10,0 Kaliumjodid,
8,0 destilliertes Wasser,
80,0 Schweinefett.

Unguentum Loretini.

Loretinsalbe.

a) 100,0 Loretin,
900,0 amerikanisches Vaseline.

b) 100,0 Loretin,
200,0 Wachssalbe,
700,0 Lanolin
verreibt man fein.

Unguentum ophthalmicum.

Zusatz:

d) nach Unna:
4,0 Zinksulfat,
16,0 destilliertes Wasser,
80,0 reines Wollfett.

e) nach Unna:

0,5 Atropinsulfat,
5,0 destilliertes Wasser,
95,0 reines Wollfett.

Unguentum Paraffini flavum.

Gelbe Paraffinsalbe.

20,0 festes halbweisses Paraffin,
80,0 flüssiges gelbes Paraffin.

Zu bereiten wie Unguentum Paraffini D. A. III.

Unguentum refrigerans n. Unna.

Zusatz:

- d) 10,0 Benzoëfett,
20,0 reines Wollfett,
30,0 Rosenwasser.
- e) 40,0 reines Wollfett,
10,0 Mandelöl,
50,0 Rosenwasser,
10 Tropfen Bergamottöl.
- f) 30,0 reines Wollfett,
10,0 Mandelöl,
60,0 Rosenwasser,
10 Tropfen Bergamottöl.
- g) 45,0 reines Wollfett,
15,0 Mandelöl,
40,0 Rosenwasser,
10 Tropfen Bergamottöl.

Unguentum refrigerans Zinci n. Unna.

Zusatz:

- b) 80,0 reines Wollfett,
10,0 Olivenöl,
10,0 Zinkoxyd.

Unguenta extensa.

Unguentum Loretini extensum.

Loretin-Salbenmull.
10 pCt.

75,0 Benzoëtalg,
15,0 Benzoëfett,
10,0 Loretin.

Verbandstoffe.**Borosalicylgaze.**

120,0 Borosalicylat
 löst man durch Erhitzen in
 1300,0 destilliertem Wasser,
 fügt
 80,0 Glycerin von 1,230 spez. Gew.
 hinzu, trinkt mit der Lösung
 1000,0 hydrophile Gaze (22—25 m),
 presst bis zum Gewicht von
 2250,0
 aus und trocknet auf Holzstäben oder Schnüren.

Loretin-Gaze.
10 pCt.

120,0 Loretinnatrium
 löst man in
 1380,0 warmem Wasser
 und trinkt damit

1000,0 hydrophile Gaze (22—25 m).

Man presst bis zu einem Gewicht von
 2250,0

ab und trocknet die Gaze unter Abhaltung
 des Tageslichtes durch Aufhängen auf Schnüre
 oder Holzstäbe.

Loretin-Watte.
10 pCt.

150,0 Loretinnatrium
 löst man in
 2850,0 warmem Wasser
 und trinkt mit der Lösung
 1000,0 hydrophile Watte.

Man verfährt so, wie in der Einleitung an-
 gegeben ist, und presst die getränkte Watte
 bis auf ein Gewicht von

3000,0

aus.

Man trocknet unter Abhaltung des Tages-
 lichtes bei einer Temperatur von 20—25° C.

Vinum medicinale.

Die Weinform für Medikamente hat vom Standpunkt des Geschmackes aus gewiss eine Berechtigung in jenen Fällen, in welchen die weinigen Auszüge in grösseren Mengen genommen werden. Handelt es sich dagegen um die tropfenweise verordneten Auszüge, dann wäre in Anbetracht der Verschiedenheit der Weine das vom Deutschen Arzneibuch bei Tinctura Opii crocata gegebene Beispiel nachzunehmen und statt des Weines verdünnter Weingeist zu verwenden. Alkaloidhaltige Pflanzenteile mit Wein auszuziehen (ich erinnere an Vinum Cocae, Colchici, Ipecacuanhae u. s. w.), ist durchaus fehlerhaft, weil der Gerbstoff des Weines die Alkaloide ausfällt und weil andererseits zu wenig Alkohol vorhanden ist, um die Fällung zu verhindern. Will man durchaus Wein benutzen, so hat man demselben einen Zusatz von mindestens 10 pCt Weingeist zu geben oder man muss vorher den Gerbstoff durch Behandeln mit Gelatine entfernen. Als verdünnten Weingeist möchte ich, um dem Geruche des Publikums wenigstens einigermaßen Rechnung zu tragen, eine Mischung von 45 Kognak, 45 Wasser und 10 gereinigtem Honig vorschlagen. In welcher Weise die Frage gelöst wird, mag höheren Stellen überlassen bleiben, aber irgend eine Änderung scheint dringend geboten, denn die jetzt geltenden Vorschriften stehen nicht mehr auf der Höhe der Zeit.

Vinum Scillae.

Meerzwiebelwein.

100,0 geschnittene Meerzwiebeln,
 1000,0 Xeres.

Man verfährt wie beim Condurangowein
 D. A. III.

Wichse, feste.

b) 400,0 Beinschwarz,
 200,0 Melasse,
 300,0 heisses Wasser
 mischt man und fügt der noch heissen Mischung
 100,0 englische Schwefelsäure

hinzu. Nach viertelstündigem Stehen rührt
 man

60,0 Sesamöl,
 60,0 Glycerin,
 200,0 Wasser,
 10,0 Karbolsäure

unter.

Wichse, flüssige.

150,0 Spodium
 37,5 Olivenöl,
 75,0 Melasse

3*

verrührt man gleichmässig und mischt dann
37,5 englische Schwefelsäure
hinzu.

Man verdünnt nun mit einer Lösung aus
37,5 arabischem Gummi,
37,5 Glukose,

625,0 Wasser

und bewahrt die Mischung in einer verschlossenen Flasche auf.

Die flüssige Wichse, welche dem Leder einen hohen Glanz giebt, muss vor dem Gebrauche geschüttelt werden. Die Flasche ist gut verkorkt zu halten.

Zahnwehmittel.

II. Caementum dentarium.

Zusatz:

98,0 reines Zinkoxyd,
2,0 gebrannte Magnesia

knetet man mit

q. s. glasiger Phosphorsäure

zu einer bildsamen Masse an und füllt damit die Höhlung des Zahnes, die man vorher sehr gut gereinigt hat, aus.

Die Anwendung von Zahnzement setzt eigentlich ein Ausbohren der Zahnhöhhlung und damit eine Entfernung aller kariösen Teile voraus. Da dies dem Laien nicht möglich, wird der Erfolg stets ein zweifelhafter sein.

IV. Guttae odontalgicae.

Zusatz:

f) 30,0 Weingeist von 95 pCt,
25,0 einfache Opiumtinktur,
25,0 Chloroform,
15,0 Nelkenöl,
5,0 Karbolsäure

mischt man.

g) 50,0 Chloroform,
30,0 Mastix,
20,0 Perubalsam.

Man löst und filtriert nach mehrtägigem Stehen.

Bezugsquellen

für die in den Vorschriften mit † gekennzeichneten, ausserhalb des Rahmens gewöhnlichen Apothekenbedarfs liegenden Gegenstände.

Celloidin: *Gehe & Co.* in Dresden.

Collodium gelatinosum: *Gehe & Co.* in Dresden.

Eismaschinen, kleine: *Warmbrunn, Quilitz & Co.* in Berlin.

Harzöl: *E. T. Gleitsmann* in Dresden-A., Blumenstr.

Holz hülsen für Migränestifte: *Heinr. Bette* in Siedlinghausen i. W., Station Olsberg.

Janonlösung: *Schimmel & Co.* in Leipzig.

Orangeextrait: *Schimmel & Co.* in Leipzig.

Quecksilberverreibung: Chemische Fabrik in Helfenberg bei Dresden.

Tamarindenextrakt, zusammengesetztes: Chemische Fabrik in Helfenberg bei Dresden.

Technische Ausdrücke

(termini technici)

und die dazu gehörigen Hilfs Worte,

deutsch, lateinisch, französisch, englisch.

- Abgekocht:** decoctus — *en décoction* — decocted.
- Abgepflückt:** lectus — *cueilli* — plucked.
- Abgepresst:** expressus — *exprimé* — pressed out.
- Abgerahmt:** emunctus — *écrémé* — taken off the cream.
- Abgesiebt:** per cribrum transmissus, decibratus — *séparé par le crible* — sifted off.
- Abgetropft:** deguttatus — *dégoutté* — dropped off.
- Abkochung:** decoctio, decoctum — *décoction* — decoction.
- Absetzen:** sedere — *déposer* — to set down, deposit.
- Absinthium:** Absinthium — *Absinthe, aluïne* — Absinthium, wormwood.
- Absolut:** absolutus — *absolu* — absolute.
- Absud:** — decoctum, infusum — *décoction, infusion* — decoction.
- Aceton:** Acetonum — *Acétone, esprit pyro-acétique* — pyro-acetic-spirit.
- Afrikanisch:** Africanus — *Africain* — African.
- Agaricin:** Agaricinum — *Agaricine* — Agaricin.
- Akaziengummi:** gummi arabicum seu Senegalense — *gomme Arabique* — gum Acacia.
- Akonitknollen:** tubera Aconiti — *racine d'Aconit* — Aconite-root.
- Akonitkraut:** herba Aconiti — *feuilles d'Aconit* — Aconite-leaves.
- Alantwurzel:** radix Helenii, radix Enulae — *racine d'aunée* — elecampane-root.
- Alantwurzelextrakt:** extractum Helenii — *extrait de racine d'aunée* — extract of elecampane-root.
- Alaun:** alumen (kalinum) — *alun blanc* — crude alum.
- Alcoholisiert:** alcoholisatus — *alcoolisé* — alcoholized.
- Alexandrin:** Alexandrinus — *d'Alexandrie* — of Alexandria.
- Alizarin:** Alizarinum — *Alizarine* — Alizarin.
- Alkalisches:** alcalinus — *alcalin* — alkaline.
- Alkaloidgehalt:** pretium alcaloïdes — *valeur d'alcaloïde* — contents of alkaloid.
- Alkannawurzel:** radix Alcannae — *racine d'orcnette* — Alkanna-root.
- Alkannin:** Alcanninum — *Alcannine* — Alcannin.
- Alkohol:** alcohol — *alcool* — alcohol.
- Alkoholisch:** alcoholicus — *alcoolisé* — alcoholized.
- Aloë:** Aloë — *Aloès* — Aloes.
- Aloëextrakt:** extractum Aloës — *extrait d'Aloès* — extract of Aloes.
- Aloëfinktur:** tinctura Aloës — *teinture d'Aloès* — tincture of Aloes.
- Alt:** antiquus, vetus — *vieux, antique* — old.
- Altheewurzel:** radix Altheae — *racine d'Althée, racine de guimauve* — marsh-mallow-root.
- Aluminium:** Aluminium — *Aluminium* — Aluminium.
- Aluminiumacetat:** Aluminium aceticum, alumina acetica — *acétate d'Alumine* — acetate of Aluminium.
- Aluminiumacetatlösung:** liquor Aluminium acetici, alumina acetica liquida — *acétate d'Alumine liquide* — solution of acetate of Aluminium.
- Aluminiumsulfat:** Aluminium sulfuricum — *sulfate d'Alumine* — sulphate of Aluminium.
- Alumol:** Alumnolum — *Alumnote* — Alumol.
- Ambra:** ambra grisea — *ambre gris* — amber gris.
- Ambratinktur:** tinctura ambrae — *teinture d'ambre* — tincture of amber.
- Ameisen:** formicae — *fourmis* — ants.
- Ameisensäure:** acidum formicicum — *acide formique* — formic acid.
- Ameisenspiritus:** spiritus formicarum — *alcoolat de fourmis* — formic spirit.
- Ameisentinktur:** tinctura formicarum — *teinture de fourmis* — tincture of ants.

- Amerikanisch:** Americanus — *Américain* — Amerikaner.
- Ammoniacum:** gummi-resina Ammoniacum *gomme-résine Ammoniaque* — Ammoniacum.
- Ammoniak:** liquor Ammonii caustici, Ammonium causticum solutum — *Ammoniaque liquide, alcali volatil* — solution (spirit) of Ammonia.
- Ammoniakalisch:** ammoniacalis — *ammoniacal* — ammoniacal.
- Ammoniakflüssigkeit:** vide Ammoniak.
- Ammoniakgummi:** vide Ammoniacum.
- Ammoniakharz:** vide Ammoniacum.
- Ammoniakspiritus:** vide Ammoniak.
- Ammoniumacetat:** Ammonium aceticum — *acétate d'Ammoniaque* — acetate of Ammonium.
- Ammoniumbichromat:** Ammonium bichromicum — *bichromate d'Ammoniaque* — bichromate of Ammonium.
- Ammoniumbromid:** Ammonium bromatum, hydrobromicum — *bromure d'Ammoniaque, hydrobromate d'Ammoniaque* — bromide of Ammonium.
- Ammoniumchlorid:** Ammonium chloratum, A. muriaticum, A. hydrochloricum — *hydrochlorate ou muriate d'Ammoniaque* — hydrochlorate or muriate of Ammonium.
- Ammoniumcitrat:** Ammonium citricum — *citrate d'Ammoniaque* — citrate of Ammonium.
- Ammoniumfluorid:** Ammonium fluoratum, A. hydrofluoricum — *fluorure d'Ammoniaque hydrofluatée d'Ammoniaque* — fluoride of Ammonium.
- Ammoniumjodid:** Ammonium jodatum, A. hydrojodicum — *iodure d'Ammoniaque* — iodide of Ammonium.
- Ammoniumkarbonat:** Ammonium carbonicum, sal alkali volatile — *carbonate d'Ammoniaque, sel volatil d'Angleterre* — sesqui-carbonate of Ammonium.
- Ammoniumnitrat:** Ammonium nitricum — *nitrate d'Ammoniaque* — nitrate of Ammonium.
- Ammoniumphosphat:** Ammonium phosphoricum — *phosphate d'Ammoniaque* — phosphate of Ammonium.
- Ammoniumsulfat:** Ammonium sulfuricum — *sulfate d'Ammoniaque* — sulphate of Ammonium.
- Ammoniumsulfid:** Ammonium sulfuratum — *sulfure d'Ammoniaque* — sulphhydrate of Ammonium.
- Ammoniumtartrat:** Ammonium tartaricum — *tartrate d'Ammoniaque* — tartrate of Ammonium.
- Amorph:** amorphis — *amorphe* — amorph.
- Anakardien:** Anacardiae — *Anacardia* — Anacardia.
- Ananasessenz:** essentia Ananas — *alcoolature d'Ananas* — essence of Ananas.
- Andornextrakt:** extractum Marrubii — *extrait de Marrube* — extract of Marrub.
- Angefeuchtet:** humidus — *humide* — humid.
- Angelikaaufguss:** infusum Angelicae — *infusion d'Angélique* — infusion of Angelica-root.
- Angelikaöl (aeth):** oleum Angelicae — *huile volatile d'Angélique* — Angelica-oil.
- Angelikaspiritus:** spiritus Angelicae — *alcoolat d'Angélique* — Angelica-spirit.
- Angelikawurzel:** radix Angelicae — *racine d'Angélique* — Angelica-root.
- Angelikawurzelöl:** vide Angelikaöl.
- Angosturarinde:** cortex Angosturae — *écorce d'Angosture de Columbie* — Angostura-bark.
- Anilin-Blau:** Anilinum coeruleum — *bleu de Lyon, bleu de lumière, bleu de Parme* — blue-Aniline.
- Anilin-Bordeauxrot:** Anilinum rubrum — *Aniline rouge-Bordeaux* — Bordeaux-red-Aniline.
- Anilin-Citrongelb:** Anilinum flavum — *Aniline jaune* — Aniline-yellow.
- Anilin-Grün:** Anilinum viride — *vert à l'Iode, vert de Nuit* — Aniline-green.
- Anilin-Orange:** vide Anilingelb.
- Anilinöl:** Anilinum — *Aniline* — Aniline.
- Anilin-Scharlachrot:** Anilinum scarlatino-rubrum — *roseine* — rosein.
- Anilin-Schwarz:** Anilinum nigrum — *Nigrosine* — Nigrosin.
- Anilin-Tiefschwarz:** vide Anilin-Schwarz.
- Anilin-Violett:** Anilinum violaceum — *violet de Paris* — Aniline-violet.
- Anilin-Wasserblau:** vide Anilinblau.
- Anis:** fructus Anisi — *Anis ou Anis vert* — Anise fruit.
- Anisöl:** oleum Anisi — *huile volatile d'Anis* — oil of Anise.
- Anissamen:** vide Anis.
- Antifebrin:** Antifebrinum — *Antifebrine* — Antifebrine.
- Apfelsinen:** fructus Aurantii dulcis — *oranges* — China-oranges.
- Apfelsinenssenz:** essentia Aurantii dulcis — *alcoolature d'oranges* — essence of China-oranges.
- Apfelsinen-Limonadenssenz:** vide Apfelsinen-Essenz.
- Apfelsinenschale:** cortex Aurantii dulcis — *écorce d'oranges* — orange-peel.
- Apfelsinenschalensirup:** sirupus corticis Aurantii dulcis — *sirup d'écorces d'oranges* — syrup of orange-peel.

- Appretiert:** appressus — *apprêté* — dressed, prepared.
- Arabisch:** Arabicus — *Arabe, d'Arabie* — Arabic.
- Aristol:** Aristolum — *Aristole* — Aristol.
- Armenisch:** Armenus — *Arménien* — Armenian.
- Arnikablumenöl:** oleum florum Arnicae — *huile volatile de fleurs d'Arnica* — oil of Arnica-flowers.
- Arnikablüten:** flores Arnicae — *fleurs d'Arnica* — Arnica flowers.
- Arnikablütenöl:** vide Arnicablumenöl.
- Arnikaöl:** vide Arnicablumenöl.
- Arnikapflanze:** planta Arnicae — *plante d'Arnica* — Arnica-plant.
- Arnikatinktur:** tinctura Arnicae — *teinture d'Arnica* — tincture of Arnica.
- Arnikawurzel:** radix Arnicae — *racine d'Arnica* — Arnica-root.
- Arnikawurzelöl:** oleum radice Arnicae — *huile volatile de racine d'Arnica* — oil of Arnica-root.
- Aromatisch:** aromaticus — *aromatique* — aromatic.
- Aronwurzel:** radix Ari, tubera Aronis — *racine d'Aron* — wake-robin.
- Arquebusade:** Aqua vulneraria spirituosus.
- Arrak:** arac, spiritus Oryzae — *arac, arrack* — arrack, rack.
- Arsenige Säure:** acidum arsenicosum, Arsenicum album — *acide arsenieux, Arsenic blanc* — arsenious acid, white Arsenic.
- Arsenlösung:** solutio arsenicalis — *solution d'Arsenic* — arsenic solution.
- Arsensauer:** arsenicicus — *arsénique* — arsenic.
- Arsensäure:** acidum arsenicum — *acide arsénique* — arsenic acid.
- Asa foetida:** Asa foetida — *Ase fétide* — stinking Assa, devil's dung.
- Asant:** vide Asa foetida.
- Asantöl:** oleum Asae foetidae — *huile volatile d'Ase fétide* — oil of stinking Assa.
- Asbestpulver:** alumen plumosum — *alun de plume* — plume alum.
- Asparagin:** Asparaginum — *Asparagine* — Asparagin.
- Asphalt:** asphaltum — *goudron minéral* — jew's or mineral pitch.
- Atropinsulfat:** Atropinum sulfuricum — *sulfate d'Atropine* — sulphate of atropia.
- Attich:** vide Attichbeeren.
- Attichbeeren:** fructus Ebuli, baccae Ebuli — *baies d'hibble* — dwarf-elder-berries.
- Attichwurzel:** radix Ebuli — *racine d'hibble* — dwarf-elder-root.
- Augenessenz:** essentia ophthalmica — *essence pour les yeux* — eye-lotion-essence.
- Augentrost:** herba Euphrasiae — *Euphrase* — Euphrasy.
- Auripigment:** auripigmentum — *orpiment* — orpiment.
- Ausgelesen:** electus — *élu* — selected.
- Ausgekocht:** excoctus — *extrait par la cuisson* — extracted by boiling.
- Ausgelassen:** fusus — *fondus* — fused.
- Ausgepresst:** expressus — *exprimé* — pressed out.
- Ausgesucht:** vide ausgelesen.
- Ausgetrocknet:** exsiccatus — *desséché* — dried out.
- Ausgewaschen:** elutus — *lavé* — washed out.
- Austernschalen:** conchae — *écaille d'huîtres* — oyster-shells.
- Azolithmin:** Azolithminum — *Azolithmine* — Azolithmine.
- Äpfel:** mala — *pommes* — apples.
- Äpfeläther:** amylium valerianicum, aether malorum — *ether composé de pomme* — apple-oil.
- Äpfelsauer:** malatus — *malique* — malic.
- Äther:** aether — *éter* — ether.
- Ätherisch:** aethereus — *éthérique* — ethereal.
- Ätherweingeist:** spiritus aethereus, liquor anodynus Hofmanni, spiritus sulfurico-aethereus — *alcool d'éther, alcool sulfurique étheré, esprit anodyne d'Hofmann* — spirit of ether, ethereal alcohol.
- Ätzkali:** kali causticum, k. hydricum, lapis causticus — *potasse caustique* — caustic potash.
- Ätzkalk:** Calcium oxydatum causticum, calcaria usta — *chaux vivé, terre calcaire* — caustic lime.
- Ätznatron:** natrum causticum, Natrium hydricum — *soude caustique* — caustic soda.
- Bachbunge:** herba Beccabungae — *Beccabunga* — Beccabunga.
- Baldrian:** radix Valerianae — *racine de Valériane* — Valerian-root.
- Baldrianaufguss:** infusum Valerianae — *infusion de Valériane* — infusion of Valerian.
- Baldrianöl:** oleum Valerianae — *huile volatile de Valériane* — Valerian-oil.
- Baldriansäure:** acidum valerianicum — *acide valérianique* — valerianic-acid.
- Baldriantinktur:** tinctura Valerianae — *teinture de Valériane* — tincture of Valerian.

- Baldrianwurzel:** vide Baldrian.
- Balsam:** balsamum — *baume* — balsam.
- Balsamisch:** balsamicus — *balsamique, balsamifere* — balsamic.
- Barbadosaloe:** Aloë Barbadosense — *Aloës de Barbados* — Aloes of Barbadoes.
- Baryumchlorid:** Barium chloratum, baryta chlorata — *chlorure de baryte* — chloride of Baryum.
- Baryumkarbonat:** Baryum carbonicum, baryta carbonica — *carbonate de baryte* — carbonate of Baryum.
- Baryumnitrat:** Baryum nitricum, baryta nitrica — *nitrate de baryte* — nitrate of Baryum.
- Baryumsulfat:** Baryum sulfuricum, baryta sulfurica, spathum ponderosum — *sulfate de baryte, spath pesant* — sulphate of Baryum, ponderous spar.
- Baryumsulfid:** Baryum sulfuratum — *sulfure de baryte* — sulphure of Baryum.
- Basisch:** basicus — *basique* — basic.
- Baumöl:** oleum Olivarum — *huile d'olives, huile fine vierge* — olive-oil, sweet-oil, virgin-oil.
- Baumwolle:** gossypium — *coton* — cotton.
- Baumwollsameneöl:** oleum Gossypii — *huile de coton* — cotton-oil.
- Bayöl:** oleum Myrciae acris — *huile volatile de Myrcia* — Myrcia-oil.
- Bärlappsamen:** semen Lycopodii, Lycopodium — *Lycopode, soufre végétal* — earth-moss-seed, vegetable sulphur, lycopodium.
- Bärentraube:** Arctostaphylos Uva Ursi — *busserole* — bearberry.
- Bärentraubenblätter:** folia Uvae Ursi — *feuilles de busserole* — bearberry-leaves.
- Becherhülle:** cupula — *cupule* — cup.
- Befreit:** liberatus — *libéré* — delivered.
- Beifusswurzel:** radix Artemisiae — *racine d'armoise* — mugwort-root.
- Beinschwarz:** spodium nigrum, eburustum — *noire d'ivoire, noir d'os* — ivory-black, bone-black.
- Belladonnablätter:** folia Belladonnae — *feuilles de Belladone, f. de la morelle furieuse* — dwale-leaves, Belladonna-leaves.
- Belladonna-Extrakt:** extractum Belladonnae — *extrait de Belladone* — extract of Belladonna.
- Belladonna-Fluidextrakt:** extractum Belladonnae fluidum — *extrait fluide de Belladone* — fluid-extract of Belladonna.
- Belladonnakraut:** herba Belladonnae — *herbe de Belladone* — Belladonna-herb.
- Belladonnaöl:** oleum Belladonnae — *huile de Belladone* — Belladonna-oil.
- Belladonnapflaster:** emplastrum Belladonnae — *emplâtre de Belladone* — Belladonna-plaster.
- Belladonnawurzel:** radix Belladonnae — *racine de Belladone* — Belladonna-root.
- Benediktiner-Essenz:** essentia benedictinorum — *esprit des bénédictins* — benedictine-essence.
- Benzin:** benzinum — *benzine* — benzin.
- Benzoë:** Benzoë — *Benjoin* — Benzoin, gum Benjamin.
- Benzoëfett:** adeps benzoatus — *axonge benzoinée* — Benzoin-lard.
- Benzoëharz:** vide Benzoë.
- Benzoëöl:** oleum Benzoës — *huile benzoinée* — Benzoin-oil.
- Benzoëpomade:** unguentum Benzoës — *pommade benzoinée* — benzoated pomade.
- Benzoësauer:** benzoëicus — *benzoïque* — benzoic.
- Benzoësäure:** acidum benzoëicum, flores Benzoës — *acide benzoïque* — benzoic acid.
- Benzoësäurehaltig:** benzoatus, benzoïnatus — *benzoinée* — benzoated.
- Benzoëtalg:** sebum benzoatum — *suif benzoinée* — benzoated tallow.
- Benzoëtinktur:** tinctura Benzoës — *teinture de Benjoin* — tincture of Benzoin.
- Berberis:** Berberis — *Berbère* — barberry.
- Berberiswurzel:** radix Berberidis — *racine de Berbère* — barberry-root.
- Berberitzenbeeren:** fructus, baccae Berberidis — *bais de Berbère* — barberry-berries.
- Bereitet:** paratus — *préparé* — prepared.
- Bereitung:** praeparatio — *préparation* — preparation.
- Bergamottöl:** oleum Bergamottae — *huile volatile de Bergamote* — Bergamot-oil.
- Bergpetersilienextrakt:** extractum Petroselinii — *extrait de persil* — extract of parsley.
- Bernstein:** Succinum — *Succin, ambre jaune* — amber succinum.
- Bernsteinabfall:** reliquum Succini, Succinum infragmentis — *déchet de Succin* — amber-residue.
- Bernstein-Firnis:** vernix Succini — *vernis de Succin* — amber-varnish.
- Bernsteinkolophon:** colophonium Succini — *colophane de Succin* — colophony of amber.
- Bernsteinöl:** oleum Succini — *huile de Succin* — ambre-oil.
- Bernsteinsauer:** succinicus — *succinique* — succinic.
- Bernsteinsäure:** acidum succinicum — *acide succinique, sel volatil de Succin* — succinic acid.

- Bertramwurzel:** radix Pyrethri — *Pyrethre salivaire* — pellitory of Spain.
- Best:** optimus — *le mieux* — best.
- Bestimmt:** constitutus, destinatus — *destiné* — determinate.
- Betonienblätter:** folia Betonicae — *feuilles de Betone* — Betony-leaves.
- Bezeichnet:** designatus — *désigné* — marked, signified.
- Bibergell:** Castoreum — *Castoréum* — Castor.
- Bibergellinktur:** tinctura Castorei — *teinture de Castoréum* — tincture of Castor.
- Bibernelleextrakt:** extractum Pimpinellae — *extrait de Pimpernelle* — extract of Pimpinella.
- Bibernellwurzel:** radix Pimpinellae — *racine de Pimpernelle* — Pimpinella-root.
- Bienenwachs:** cera alba, flava — *cire blanche, jaune* — white, yellow wax.
- Bierhefe:** faex cervisiae — *ferment de bière* — beer-dregs, lees.
- Bilsenkraut:** herba Hyoscyami — *feuilles de jusquiame* — henbane-leaves.
- Bilsenkrautblätter:** vide Bilsenkraut.
- Bilsenkrautextrakt:** extractum Hyoscyami — *extrait de jusquiame* — extract of henbane.
- Bilsenkrautöl:** oleum Hyoscyami — *huile de jusquiame* — henbane-oil.
- Bilsenkrautpflaster:** emplastrum Hyoscyami — *emplâtre de jusquiame* — henbane-plaster.
- Bilsenkrautsamen:** semen Hyoscyami — *semence de jusquiame* — henbane-seed.
- Bimsstein:** lapis pumicis — *Pierre ponce* — pumice-stone.
- Birkenöl:** oleum Rusci, betulinum — *huile de bouleau* — birch-oil.
- Birkenteer:** vide Birkenöl.
- Birkenteeröl:** vide Birkenöl.
- Bischofessenz:** essentia episcopalis — *essence de bischof* — bishop-essence.
- Bitter:** amarus — *amère* — bitter.
- Bitterklee:** Trifolium fibrinum — *trèfle de marais* — buck-bean.
- Bitterkleeextrakt:** extractum Trifolii — *extrait de trèfle de marais* — extract of buck-bean.
- Bitter-Mandelemulsion:** emulsio amygdalarum amararum — *émulsion d'amandes amères* — emulsion of bitter almonds.
- Bittermandelöl:** oleum amygdalarum amararum — *huile volatile d'amandes amères* — bitter-almond-oil.
- Bittermandelwasser:** aqua amygdalarum amararum — *eau d'amandes amères* — bitter-almond-water.
- Bitter - Pomeranzenöl:** oleum Aurantii amari — *huile volatile d'oranges amères* — bitter-orange-oil.
- Bittersalz:** Magnesium sulfuricum, sal amarum — *sulfate de Magnésie, sel amère* — sulphate of Magnesium, bitter-salt, Epsom-salt.
- Bittersüss-Extrakt:** extractum Dulcamarae — *extrait de douce amère* — extract of bittersweet.
- Bittersüssstengel:** stipites Dulcamarae — *tiges de douce-amères* — bittersweet-stalks.
- Blatt:** folium — *feuille* — leaf.
- Blattgold:** Aurum foliatum — *Or battu, Or en feuilles* — beaten Gold, leaf-Gold.
- Blattsilber:** Argentum foliatum — *Argent battu, A. en feuilles* — beaten silver, leaf-silver.
- Blau:** caeruleus, coeruleus — *bleu* — blue.
- Blaudsche - Pillen:** pilulae Blandii — *pillules de Bland* — Bland-pills.
- Blauholz:** lignum campechianum — *bois de Campêche* — logwood, Campeachy-wood.
- Blauholzextrakt:** extractum ligni campechiani — *extrait de bois de Campêche* — extract of logwood.
- Blätter:** folia — *feuilles* — leaves.
- Blätter-Kautschuk:** resina elastica foliata, gummi elasticum in foliis — *Caoutchouc en feuilles* — India-rubber in leaves.
- Blei:** Plumbum — *plomb* — lead.
- Bleiacetat:** Plumbum aceticum — *acétate de plomb* — acetate of lead.
- Bleissig:** liquor Plumbi subacetici, acetum Plumbi, extractum Saturni — *acétate basique de plomb, vinaigre de Saturne, extrait de Goulard* — solution of subacetate of lead, lead-vinegar.
- Bleiglätte:** lithargyrum — *litharge, oxyde de plomb* — litharge, oxide of lead.
- Bleijodid:** Plumbum jodatum — *iodure de plomb* — jodide of lead.
- Bleioxyd:** Plumbum oxydatum — *oxyde de plomb, massicot* — oxide of lead, yellow lead.
- Bleipflaster:** emplastrum Plumbi, lithargyri — *emplâtre de plomb simple* — lead-plaster.
- Bleisalbe:** unguentum Plumbi — *pommade de Saturne* — ointment of lead-vinegar.
- Bleiwasser:** aqua Plumbi, Saturni, Goulardi — *eau blanche de Goulard, de Saturne* — Goulard-water, lead-water, diluted solution of subacetate of lead.
- Bleiweiss:** cerussa, Plumbum carbonicum — *blanc de céruse, de plomb* — cerusse, white lead.
- Bleiweiss-Lanolinsalbe:** unguentum cerussae cum Lanolino — *pommade de céruse au Lanoline* — white-lead-ointment with Lanoline.

- Bleiweisspflaster:** emplastrum cerussae — *emplâtre de blanc de céruse* — white lead-plaster.
- Bleiweissalbe:** unguentum cerussae — *pommade de céruse* — ointment of carbonate of lead.
- Bleizucker:** Plumbum aceticum, saccharum Saturni — *sucré de Saturne, acetate de plomb* — sugar of lead, acetate of lead.
- Blond:** flavus — *blond* — light-coloured.
- Blutalbumin:** albuminum e sanguine — *albumine de sang* — blood-albumen.
- Blutlaugensalz, gelbes:** Kalium-ferrocyanatum, kali borussicum flavum — *cyanure ferroso-potassique, prussiate jaune de Potasse* — yellow prussiate of potash.
- Blutschellack:** laeca in tabulis, in baculis — *laque, gomme-laque* — lac, sticklac, seed-lac, shell-lac.
- Blutstein:** lapis haematidis, lapis sanguineus — *haematite* — red haematite.
- Blühend:** florens — *florissant* — blooming.
- Blüte:** flos — *fleur* — flower.
- Bocksblut:** sanguis hirci — *sang du bétier* — buck-blood.
- Bockshornklee:** Trigonella Foenum Graecum — *Fenugrec* — Fenugreek.
- Bockshornsamen:** Semen Faenugraeci — *semence de Fenugrec* — fenugreek-seed.
- Bohnen:** fabae — *fèves* — beans.
- Bohnenmehl:** farina fabarum — *farine de fèves* — bean-meal.
- Bolus:** Bolus — *terre bolaire* — pipe-clay.
- Borax:** Natrium biboricum — *Borax, baborate de soude* — Borax, pyroborate of Sodium.
- Boraxpulver:** pulvis Boracis — *Borax en poudre* — powdered Borax.
- Boroglycerin:** boroglycerinum — *boroglycérine* — boroglycerine.
- Borsauer:** boricus — *borique* — boric.
- Borsäure:** acidum boricum — *acide borique* — boric acid.
- Braun:** fuscus — *brun* — brown.
- Braunkohlenasche:** cinis pyrocarbonis — *cendre de lignite* — lignite-ash.
- Braunkohlen-Paraffin:** Paraffinum pyrocarbonis — *Paraffine de Lignite* — Paraffin of Lignite.
- Braunstein:** Manganum peroxydatum — *peroxyde de Manganèse* — brownstone, black oxide of Manganese.
- Brausepulver:** pulvis aërophorus, effervescens — *poudre effervescente, poudre gazeuse* — effervescent powder, soda powder.
- Brechnuss:** semen Strychni, nux vomica — *noix vomique* — poison-nut.
- Brechnusstinktur:** tinctura Strychni — *teinture de noix vomique* — tincture of poison-nuts.
- Brechweinstein:** tartarus stibiatus, Stibio-Kalium tartaricum — *émétique tartre stibié* — emetic tartar, tartarated Antimony.
- Brechwurzel:** radix Ipecacuanhae — *Ipéca, racine d'Ipécauanha* — Ipecacuanha.
- Brechwurzel-Dauereextrakt:** extractum Ipecacuanhae solidum — *extrait solidifié d'Ipéca* — solidified extract of Ipecacuanha.
- Brechwurzelisirup:** sirupus Ipecacuanhae — *sirop d'Ipéca* — syrup of Ipecacuanha.
- Brechwurzelwein:** vinum Ipecacuanhae — *vin d'Ipéca* — wine of Ipecacuanha.
- Brennesselblätter:** folia Urticae — *feuilles d'ortie* — common nettle-leaves.
- Brennspiritus:** spiritus denaturatus — *alcool à brûler* — alcohol for burning.
- Brenzlich:** empyreumaticus — *pyrélaïne* — empyreumatic.
- Brillantgrün:** Anilinum viride — *vert à l'Iode vert de Nuit* — Aniline-green.
- Brom:** Bromum — *Brôme* — Bromine.
- Brombeeren:** fructus Rubi fruticosi — *ronces* — brambles.
- Bromkalium:** Kalium bromatum — *bromure de Potasse* — bromide of Potassium.
- Bronzepulver:** color metallicus — *couleur de bronze* — bronze powder.
- Brunnenkresse:** Nasturtium — *Nasturce* — water-cresses.
- Brunnenwasser:** aqua fontana — *eau de fontaine* — pump-water, spring-water.
- Brustelixir:** elixir pectorale — *elixir pectoral* — pectoral-elixir.
- Brustpulver:** pulvis Liquiritiae compositus — *poudre de réglisse composée* — compound powder of liquorice.
- Brustthee:** species pectorales — *thé pectoral* — pectoral-tea.
- Buchenholzteer:** pix Fagi — *goudron de hêtre* — beech-tar.
- Butter:** butyrum — *beurre* — butter.
- Butteräther:** aether butyricus — *éther butyrique* — butyric ether.
- Büthenruss:** fuligo — *noir de fumée* — pine-soot.
- Cadinöl:** oleum cadinum, ol. Juniperi empyreumaticum — *huile de cade* — cad-oil.
- Cajeputöl:** oleum Cajeputi — *huile volatile de Cajeput* — oil of Cajuput.
- Calciniert:** calcinatus — *calciné* — calcinated.
- Calciumchlorid:** Calcium chloratum, C. muriaticum — *chlorure de chaux* — chloride of Calcium.

- Calciumhydroxyd:** Calcium hydroxydatum — *chaux hydratée* — hydrate of Calcium.
- Calciumhypophosphit:** Calcium hypophosphorosum — *sousphosphite de chaux* — hypophosphite of Calcium.
- Calciumkarbonat:** Calcium carbonicum — *carbonate de chaux* — carbonate of Calcium.
- Calciumlaktat:** Calcium lacticum — *lactate de chaux* — lactate of Calcium.
- Calciumoxysulfuret:** Calcium oxysulfuratum — *oxysulfate de chaux* — oxysulphate of Calcium.
- Calciumphosphat:** Calcium phosphoricum — *phosphate de chaux* — phosphate of Calcium.
- Calciumsulfat:** Calcium sulfuricum — *sulfate de chaux* — sulphate of Calcium.
- Calomel:** Hydrargyrum chloratum mite, Mercurius dulcis — *Mercur doux, protochlorure de Mercure* — subchloride of Mercury, Calomel.
- Campecheholz:** Lignum campechianum — *bois de Campêche, de sang, d'Inde* — logwood, Campeachy-wood.
- Canadisch:** Canadensis — *de Canada* — of Canada.
- Cantharidin:** Cantharidinum — *Cantharidine* — Cantharidin.
- Carduus benedictus:** Carduus benedictus — *chardon béni* — blessed-thistle.
- Carrageen:** Carrageen — *mousse d'Irlande, mousse marine perlée* — pearl-moss, Irish moss.
- Carvol:** oleum Carvi, Carvolum — *Carvole* — oil of caraway.
- Cascara Sagrada:** Rhamnus Purshianus — *Cascara Sagrada* — sacred-bark.
- Cascaraextrakt:** extractum Cascarae Sagradae — *extrait de Cascara Sagrada* — extract of sacred-bark.
- Catechutinktur:** tinctura Catechu — *teinture de cachou, t. de terre de Japon* — tincture of Catechu.
- Cedernholz:** lignum Cedri — *bois de Cèdre* — Cedar-wood.
- Cerat:** ceratum — *cérate* — cerat.
- Ceresin:** Ceresinum, cera mineralis — *Cérésine, cire minérale* — mineral-wax.
- Cerise:** Anilinum ceraso-rubrum — *cérise* — cherry-red.
- Ceylonzimt:** cortex Cinnamomi Ceylanici — *canelle de Ceylon* — Cinnamom-bark.
- Ceylon-Zimtöl:** oleum Cinnamomi Ceylanici — *huile volatile de canelle de Ceylon* — oil of Cinnamom.
- Ceylonzimttinktur:** tinctura Cinnamomi Ceylanici — *teinture de canelle de Ceylon* — tincture of Cinnamom.
- Chinaabkochung:** decoctum Chinae — *décoction de quinquina* — decoction of Cinchona.
- Chinaextrakt:** extractum Chinae — *extrait de quinquina* — extract of Cinchona.
- Chinarinde:** cortex Chinae — *écorce de quinquina* — Cinchona-bark.
- Chinatinktur:** tinctura Chinae — *teinture de quinquina* — tincture of Cinchona.
- Chinawurzel:** radix Chinae — *racine de squine* — China-root.
- Chinesisch:** Chinensis, Sinensis — *Chinois, de la Chine* — Chinese.
- Chinidinsulfat:** Chinidinum sulfuricum — *sulfate de quinidine* — sulphate of quinidin.
- Chinin:** Chininum — *quinine* — quinia, quinine.
- Chininhydrochlorid:** Chininum hydrochloricum — *hydrochlorate de quinine* — hydrochlorate of quinia.
- Chininsulfat:** Chininum sulfuricum — *sulfate de quinine* — sulphate of quinia.
- Chinintannat:** Chininum tannicum — *tannate de quinine* — tannate of quinia.
- Chinoidin:** Chinoidinum — *quinoidine* — quinoidine.
- Chloralhydrat:** Chloralum hydratum — *Chloral hydraté* — Chloral hydras, hydrate of Chloral.
- Chloranilin:** Anilinum chloratum — *hydrochlorate d'Aniline* — hydrochlorate of Anilinum.
- Chlorbaryum:** Baryum chloratum, baryta chlorata — *chlorure de baryte* — chloride of Barium.
- Chlorcalcium:** Calcium chloratum — *chlorure de chaux* — chloride of Calcium.
- Chloreisentinktur:** tinctura Ferri chlorata — *teinture de chlorure de Fer* — tincture of chloride of iron.
- Chlorkalium:** Kalium chloratum — *chlorure de Potasse* — chloride of Potassium.
- Chlorkalk:** calcaria hypochlorosa, calcaria chlorata — *chlorure de chaux sec, souschlorure de chaux* — chlorinate lime, bleaching-powder.
- Chlormagnesium:** Magnesium chloratum — *chlorure de Magnésie* — chloride of Magnesium.
- Chlornatrium:** Natrium chloratum — *chlorure de Soude* — chloride of Sodium.
- Chloroform:** Chloroformium — *Chloroforme* — Chloroform.
- Chlorophyll:** Chlorophyll — *Chlorophylle* — Chlorophyll.
- Chlorsauer:** chloricus — *chlorique* — chloric.
- Chlorwasser:** aqua chlorata — *eau chlorée, chloride liquide* — solution of chlorine.

- Chlorwasserstoffsäure:** acidum hydrochloricum, acidum muriaticum — *acide hydrochlorique* — hydrochloric acid.
- Chlorzink:** Zincum chloratum — *chlorure de Zinc* — chloride of Zinc.
- Chokoladepulver:** pulvis cacaois saccharatae — *chocolat en poudre* — powder of chocolate.
- Chromalaun:** alumen chromicum — *alun de Chrome* — Chrome-alum.
- Chromgelb:** Plumbum chromicum — *jaune de Chrome* — Chrome-yellow.
- Chromsäure:** acidum chromicum — *acide chromique* — chromic acid.
- Chrysanthemumblüten:** flores Chrysanthemum — *fleurs de Chrysanthème* — flowers of Chrysanthemum.
- Chrysanthemumtinktur:** tinctura Chrysanthemum — *teinture de Chrysanthème* — tincture of Chrysanthemum.
- Chrysarobin:** Chrysarobinum — *Chrysarobine* — Chrysarobin.
- Cichorienblätter:** folia Cichorei — *feuilles de Chicorée* — succory-leaves.
- Cichorienkraut:** herba Cichorei — *herbe de Chicorée* — Succory-herb.
- Cichorienwurzel:** radix Cichorei — *racine de Chicorée* — succory-root.
- Cina:** flores Cinae — *semence sainte* — wormseed.
- Cinchoninhydrochlorid:** Cinchoninum hydrochloricum — *hydrochlorate de Cinchonine* — hydrochlorate of Cinchonin.
- Citronat:** conditum Citri — *citronat* — candied-lemon.
- Citronen:** fructus Citri — *citron* — lemon.
- Citronellöl:** oleum Melissae Indicum, ol. citronellae — *huile volatile de citronelle* — citronell-oil.
- Citronenessenz:** essentia Citri — *alcoolat de citron* — lemon-essence.
- Citronenöl:** oleum Citri — *huile volatile de citron* — lemon-oil.
- Citronen-Ölzucker:** elaeosaccharum Citri — *oléosaccharure de citron* — sugar of lemon-oil, oleosaccharide of lemon.
- Citronensaft:** succus Citri — *suc de citrons* — lemon-juice.
- Citronensäure:** acidum citricum — *acide citrique* — citric acid.
- Citronenschale:** cortex fructus Citri — *écorce de citron* — lemon-peel.
- Cochenille:** Coccionella — *cochenille* — cochineal.
- Codein:** Codeinum — *Codéine* — Codein.
- Cognac:** spiritus e vino — *Cognac, esprit de vin* — wine-spirit.
- Cognacessenz:** essentia ad Cognac — *essence de Cognac* — wine-spirit-essence.
- Cold-Cream:** unguentum leniens — *cold-crème* — cold-cream.
- Colombowurzel:** radix Colombo, r. Columbae — *racine de Colombe* — Columbo-root.
- Condurangoabkochung:** decoctum Condurango — *décotion de Condurango* — decoction of Condurango.
- Condurangorinde:** cortex Condurango — *écorce de Condurango* — Condurango-bark.
- Corianderöl:** oleum Coriandri — *huile volatile de Coriandre* — oil of Coriander.
- Cotorinde:** cortex Coto — *écorce de Coto* — Coto-bark.
- Cumarin:** Cumarinum — *Cumarine* — Cumarin.
- Curassorinde:** cortex Curaçao — *écorce de Curaçao* — Curaçao-peel.
- Curassoschalen:** testae Curaçao — *écorce de Curaçao* — Curaçao-peel.
- Damianablätter:** folia Damianae — *feuilles de Damiane* — Damian-leaves.
- Dammar:** Dammara, resina Dammar — *Damar* — Dammar.
- Dammarharz:** vide Dammar.
- Dammarpflaster:** emplastrum Dammari — *emplâtre de Damar* — Dammar-plaster.
- Dampf:** vapor — *vapeur* — vapour.
- Datteln:** dactyli — *dattes* — dates.
- Daturin:** Daturinum — *Daturine* — Daturin.
- Defibriniert:** defibrinatus — *défibriné* — defibrinated.
- Denaturiert:** denaturatus — *dénaturé* — denaturated.
- Dermatol:** Dermatolum — *Dermatole* — Dermatol.
- Destillat:** destillatum — *distillé* — distillate.
- Destilliert:** destillatus — *distillé* — distilled.
- Deutsch:** Germanicus — *Allemand* — German.
- Dextrin:** dextrinum — *dextrine* — dextrin.
- Diachylonpflaster:** emplastrum diachylon, emplastrum Plumbi, e. simplex, e. lithargyri — *emplâtre de diachylon, emplâtre simple* — lead-plaster.
- Dialysiert:** dialysatus — *dialysé* — dialysed.
- Diamat-Fuchsin:** Fuchsinum — *Fuchsine* — Fuchsin.
- Dick:** crassus — *gros* — thick.
- Digitalin:** Digitalinum — *Digitaline* — Digitalin.
- Dillsamen:** fructus Anethi — *semence d'Anet* — dill-fruit.
- Diphenylsauer:** diphenylicus — *diphénique* — diphenic.

- Doppelschwefigsauer:** bisulfurosus — *bisulfureux* — bisulfurous.
- Dostenkraut:** herba Origani vulgaris — *herbe de Origan* — Organy-herb.
- Dowersches Pulver:** pulvis Doweri — *poudre de Dover* — Dower's powder.
- Drachenblut:** sanguis draconis — *sang-dragon* — dragons-blood.
- Draht:** metallum filatum — *fil en métal* — wire.
- Dreifach:** triplex — *triple* — triple.
- Dunkel:** obscurus — *obscur foncé* — dark, dusky.
- Durch:** per — *par* — through, by.
- Durchgeseiht:** colatus — *coulé* — percolated, filtered.
- Dünn:** tenuis, subtilis — *mince, subtile* — thin.
- Ebenso:** eodem modo — *de même-manière* — just so.
- Ebensoviel:** totidem — *autant* — even as much.
- Ebereschenbeeren:** baccae Sorbi aucupariae — *baies de Sorbier* — mountain-ash-berries.
- Eibisch:** vide Eibischwurzel.
- Eibischblätter:** folia Altheae — *feuilles de guimauve* — marsh-mallow-leaves.
- Eibischsaft:** vide Eibischsyrop.
- Eibischschleim:** mucilago Altheae — *mucilage de guimauve* — mucilage of marsh-mallow.
- Eibischsyrop:** sirupus Altheae — *sirup de guimauve* — syrup of marsh-mallow.
- Eibischwurzel:** radix Altheae — *racine de guimauve, r. d'Althée* — marsh-mallow-root.
- Eichelkaffee:** glandes Quercus tosti — *café de gland* — roasted acorn-seed.
- Eichelmalzextrakt:** extractum glandium maltosum — *extrait de malte aux glands* — extract of malted acorn-seed.
- Eicheln:** glandes, semen Quercus — *glands* — acorn-seed.
- Eichenrinde:** cortex Quercus — *écorce de chêne* — oak-bark.
- Eier:** ova — *oeufs* — eggs.
- Eigelb:** vittellum ovi — *jaune d'oeuf* — yolk of an egg.
- Einer:** unus — *un* — one.
- Einfach:** simplex — *simple* — single.
- Eisen:** Ferrum. — *fer* — iron.
- Eisenacetat:** Ferrum aceticum — *acétate de fer* — acetate of iron.
- Eisenacetatlösung:** liquor Ferri acetici — *solution d'acétate de fer* — solution of acetate of iron.
- Eisenalaun:** Ferrum aluminatum, alumen ferricum — *alun de fer potassique* — potassic iron-alum.
- Eisenalbuminat:** Ferrum albuminatum — *albuminate de fer* — albuminate of iron.
- Eisenalbuminat-Natriumcitrat:** Ferrum albuminatum cum Natrio citrico — *albuminate de fer au citrate de soude* — albuminate of iron and citrate of Sodium.
- Eisenchinincitrat:** Chininum ferro-citricum — *citrate de fer et de quinine* — citrate of iron and quinia.
- Eisen-Chinin-Peptonat:** Chininum ferro-peptonatum — *peptonate de fer et de quinine* — peptonate of iron and quinia.
- Eisenchlorid:** Ferrum sesquichloratum — *perchlorure de fer* — perchloride of iron.
- Eisenchloridlösung:** liquor Ferri sesquichlorati — *solution de perchlorure de fer* — solution of perchloride of iron.
- Eisenchlorür:** Ferrum chloratum, Ferrum oxymuriaticum — *protochlorure de fer, chlorure ferreux* — chloride of iron.
- Eisencitrat:** Ferrum citricum — *citrate de fer* — citrate of iron.
- Eisendextrinat:** Ferrum dextrinatum — *dextrinate de fer* — dextrinate of iron.
- Eisendraht:** Ferrum in filis, filatum — *fil de fer* — iron-wire.
- Eisendrehspäne:** vide Eisenfeile.
- Eisenextrakt:** extractum Ferri pomatum, malatis Ferri — *extrait de malate de fer* — extract of malate of iron.
- Eisenfeile:** Ferrum pulveratum, limatum, limatura Ferri — *fer porphyrisé ou pulvérisé* — iron-filings, powdered iron.
- Eisenflüssigkeit:** liquor Ferri — *solution de fer* — solution of iron.
- Eisenfrei:** sine Ferro — *sans fer* — without iron.
- Eisenhutknollen:** tubera, radix Aconiti — *racine d'Aconit* — Aconite-root.
- Eisenhutknollenextrakt:** extractum Aconiti — *extrait d'Aconit* — extract of Aconite.
- Eisenjodür:** Ferrum jodatum, F. hydrojodicum — *iodure de fer* — jodide of iron.
- Eisenleberthran:** oleum jecoris Aselli fer-ratum — *huile de foie de Morue au fer* — codliver-oil with iron.
- Eisenlösung:** vide Eisenflüssigkeit.
- Eisen-Manganpeptonat:** Ferro-Manganum peptonatum — *peptonate de fer et Manganèse* — peptonate of iron and Manganese.
- Eisen-Mangansaccharat:** Ferro-Manganum saccharatum — *saccharate de fer et Manganèse* — saccharate of iron and Manganese.

- Eisenoeker:** caput mortuum — *rouge d'Angleterre, rouge à polir* — jeweller's red.
- Eisenoxychlorid:** Ferrum oxychloratum — *oxychloride de fer* — oxychloride of iron.
- Eisenoxyd:** Ferrum oxydatum — *oxyde de fer* — oxide of iron.
- Eisenoxyd-Ammoniumcitrat:** Ammonio-Ferrum citricum, Ferrum citricum ammoniatum — *citrate de fer ammoniacal* — ammoniacal citrate of iron.
- Eisenoxydpyrophosphat:** Ferrum pyrophosphoricum — *pyrophosphate de fer* — pyrophosphate of iron.
- Eisenpeptonat:** Ferrum peptonatum — *peptonate de fer* — peptonate of iron.
- Eisenpeptonatliquor:** liquor Ferri peptonati — *peptonate de fer liquide* — solution of peptonate of iron.
- Eisenpulver:** vide Eisenfeile.
- Eisensaccharat:** Ferrum saccharatum — *saccharate de fer* — saccharate of iron.
- Eisensalmiak:** Ammonium chloratum ferratum — *muriate de fer ammoniacal* — chlorid of Ammonium and iron.
- Eisenspäne:** vide Eisenfeile.
- Eisenvitriol:** Ferrum sulfuricum — *sulfate de fer* — sulphate of iron.
- Eisenweinstein:** Ferro-Kalium tartaricum, tartarus ferratus — *tartrate ferrique-potassique* — tartrate of Potassium and iron.
- Eisenzucker:** Ferrum saccharatum — *saccharate de fer* — saccharate of iron.
- Eisessig:** Acidum aceticum glaciale — *acide acétique cristallisable* — glacial acetic acid.
- Eiweiss:** albumen ovi — *blanc d'oeuf* — white of an egg.
- Elastisch:** elasticus — *élastique* — elastic.
- Elemi:** Elemi, resina Elemi — *resine Elémi* — Elemi.
- Elemiharz:** vide Elemi.
- Elemisalbe:** unguentum Elemi — *pommade d'Elémi* — ointment of Elemi.
- Engelwurzel:** radix Angelicae — *racine d'Angélique* — Angelica-root.
- Englisch:** Anglicus — *Anglais* — English.
- Entbittert:** examaratus — *sans amers* — without bitterness.
- Entharzt:** deresinatus — *sans resine* — without resin.
- Entölt:** desoleatus, exoleatus — *sans huile* — without oil.
- Entwässert:** exsiccatum — *sec* — dried.
- Enzian:** Gentiana — *Gentiane* — Gentian.
- Enzianextrakt:** extractum Gentianae — *extrait de Gentiane* — extract of Gentian.
- Enziantinktur:** tinctura Gentianae — *teinture de Gentiane* — tincture of Gentian.
- Enzianwein:** vinum Gentianae — *vin de Gentiane* — wine of Gentian.
- Enzianwurzel:** radix Gentianae — *racine de Gentiane* — Gentian-root.
- Eosin:** Eosinum — *Eosine* — Eosin.
- Erbsengross:** magnitudine grani pisi — *de la grandeur d'un pois* — of a pea-largeness.
- Erdbeerblätter:** folia Fragariae — *feuilles de fraises* — strawberry-leaves.
- Erdbeeren:** fructus Fragariae vescae — *fraises* — strawberries.
- Erde:** terra — *terre* — earth.
- Erdrauch:** Fumaria — *fumeterre* — fumitory.
- Erkaltet:** refrigeratus — *refroidi* — cooled.
- Erster:** primus — *premier* — first.
- Erwärmt:** calefactus — *échauffé* — warmed.
- Erythrosin:** Erythrosinum — *Erythrosine* — Erythrosin.
- Essig:** acetum — *vinaigre* — vinegar.
- Essigäther:** aether aceticus — *éther acétique* — acetic ether.
- Essigessenz:** essentia aceti — *essence de vinaigre* — vinegar-essence.
- Essigsauer:** aceticus — *acétique* — acetic.
- Essigsäure:** acidum aceticum — *acide acétique* — acetic acid.
- Essigsprit:** vide Essig.
- Estragonkraut:** herba Draecunculi — *estragon* — tarragon.
- Eucalyptol:** Eucalyptolum — *Eucalyptole* — Eucalyptol.
- Eukalyptusblätter:** folia Eucalypti — *feuilles d'Eucalypte* — Eucalyptus-leaves.
- Eukalyptusöl:** oleum Eucalypti — *huile volatile d'Eucalypte* — oil of Eucalyptus.
- Euphorbium:** Euphorbium — *Euphorbe* — Euphorbium.
- Euphorbiumtinktur:** tinctura Euphorbii — *teinture d'Euphorbe* — tincture of Euphorbium.
- Europphen:** Europhenum — *Europhène* — Europhen.
- Extrakt:** extractum — *extrait* — extract.
- Extraktlösung:** solutio extracti — *solution d'extrait* — solution of extract.
- Extrastark:** fortissimus — *extra-fort* — extra-thick, -strong.
- Fadenförmig:** filiformis — *filiforme* — thread-shaped.
- Farblos:** decoloratus — *sans couleur* — without colour.
- Farnextrakt:** extractum Filicis Maris — *extrait de fougère male* — extract of male fern.

- Farnkrautextrakt:** vide Farnextrakt.
- Farnwurzel:** rhizoma Filicis Maris — *racine de fongère mâle* — male fern-root.
- Farnwurzelextrakt:** extractum rhizomatis Filicis — *extrait de racine de fongère* — extract of fern-root.
- Faulbaumrinde:** cortex Rhamni Frangulae — *écorce de bourdaine* — Frangula-bark.
- Faulbaumrinden - Fluidextrakt:** extractum Frangulae fluidum — *extrait fluide de bourdaine* — fluid-extract of Rhamnus Frangula.
- Federspulen:** caules pennae — *tuyaux de plumes* — pen-quills.
- Feigen:** caricae — *figues* — figs.
- Fein:** subtilis — *fin* — subtle.
- Feingemahlen:** subtilissime pulveratus — *raffiné, subtilisé* — fine-powdered, subtilized.
- Feingepulvert:** vide Feingemahlen.
- Feingerieben:** vide Feingemahlen.
- Feingeschnitten:** minutim concisus — *finement découpé* — cut into small pieces.
- Feingesiebt:** subtile cribratus — *finement cribré* — fine sifted.
- Feinzerschnitten:** vide Feingeschnitten.
- Feldthymian:** Thymus Serpyllum — *serpolet* — Thyme.
- Feldthymianöl:** oleum Serpylli — *huile volatile de serpolet* — oil of Thyme.
- Fenchel:** fructus Foeniculi — *semence de fenouil* — fennel-fruit.
- Fenchelaufguss:** infusum Foeniculi — *infusion de fenouil* — infusion of fennel-fruit.
- Fenchelöl:** oleum Foeniculi — *huile volatile de fenouil* — oil of fennel.
- Fenchelölzucker:** elaeosaccharum Foeniculi — *elaeosaccharure de fenouil* — elaeosaccharate of fennel.
- Fenchelsirup:** sirupus Foeniculi — *sirop de fenouil* — syrup of fennel.
- Fenchelwasser:** aqua Foeniculi — *eau de fenouil* — fennel-water.
- Fernambukholz:** lignum Fernambuco — *bois de Brésil, bois de Fernambouc* — Brazil-wood, Pernambuco-wood.
- Ferrialbuminat:** Ferrum albuminatum — *albuminate de fer* — albuminate of iron.
- Ferri-Ammoniumcitrat:** vide Eisen-Ammoniumcitrat.
- Ferri - Natriumpyrophosphat:** Ferri-Natrium pyrophosphoricum, Natrium pyrophosphoricum ferratum — *pyrophosphate de fer et de Soude* — pyrophosphate of iron and Sodium.
- Ferriphosphat:** Ferrum phosphoricum oxydatum — *perphosphate de fer* — phosphate of peroxyde of iron.
- Ferripyrophosphat:** Ferrum pyrophosphoricum oxydatum — *pyrophosphate de fer* — pyrophosphate of peroxyde of iron.
- Ferripyrophosphat - Ammoniumcitrat:** Ferrum pyrophosphoricum cum Ammonio citrico — *pyrophosphate de fer citro-ammoniacal* — pyrophosphat of iron and citrate of Ammonium.
- Ferrisaccharat:** vide Eisensaccharat.
- Ferrisulfat:** Ferrum sulfuricum oxydatum — *persulfate de fer* — persulfate of iron.
- Ferrisulfatlösung:** liquor Ferri sulfurici oxydati — *solution de persulfate de fer* — solution of persulfate of iron.
- Ferrokarbonat:** Ferrum carbonicum — *carbonate de fer* — carbonate of iron.
- Ferrolaktat:** vide Eisenlactat.
- Ferrosulfat:** vide Eisensulfat.
- Ferrum:** vide Eisen.
- Fest:** constans, stabilis — *stable, concret* — constant, stable.
- Fett:** pinguis — *gras* — fat, greasy.
- Feucht:** humidus — *humide* — humid, damp.
- Fichtenharz:** resina Pini — *galipot* — resin.
- Fichtennadelextrakt:** extractum foliorum Pini — *extrait de Pin* — extract of Pine.
- Fichtennadelöl:** oleum Pini sylvestris — *huile volatile de Pin* — Pine oil.
- Fichtensprossen:** turiones Pini — *bourgeons de sapin* — sprouts of Pine.
- Fiebrerklleblätter** — folia Trifolii fibrini — *trèfle de marais* — bogbean-leaves.
- Filtrat:** filtratum — *filtré* — filtered.
- Filtrieren:** filtrare — *filtrer* — filter.
- Filtrierpapierabfälle:** reliqua chartae filtrantis — *déchets de papier à filtrer* — rests of filtering-paper.
- Filtriert:** filtratus — *filtré* — filtered.
- Fingerhutblätter:** folia Digitalis — *feuilles de Digitale* — foxglove-leaves.
- Fingerhutextrakt:** extractum Digitalis — *extrait de Digitale* — extract of foxglove.
- Fingerhutkraut:** vide Fingerhutblätter.
- Fingerhuttinktur:** tinctura Digitalis — *teinture de Digitale* — tincture of foxglove.
- Fischthran:** oleum jecoris Aselli, Morrhuae commune — *huile de foie de Morue commun* — common codliver-oil.
- Flasche:** lagena — *bouteille* — bottle.
- Fläche:** planitia — *surface, plan* — surface, plain.
- Fleischextrakt:** extractum carnis — *extrait de viande* — extract of meat.
- Fleischteile:** partes carnis — *parties de viande* — particles of meat.
- Fliederaufguss:** infusum Sambuci — *infusion de sureau* — infusion of elder-flowers.

- Fliederbeeren:** *baccæ, fructus Sambuci* — *baies de sureau* — elder-berries.
- Fliederblüten:** *flores Sambuci* — *fleurs de sureau* — elder-flowers.
- Fliedermus:** *roob, succus Sambuci inspissatus* — *suc de baies de sureau* — rob of elder.
- Fliederwasser:** *aqua Sambuci* — *eau de fleurs de sureau* — elder-flower-water.
- Fliederwasseressenz:** *essentia aquae Sambuci* — *essence de fleurs de sureau* — essence of elder-flower-water.
- Fliegen:** *muscae* — *mouches* — flies.
- Fliegenleim:** *colla pro muscis* — *colle pour les mouches* — glue for flies.
- Florentinerlack:** *lacca Florentina* — *lac de Florence* — lac of Florence.
- Florenze-Seide:** *serica Florentina* — *soie de Florence* — Florence-silk.
- Fluidextrakt:** *extractum fluidum* — *extrait fluide* — fluid-extract.
- Flüchtig:** *volatilis* — *volatil* — volatile.
- Flüssig:** *fluidus* — *fluide* — liquid, fluid.
- Flüssigkeit:** *fluidum* — *liquide, fluide* — fluidity.
- Foenumgraecum:** *semen Foeni Graeci* — *Fenugrec* — Fenugreek.
- Fowlersche Lösung:** *solutio Fowleri* — *solution de Fowler* — Fowler's solution.
- Frangulaextrakt:** *extractum Frangulae* — *extrait de bourdaine* — extract of Rhamnus Frangula.
- Franzbranntwein:** *Spiritus vini Gallici* — *esprit de vin* — French brandy.
- Französisch:** *Gallicus* — *Français* — French.
- Frauenhaar:** *capillum Veneris* — *adiante* — lady's-hair.
- Frisch:** *recens* — *frais* — fresh.
- Fruchtsaft:** *succus fructuum* — *suc de fruits* — fruit-juice.
- Früchte:** *fructus* — *fruits* — fruits.
- Frühjahr:** *tempus vernum* — *printemps* — spring.
- Fuchsin:** *Fuchsinum* — *Fuchsine* — Fuchsin.
- Fuselöl:** *alcohol amylicus* — *alcool amylique* — amylic-alcohol.
- Galbanum:** (*gummi-resina*) *Galbanum* — *Galbanum* — Galbanum.
- Galbanumpflaster:** *emplastrum Galbani* — *emplâtre de Galbanum* — Galbanum-plaster.
- Galgantöl:** *oleum Galangae* — *huile volatile de Galanga* — oil of Galangal.
- Galgantwurzel:** *radix Galangae* — *racine de Galanga* — Galangal-root.
- Galläpfel:** *gallae* — *galles, noise de Galle* — gallnuts, galls.
- Galläpfelauszug:** *extractum gallarum* — *extrait de galles* — extract of galls.
- Galläpfelsalbe:** *unguentum gallarum* — *pommade des galles* — ointment of galls.
- Galläpfeltinktur:** *tinctura gallarum* — *teinture des galles* — tincture of galls.
- Gallerte:** *gelatina* — *gêlatine* — jelly.
- Gallussäure:** *acidum gallicum* — *acide gallique* — gallic acid.
- Galmei:** *lapis calaminaris* — *Calamines* — Calamine.
- Ganz:** *totus* — *entier, tout* — whole.
- Gas-Russ:** *fuligo* — *suie de lumière du gaz* — gas-light-soot.
- Gaze:** *gaza* — *gaze* — gas.
- Gebleicht:** *pallidus* — *blanchi* — bleached, whitened.
- Gebrannt:** *ustus* — *brûlé, calciné* — burnt.
- Gefällt:** *praecipitatus* — *précipité* — precipitated.
- Gefärbt:** *coloratus* — *coloré* — coloured.
- Geglüht:** *calcinatus* — *calciné* — calcinated.
- Gegoren:** *fermentatus* — *fermenté* — fermented.
- Geistig:** *spirituosus* — *spiritueux* — spiritous.
- Geklärt:** *clarefactus* — *clarifié* — clarified.
- Gelatine:** *gelatina* — *gêlatine* — gelatine of bones.
- Gelatinelösung:** *gelatina soluta* — *solution de gélatine* — solution of gelatine of bones.
- Gelb:** *flavus* — *jaune* — yellow.
- Gelbbeeren:** *fructus, baccæ Spinae cervinae* — *baies jaunes de Nerprun* — yellow-berries.
- Gelbgefärbt:** vide Gelb.
- Gelblich:** *flavescens* — *jaunâtre* — yellowish.
- Gelbwurzel:** *rhizoma Curcumae* — *racine de Curcuma* — turmeric.
- Gelind:** *moderatus* — *modéré* — soft, moderated.
- Gelöscht:** *extinctus* — *éteint* — extinguished, slaked.
- Gelöst:** *solutus* — *dissout* — dissolved.
- Gelsemiumwurzel:** *radix Gelsemini* — *racine de Gelsemine* — Gelsemin-root.
- Gemahlen:** *molitus* — *moulu* — ground.
- Gemein:** *communis* — *commun* — common.
- Gemisch:** *mixtura* — *mixture* — mixture.
- Gemischt:** *mixtus* — *mêlé* — mixed.
- Gepresst:** *pressus* — *pressé* — pressed.
- Gepulvert:** *pulveratus* — *poudré* — powdered.
- Gequetscht:** *torsus* — *écrasé* — crushed.
- Geraniumöl:** *oleum Geranii* — *huile volatile de Géranium* — oil of Geranium.
- Geraspelt:** *raspatus* — *rapé* — rasped.

- Gerbsäure:** acidum tannicum — *acide tannique* — tannic acid.
- Gereinigt:** depuratus — *purifié* — purified.
- Gerieben:** tritus — *trituré* — rubbed.
- Geröstet:** tostus — *rôti* — roasted.
- Gerste:** Hordeum — *orge, gruau* — barley.
- Gerstengraupen:** polenta Hordei, Hordeum perlatum — *orge perlée* — peeled barley.
- Gerstenmalz:** maltum Hordei — *malte d'orge* — barley-malt.
- Gerstenmehl:** farina Hordei — *farine d'orge* — barley-meal, hordeine.
- Gesammelt:** collectus — *assemblé, recueilli, ramassé* — collected.
- Gesamtgewicht:** pondus totus — *poids total* — whole weight.
- Geschabt:** raspatus — *rapé* — shaved, scraped.
- Geschält:** mundatus — *mondé* — peeled.
- Geschlämmt:** praeparatus — *lavé* — washed.
- Geschmolzen:** fusus — *fondue* — fused, melted.
- Geschnitten:** concisus — *coupé* — cut.
- Geschrotet:** molitus — *égrugé, moulu* — bruised.
- Geschwefelt:** sulfuratus — *sulfureux* — sulphurated.
- Gesiebt:** cribratus — *cribré* — sifted.
- Getrocknet:** siccatus — *séché* — dried.
- Geruchlos:** sine odore — *inodore* — without smell.
- Gewiegt:** motus — *haché* — chopped.
- Gewöhnlich:** communis — *commun* — common.
- Gewürzessigsäure:** acidum aceticum aromaticum — *acide acétique aromatique* — aromatic acetic acid.
- Gewürznelken:** caryophylli — *girofles* — cloves.
- Giftlattich:** Lactuca virosa — *laitue vireuse* — lettuce.
- Giftlattichkraut:** herba Lactucæ — *herbe de laitue vireuse* — lettuce-herb.
- Giftsumachblätter:** folia Toxicodendri — *feuilles de sumac vénéneux* — poison-oak-leaves.
- Gips:** Calcium sulfuricum ustum — *plâtre, sulfate de chaux calciné* — sulphate of Calcium, gypsum.
- Glaubersalz:** Natrium sulfuricum, sal mirabile Glauberi — *sel de Glauber, sulfate de Soude* — Glauber's salt, sulphate of Sodium.
- Glukose:** Glucose — *sucre de raisin* — grape sugar.
- Glycerin:** Glycerinum — *Glycérine* — Glycerine.
- Glycerinigelatine:** gelatina Glycerini — *gêlatine de Glycérine* — Glycerine-jelly.
- Dieterich. Anhang.
- Glycerinhaltig:** glycerinatus — *glycérinien* — glycerinated.
- Glycerinsalbe:** unguentum Glycerini — *pommade de Glycérine* — ointment of Glycerine.
- Glycerinwasser:** aqua Glycerini — *eau à la Glycérine* — Glycerine-water.
- Gold:** Aurum — *or* — gold.
- Goldocker:** terra ochrea aurea, ochrea citrina — *ocre jaune* — ochre.
- Goldschwefel:** Stibium sulfuratum aurantiacum — *sulfure doré d'Antimoine* — golden Sulphur, golden sulphide of Antimony.
- Gossypiumwurzelrinde:** cortex radices Gossypii — *écorce de racine de coton* — bark of cotton-root.
- Gottesgnadenkraut:** herba Gratiolæ — *Gratiolle* — hedge-hyssop.
- Granatrinde:** cortex Granati — *écorce de grenadier* — pomegranate-bark.
- Granatwurzelrinde:** cortex radices Granati — *écorce de racine de grenadier* — pomegranate root-bark.
- Graphit:** graphites, plumbago — *graphite* — graphite, black-lead.
- Grau:** griseus — *gris* — gray.
- Grindeliakraut:** herba Grindeliæ — *herbe de Grindélie* — Grindelia-herb.
- Grob:** grosso modo — *un peu grossier* — coarse, gross.
- Gross:** magnus — *grand* — large.
- Größer:** major — *plus grand* — larger.
- Grundlage:** basis — *base* — basis, base.
- Grün:** viridis — *vert* — green.
- Grünspan:** aerugo, Cuprum subaceticum — *sous-acétate de cuivre, vert de gris* — verdigris.
- Guajacum:** resina Guajaci — *résine Gaïac* — Guaiacum-resin.
- Guajakholz:** lignum Guajaci — *bois de Gaïac* — Guaiac-wood.
- Guajak tinktur:** tinctura Guajaci — *teinture de Gaïac* — tincture of Guajacum.
- Guarana:** pasta Guarana, Paulinia — *Guarana* — Guarana.
- Guarana-Pasta:** vide Guarana.
- Gummi:** gummi — *gomme* — gum.
- Gummigutt:** gummi gutti — *gomme-gutte* — gamboge.
- Gummischleim:** mucilago gummi arabici — *mucilage de gomme* — mucilage of gum acacia.
- Gummisirup:** sirupus gummi arabici — *sirop de gomme* — syrup of gum acacia.
- Gut:** bonus — *bon* — good.

- Guttapercha:** Guttapercha, Percha — *Gutta-percha* — Gutta-percha.
- Hagebutten:** fructus Cynosbati — *fruit du rosier sauvage* — hips.
- Halbweiss:** semialbus — *demi-blanc* — half-white.
- Hallersches Sauer:** acidum Halleri, mixtura sulfurica acida — *acide de Haller* — Haller's acid.
- Hamameliskraut:** herba Hamamelidis — *herbe de Hamamelis* — Hamamelis-herb.
- Hammeltalg:** sebum ovile — *suif de mouton* — mutton-suet.
- Hanf:** Cannabis — *chanvre* — Indian-hemp.
- Hanfextrakt:** extractum Cannabis — *extrait de chanvre* — extract of Indian-hemp.
- Hanfkräut:** herba Cannabis — *herbe de chanvre* — Indian-hemp-herb.
- Hanfsamen:** semen Cannabis — *semence de chanvre* — seed of Indian-hemp.
- Hanftinktur:** tinctura Cannabis — *teinture de chanvre* — tincture of Indian-hemp.
- Hart:** durus — *dur* — hard.
- Harzöl:** oleum colophonii — *retinol* — retinol.
- Haselwurzblätter:** radix Asari cum herba — *racine de cabaret* — hasel-wort, asaraback root.
- Haselwurzel:** vide Haselwurzblätter.
- Hauhechelwurzel:** radix Ononidis — *racine d'arrête-boeuf, bugrane* — restarow-root.
- Hausenblase:** Ichthyocolla, colla piscium — *Ichthyocolle, colle de poisson* — isinglass.
- Hausseife:** sapo domesticus — *savon commun* — common soap.
- Hebra-Salbe:** unguentum Hebrae, u. diachylum — *pommade d'Hébra* — Hebra-ointment.
- Heftpflaster:** emplastrum adhaesivum — *emplâtre adhésif* — adhesive plaster, resin-plaster.
- Heftpflastermasse:** emplastrum adhaesivum in massa — *emplâtre adhésif en masse* — adhesive-plaster in a mass.
- Heidelbeeren:** baccae Myrtillorum — *baies de Myrtille, d'airelle, de brinbelles* — common blue-berries.
- Heiss:** calidus — *chaud* — hot.
- Heliotropin:** Heliotropinum — *Héliotropine* — Heliotropin.
- Hell:** clarus, luteus — *clair* — clear.
- Hellgelb:** subflavus — *jaune clair* — light-yellow.
- Herbstzeitlosensamen:** semen Colchici — *semence de Colchique* — Colchicum-seed.
- Himbeeren:** fructus Rubi Idaei — *framboises* — raspberries.
- Himbeeressenz:** essentia Rubi Idaei — *essence de framboises* — raspberry-essence.
- Himbeersaft:** succus Rubi Idaei — *suc de framboises* — raspberry-juice.
- Himbeersirup:** syrupus Rubi Idaei — *sirup de framboises* — syrup of raspberries.
- Himbeerwasser-Essenz:** essentia aquae Rubi Idaei — *alcoolat de framboises* — essence of raspberry-water.
- Hirschhorn:** cornu Cervi — *corne de cerf* — hart's horn.
- Hirschhornöl:** oleum cornu Cervi, oleum animale foetidum — *huile de corne de cerf* — harts horn oil.
- Hirschhornsalz:** Ammonium carbonicum, sal alcali volatile — *sel volatil d'Ammoniaque, souscarbonate d'Ammoniaque* — sesquicarbonate of Ammonium.
- Hirschzunge:** Scolopendrium — *Scolopendria* — hartstongue.
- Hirtentäschelkraut:** herba Bursae Pastoris — *panetière* — shepherd's-purse.
- Hitze:** calor — *aleur* — heat.
- Holunderblätter:** folia Sambuci — *feuilles de sureau* — elder-leaves.
- Holunderblüten:** flores Sambuci — *fleurs de sureau* — elder-flowers.
- Holunderblütenwasser:** aqua florum Sambuci — *eau de fleurs de sureau* — elder-flower-water.
- Holunderfrüchte:** fructus, baccae Sambuci — *baies de sureau* — elder-berries.
- Holundersalse (Holundermus):** succus Sambuci inspissatus — *suc de sureau épaissire* — rob of elder-berry.
- Holunderwurzel:** radix Sambuci — *racine de sureau* — elder-root.
- Holzessig:** acetum pyrolignosum — *acide pyroligneux* — pyroligneous-acid.
- Holzessigsauer:** pyrolignosus — *pyroligneux* — pyroligneous-acid.
- Holzkohle:** carbo ligni — *charbon de bois* — wood-charcoal.
- Holztee:** pix liquida — *goudron* — tar.
- Holzwolle:** watta lignosa — *ouate en bois* — wood-wool.
- Honig:** mel — *miel* — honey.
- Hopfen:** strobuli Humuli Lupuli — *houblon* — hop.
- Hopfenextrakt:** extractum Humuli Lupuli — *extrait de houblon* — extract of hop.
- Hopfenöl:** oleum Humuli Lupuli — *huile de houblon* — oil of hop.
- Huflattich:** Tussilago Farfara — *Tussilage, pas-d'ane* — colt's-foot.
- Huflattichblätter:** folia Farfarae — *feuilles de Tussilage* — colt's-foot-leaves.
- Hühnereier:** ova gallinacea — *oeufs de poule* — hen-eggs.

Hühn
wh
Hund
hu
Hydr
dr
Hydr
cin
Hydr
hy
Hydr
dr
Ichth
Ichth
th
Ar
Ichth
lic
Ich
Ignat
de
Indig
Indig
so
of
Indig
dig
Indis
Infus
Ingw
Ingw
fl
flu
Ingw
til
Ingw
de
Ingw
tu
Ingw
de
Insek
ins
Inulir
Irlän
Islän
Ica
Islän
d'
Isopö
d'
Ivaex
ta
tra
Ivaki
he
sel

- Hühnereiweiss:** albumen ovi — *blanc d'oeuf* — white of an egg.
- Hundertfach:** centuplex — *centuple* — hundredfold.
- Hydrastis:** Hydrastis Canadensis — *Hydrastis Canadensis* — Hydrastis Canadensis.
- Hydrastiswurzel:** radix Hydrastidis — *racine d'Hydrastis* — Hydrastis-root.
- Hydrophyl:** hydrophylus — *hydrophyle* — hydrophyl.
- Hydroxylamin:** Hydroxylaminum — *Hydroxylamine* — Hydroxylamin.
- Ichthyl:** Ichthyolum — *Ichthyol* — Ichthyol.
- Ichthyl-Ammonium:** Ammonium-sulfo-ichthyolicum — *Ammonium d'Ichthyol* — Ammonium of Ichthyol.
- Ichthyl-Natrium:** Natrium sulfo-ichthyolicum — *Soude d'Ichthyol* — Sodium of Ichthyol.
- Ignatiusbohnen:** fabae St. Ignatii — *fèves de St. Ignace* — St. Ignatius' beans.
- Indigo:** Indigo — *Indigo* — Indigo.
- Indigokarminlösung:** Carminum coeruleum solutum — *solution d'Indigo* — solution of Indigo-blue sulphate of potash.
- Indigotin:** Indigotinum — *Indigotine* — Indigotine.
- Indisch:** Indicus — *d'Inde* — Indian.
- Infusum:** infusum — *infusion* — infusion.
- Ingwer:** rhizoma Zingiberis — *gingembre* — ginger.
- Ingwerfluidextrakt:** extractum Zingiberis fluidum — *extrait fluide de gingembre* — fluid-extract of ginger.
- Ingweröl:** oleum Zingiberis — *huile volatile de gingembre* — ginger-oil.
- Ingwersirup:** sirupus Zingiberis — *sirup de gingembre* — syrup of ginger.
- Ingwertinktur:** tinctura Zingiberis — *teinture de gingembre* — tincture of ginger.
- Ingwerwurzel:** rhizoma Zingiberis — *racine de gingembre* — ginger-root.
- Insektenpulver:** pulvis insectorum — *poudre insecticide* — insect-destroyer.
- Inulin:** Inulinum — *Inuline* — Inulin.
- Irlandisch:** Irlandicus — *d'Irlande* — Irish.
- Isländisch:** Islandicus — *d'Islande* — of Iceland.
- Isländisch-Moos:** lichen Islandicus — *mousse d'Islande* — Iceland-moss.
- Isopöl:** oleum Hyssopi — *huile volatile d'Hyssope* — oil of Hyssope.
- Ivaextrakt:** extractum Achilleae moschatae — *extrait d'Achillea moschata* — extract of Achillea moschata.
- Ivakraut:** herba Achilleae moschatae — *herbe d'Achillea moschata* — Achillea moschata-herb.
- Jaborandiblätter:** folia Jaborandi — *feuilles de Jaborandi* — Jaborande-leaves.
- Jalapenharz:** resina Jalapae — *résine de Jalap* — resin of Jalap.
- Jalapenkollen:** tubera Jalapae — *racine de Jalap* — tubercules of Jalap.
- Jalapenseife:** sapo jalapinus — *savon de Jalap* — soap of Jalap.
- Japan-Gelatine:** gelatina Japonica — *gêlatine de Japon* — Japan-glue.
- Japanisch:** Japonicus — *Japonais, de Japon* — Japanese.
- Japantalg:** sebum Japonicum — *suif de Japon* — Japan-tallow.
- Japanwachs:** cera Japonica — *cire végétale* — vegetabel wax, Japan-wax.
- Jasminessenz:** spiritus Jasmini triplex — *esprit de Jasmin triple* — triple essence of Jasmine.
- Jasminöl:** oleum Jasmini — *huile de Jasmin* — oil of Jasmin.
- Jod:** Jodum — *Iode* — Jodine.
- Jodblei:** Plumbum jodatum — *iodure de plomb* — jodide of lead.
- Jodeisensirup:** sirupus Ferri jodati — *sirup de iodure de fer* — syrup of jodide of iron.
- Jodkalium:** Kalium jodatum — *iodure de Potasse* — jodide of Potassium.
- Jodoform:** Jodoformium — *Iodoforme* — Jodoforme.
- Jodoformpulver:** Jodoformium pulveratum — *Iodoforme en poudre* — powdered Jodoforme.
- Jodol:** Jodolum — *Iodole* — Jodol.
- Jodstärke:** amyllum jodatum — *amidon iodé* — starch of Jodine.
- Jodtinktur:** tinctura Jodi — *teinture d'Iode* — tincture of Jodine.
- Johannisbeeren:** fructus Ribis — *groselles* — currant-berries.
- Johannisbrot:** siliqua dulcis — *caroube* — Johnsbread.
- Johanniskraut:** herba Hyperici — *herbe de Hypérice* — Hypericon-herb.
- Judenkirschen:** baccae, fructus Alkekengi — *baies d'Alkekenge* — Alkekengi-berries.
- Juglans:** Wallnuss — *noyer* — walnut.
- Jujuben:** jujubae — *jujubes* — jujub.
- Jung:** juvenis, novellus — *jeune, nouveau* — young, new.
- Jute:** jute — jute.
- Kadinöl:** oleum cadinum, oleum Juniperi empyreumaticum — *huile de cade* — cad-oil.
- Kaffee:** Coffea arabica — *café* — coffee.

- Kaffeebohnen:** semen Coffeae — *feves de café* — coffee-beans.
- Kaffein:** Coffeinum — *Coffeine, Theine* — Caffeine.
- Kaffeincitrat:** Coffeinum citricum — *citrate de Coffeine* — citrate of Caffeine.
- Kajeputöl:** oleum Cajeputi — *huile volatile de Cajeput* — oil of Cajuput.
- Kakao:** Cacao — *Cacao* — Cacao.
- Kakaobohnen:** fabae Cacao — *feves de Cacao* — Cacao-beans.
- Kakaobutter:** butyrum Cacao, oleum Cacao — *beurre de Cacao* — Cacao-butter.
- Kakaomasse:** pasta Cacao — *pâte de Cacao* — Cacao-paste.
- Kakaoöl:** vide Kakaobutter.
- Kalabarbohnen:** fabae Calabaricae — *feves de Calabar* — Calabar-bean.
- Kali-Alaun:** alumen, alumen kalinum — *alun, alun blanc* — potash alum.
- Kalifeldspatpulver:** Alumini-Kalium silicium pulverisatum — *poudre de feldspat, spat fusible en poudre* — powdered orthoclas.
- Kalilauge:** liquor kali caustici, Kalium hydricum solutum — *solution de Potasse caustique* — solution of caustic potash.
- Kali-Natrium:** *Potasse-Soude* — potash-soda.
- Kaliseife:** sapo kalinus, sapo viridis — *sapon potassique* — potash-soap.
- Kalitinktur:** tinctura kalina — *teinture de Potasse caustique* — tincture of caustic potash.
- Kalium:** Kalium — *Potassium* — Potassium.
- Kaliumacetat:** Kalium aceticum — *acétate de Potasse* — acetate of Potassium.
- Kaliumacetatlösung:** liquor Kalii acetici — *solution d'acétate de Potasse* — solution of acetate of Potassium.
- Kaliumbichromat:** Kalium bichromicum — *bichromate de Potasse* — bichromate of Potassium.
- Kaliumbikarbonat:** Kalium bicarbonicum — *bicarbonate de Potasse* — bicarbonate of Potassium.
- Kaliumbisulfat:** Kalium bisulfuricum — *bisulfate de Potasse* — bisulphate of Potassium.
- Kaliumbromid:** Kalium bromatum — *bromure de Potasse* — bromide of Potassium.
- Kaliumchlorat:** Kalium chloricum — *chlorate de Potasse* — chlorate of Potassium.
- Kaliumchlorid:** Kalium chloratum — *chlorure de Potasse* — chloride of Potassium.
- Kaliumchromat:** Kalium chromicum — *chromate de Potasse* — chromate of Potassium.
- Kaliumdichromat:** vide Kaliumbichromat.
- Kaliumhydroxyd:** Kalium hydricum, k. causticum — *Potasse caustique* — caustic potash.
- Kaliumjodid:** Kalium jodatum — *jodure de Potasse* — jodide of Potassium.
- Kaliumkarbonat:** Kalium carbonicum — *carbonate de Potasse* — carbonate of Potassium.
- Kaliumkarbonatlösung:** liquor Kalii carbonici — *solution de carbonate de Potasse* — solution of carbonate of Potassium.
- Kaliumnatriumtartrat:** Kalio-Natrium tartaricum, tartarus natronatus, sal Seignetti — *sel de Seignette, tartrate de Soude et de Potasse* — tartarated soda, Rochelle-salt.
- Kaliumnitrat:** Kalium nitricum — *nitrate de Potasse* — nitrate of Potassium.
- Kaliumpermanganat:** Kalium permanganicum — *permanganate de Potasse* — permanganate of Potassium.
- Kaliumphosphat:** Kalium phosphoricum — *phosphate de Potasse* — phosphate of Potassium.
- Kaliumsulfat:** Kalium sulfuricum — *sulfate de Potasse* — sulphate of Potassium.
- Kaliumsulfid:** Kalium sulfuratum, hepar Sulfuris — *sulfure de Potasse, foie de Soufre* — liver of Sulphur.
- Kaliumtartrat:** Kalium tartaricum — *tartrate de Potasse* — tartrate of Potassium.
- Kalk:** Calcium — *chaux* — chalk, lime.
- Kalkhydrat:** Calcium hydricum — *chaux hydratée* — hydrated lime.
- Kalkliniment:** linimentum calcis — *liniment calcaire* — lime-water-liniment.
- Kalkwasser:** aqua calcis, aqua calcariae — *eau de chaux* — lime-water.
- Kalmus:** Calamus — *acore vrai* — acorus.
- Kalmusöl:** oleum Calami — *huile volatile d'acore vrai* — oil of acorus.
- Kalmuswurzel:** radix Calami — *racine d'acore vrai* — acorus-root.
- Kalomel:** Calomel, Hydrargyrum chloratum mite, Mercurius dulcis — *Mercure doux, protochlorure de Mercure* — Calomel, subchloride of Mercury, mild muriate of Mercury.
- Kalt:** frigidus — *froid* — cold.
- Kamala:** Kamala — *Kamala* — Kamala.
- Kamillen:** flores Chamomillae — *fleurs de Chamomille* — Chamomile-flowers.
- Kamillenaufguss:** infusum Chamomillae — *infusion de Chamomille* — infusion of Chamomile.
- Kamillenöl:** oleum Chamomillae — *huile de Chamomille* — oil of Chamomile.
- Kamillensirup:** sirupus Chamomillae — *sirup de Chamomille* — syrup of Chamomile.
- Kamillenthee:** vide Kamillenaufguss.

Kami
de
Kam
gr
Kam
tu
of
Kam
m
of
Kam
ca
pl
Kam
ra
pl
Kam
al
Kam
ca
Kam
Ca
Kam
di
Kaol
Kapi
ca
Kapi
ea
Karl
li
P
Karl
de
Karl
se
Karl
ve
Karl
te
d
Karl
es
Karl
b
e
Karl
d
t
Karl
p
b
Karl
Karl
d
Karl
C

- Kamillenwasser:** aqua Chamomillae — *eau de Chamomille* — Chamomile-water.
- Kammfett:** adeps cristae — *graisse du cou, graisse de cheval* — melted horse-grease.
- Kampfer:** Camphora — *Campher* — Camphor.
- Kampferliniment:** linimentum camphoratum — *linement de Camphre* — liniment of Camphor.
- Kampfermonobromid:** Champhora monobromata — *bromure de Camphre* — bromide of Camphor.
- Kampferöl:** oleum camphoratum — *huile camphrée* — Camphor-oil, liniment of Camphor.
- Kampfer-Sesamöl:** oleum Sesami camphoratum — *huile de Sesame camphrée* — camphorated Sesam-oil.
- Kampferspiritus:** spiritus camphoratus — *alcool camphrée* — spirit of Camphor.
- Kampferwasser:** aqua Camphorae — *eau camphrée* — Camphor-water.
- Kanadisch:** Canadensis — *de Canada* — of Canada.
- Kandierte:** conditus — *candé* — candied.
- Kanharidin:** Cantharidinum — *Cantharidine* — Cantharidin.
- Kaolin:** caolinum — *caolin* — kaolin-earth.
- Kapern (Kappern):** cappares — *câpres* — capers.
- Kapsikumextrakt:** extractum Capsici — *extrait de Capsine* — extract of Capsicum.
- Karbolsäure:** acidum carbolium, phenylicum — *acide phénique, acide carbolique, Phénol* — carbolic acid.
- Kardamomen:** fructus Cardamomi — *Cardamome* — Cardamom.
- Kardamomensamen:** semen Cardamomi — *semence de Cardamome* — Cardamom-seed.
- Kardamomöl:** oleum Cardamomi — *huile volatile de Cardamome* — oil of Cardamom.
- Kardamomtinktur:** tinctura Cardamomi — *teinture de Cardamome* — tincture of Cardamom.
- Kardinalessenz:** essentia cardinalis — *essence de cardinal* — cardinal-essence.
- Kardobenediktenextrakt:** extractum Cardui benedicti — *extrait de chardon béni* — extract of blessed-thistle.
- Kardobenediktenkraut:** herba Cardui benedicti — *herbe de chardon béni* — blessed-thistle.
- Karmelitergeist:** spiritus Melissaë compositus — *eau de Mélisse des Carmes* — balm-spirit.
- Karmin:** carminum — *carmin* — carmine.
- Karminlösung:** solutio carmini — *solution de carmin* — solution of carmine.
- Karnaubawachs:** cera Carnauba — *cire de Carnauba* — Carnauba-wax.
- Karthamin:** Carthaminum — *Carthamine* — Carthamin.
- Kartoffeldextrin:** dextrinum — *dextrine* — dextrine.
- Kartoffelmehl:** amyllum Solani — *farine de pommes de terre* — potato-flour.
- Kartoffelstärke:** vide Kartoffelmehl.
- Kasein** — caseinum — *caséine* — casein.
- Kaskara-Sagrada-Fluidextrakt:** extractum fluidum Cascarae Sagradae — *extrait fluide de Cascara Sagrada* — fluid-extract of Cascara Sagrada.
- Kaskarille:** Cascarilla — *Cascarille* — Cascarilla.
- Kaskarilleextrakt:** extractum Cascarillae — *extrait de Cascarille* — extract of Cascarilla.
- Kaskarillöl:** oleum Cascarillae — *huile volatile de Cascarille* — oil of Cascarilla.
- Kaskarillrinde:** cortex Cascarillae — *écorce de Cascarille* — Cascarilla-bark.
- Kaskarilltinktur:** tinctura Cascarillae — *teinture Cascarille* — tincture of Cascarilla.
- Kassiaöl:** oleum Cassiae — *huile volatile de Cassia* — oil of Cassia.
- Kasslerbraun:** terra Casselana — *terre de Cassel* — earth of Cassel.
- Kastanienblätter:** folia Castaneae — *feuilles de châtaigne* — chestnut-leaves.
- Katechu:** Catechu — *cachou* — Catechu.
- Katechutinktur:** tinctura Catechu — *teinture de cachou* — tincture of Catechu.
- Kautschuk:** resina elastia — *Caoutchouc* — india-rubber.
- Kautschukpflasterkörper:** corpus pro collemplastro.
- Kava:** Kava — *Kava* — Kava.
- Kälberlungen:** pulmones vitulorum — *poumons de veaux* — calves-lungs.
- Käuflich:** alis — *par achat* — by purchase.
- Kelch:** calix — *calice* — calix.
- Kernseife:** sapo sebaceus — *savon de suif* — hard soap.
- Kessel:** cortina — *chaudron, bussin* — cettle.
- Kienöl:** oleum Pini — *huile volatile de Pin* — Pine-oil.
- Kienruss:** fuligo — *noir de fumée* — pine-soot.
- Kieselguhr:** terra infusoria — *terre infusoire* — infusoria-earth.
- Kino:** Kino — *gomme Kino* — Kino-gum.
- Kirschenbaumrinde:** cortex Pruni Cerasi — *écorce de cerisier* — cherry-tree-bark.
- Kirschlorbeerblätter:** folia Laurocerasi — *feuilles de laurier-cérise* — cherry-laurel-leaves.

- Kirschsirup:** sirupus Cerasorum — *sirup de cerise* — syrup of cherries.
- Klar:** clarus, limpidus — *clair* — clear.
- Klatschrosen:** flores Rhoeados — *fleurs de coquelicot* — red-poppy-flowers.
- Klatschrosenblätter:** vide Klatschrosen.
- Klatschrosenblüten:** vide Klatschrosen.
- Klatschrosensirup:** sirupos Rhoeados — *sirup de coquelicot* — syrup of red-poppy.
- Klaueöl:** oleum pedum Tauri — *graisse de pied de boeuf* — neat's food-oil.
- Kleie:** furfur — *son* — bran.
- Klein:** parvus — *petit, mince* — little, small.
- Kleiner:** minor — *plus petit* — smaller.
- Kleingeschnitten:** minutim concisus — *minutieux coupé* — small cut.
- Kleinkrystallisiert:** parve crystallisatus — *en petits cristaux* — small-crystallized.
- Klettenwurzel:** radix Bardanae — *racine de glouteron* — clot-bur-root, burdock-root.
- Knoblauch:** Allium sativum — *ail* — garlic.
- Knochen:** os — *os* — bone.
- Knochenkohle:** carbo ossium — *noir d'os* — bone-black, animal charcoal.
- Knochenmehl:** farina ossium — *poussière d'os* — ground bone.
- Knollen:** tubera — *tubercule* — tubercle.
- Kobaltchlorür:** Cobaltum chloratum — *protochlorure de Cobalt* — chloride of Cobalt.
- Kochen:** coquere — *cuire, bouillir* — boil.
- Kochend:** coquens — *bouillant* — boiling.
- Kochsalz:** sal culmare — *sel commun* — common salt.
- Kodeinhydrochlorid:** Codeinum hydrochloricum — *hydrochlorate de Codéine* — hydrochlorate of Codein.
- Kohle:** carbo — *charbon* — charcoal.
- Kohlensauer:** carbonicus — *carbonique* — carbonic.
- Kokablätter:** folia Cocae — *feuilles de Coca* — Coca-leaves.
- Kokaïnhydrochlorid:** Cocaïnnum hydrochloricum — *hydrochlorate de Cocaïne* — hydrochlorate of Cocaïn.
- Kokosöl:** oleum Cocos — *huile ou beurre de Coco* — coconut-oil.
- Kokosseife:** sapo Cocos — *savon de Coco* — coconut-soap.
- Kola-Fluidextrakt:** extractum Colae fluidum — *extrait fluide de Cola* — fluid-extract of Cola.
- Kolanüsse:** nuces Colae — *noise de Cola* — Cola-nuts.
- Kolasamen:** semen Colae — *semence de Cola* — Cola-seed.
- Kolatinktur:** tinctura Colae — *teinture de Cola* — tincture of Cola.
- Kollodium:** collodium — *collodion* — collodion.
- Kollodiumwolle:** pyroxylinum — *pyroxyline* — pyroxylin.
- Kolloxylin:** colloxylinum — *colloxyline* — colloxylin.
- Kolombowurzel:** radix Colombo — *racine de Colomb* — Columba-root.
- Kolonialsirup:** sirupus sacchari, melassa — *mélasse* — molasses.
- Kolophon:** colophonium — *colophane* — colophony.
- Koloquinten:** colocynthides — *coloquinthes* — colocynthis-fruit.
- Koloquintenextrakt:** extractum colocynthidis — *extrait de coloquinthe* — extract of colocynth.
- Koloquintensamen:** semen colocynthidis — *semence de coloquinthe* — colocynth-seed.
- Kondurango-Fluidextrakt:** vide Condurango.
- Kondurangorinde:** vide Condurango.
- Kondurangowein:** vinum Condurango — *vin de Condurango* — Condurango-wine.
- Kongorot:** rubrum Congo — *rouge de Congo* — Congo-red.
- Konzentriert:** concentratus — *concentré* — concentrated.
- Kopaivabalsam:** balsamum Copaivae — *baume de copahu* — balsam of copaiba.
- Kopal:** Copal, gummi Copal — *Copal* — Copal.
- Kopalfirnis:** vernix Copal — *vernis de Copal* — Copal-varnish.
- Korallenwurzel:** radix Polypodii — *racine de fougère douce* — polypody-root.
- Koriander:** semen, fructus Coriandri — *semence de Coriandre* — Coriander-seed.
- Korianderöl:** oleum Coriandri — *huile volatile de Coriandre* — Coriander-oil.
- Korinthen:** passulae minores — *raisins de Corinthe* — currants.
- Kornspiritus:** spiritus Secalis — *eau-de-vie de grain* — corn-brandy.
- Kornsprit:** vide Kornspiritus.
- Kosmisch:** cosmicus — *cosmique* — cosmic.
- Kosoblüten:** flores Kosso seu Kusso — *Cousso* — Qwuso.
- Koto-Fluidextrakt:** extractum Coto fluidum — *extrait fluide de Coto* — fluid-extract of Coto.
- Kotorinde:** cortex Coto — *écorce de Coto* — Coto-bark.
- Kölnisch:** Coloniensis — *de Cologne* — of Cologne.
- Königssalbe:** unguentum basilicum — *ounguent basilicum* — basilic-ointment.
- Körnerlack:** lacca in granis — *laque en grains* — seed-lac.

Krau
le
Krau
he
Krau
hu
m
Krau
ea
Krau
Kräf
Kräf
n
Kräf
Kräf
d
Krel
d
Krel
Krel
Krel
Krel
se
Krel
c
Kro
te
Kru
Kry
Kry
Kry
I
s
Kris
Kub
Kub
e
Kun
n
Kun
s
Kup
o
Kup
e
Kup
e
Kup
e

- Krauseminzblätter:** folia Menthae crispae — *feuilles de Menthe crépue* — balm-mint-leaves.
- Krauseminzkraut:** herba Menthae crispae — *herbe de Menthe crépue* — balm-mint-herb.
- Krauseminzöl:** oleum Menthae crispae — *huile volatile de Menthe crépue* — balm-mint-oil.
- Krauseminzwasser:** aqua Menthae crispae — *eau de Menthe crépue* — balm-mint-water.
- Kraut:** herba — *herbe* — herb.
- Kräftig:** fortis — *fort* — strong.
- Krähenaugenextrakt:** extractum Strychni, nucis vomicae — *extrait de noix vomique* — extract of nux vomica.
- Kräuter:** vide Kraut.
- Kräutersaft:** succus herbarum — *suc d'herbes* — juice of herbs.
- Krebssteine:** lapides Cancerorum — *oeil d'écrévisses* — crab's eyes.
- Kreide:** creta — *craie* — chalk.
- Kreolin:** Creolinum — *Créoline* — Creolin.
- Kreosot:** Creosotum — *Créosote* — Creosote.
- Kreosotwasser:** aqua Cresoti — *eau de Créosote* — Creosote-water.
- Kreuzbeeren:** fructus Rhamni catharticae, Spinae cervinae — *baies de nerprun* — buckthorn-berries.
- Krotonöl:** oleum Crotonis — *huile de Croton* — Croton-oil.
- Kruste:** crusta — *croûte* — crust.
- Krystall:** crystallus — *cristal* — crystal.
- Krystallisiert:** crystallisatus — *cristallisé* — crystalized.
- Krystallsoda:** Natrium carbonicum crystallisatum — *Soude de cristal* — crystal-soda.
- Kristallzucker:** saccharum crystallisatum — *sucre de cristal* — crystal-sugar.
- Kubeben:** Cubebae — *Cubèbes* — Cubebs.
- Kuhmilch:** lac vaccinum — *lait de vache* — cow-milk.
- Kumarin:** Cumarinum — *Cumarine* — Cumarin.
- Kumarinzucker:** elaeosaccharum Cumarini — *saccharure de Cumarine* — Cumarin-sugar.
- Kupferacetat:** Cuprum aceticum — *acétate de cuivre* — acetate of copper.
- Kupferalaun:** Cuprum aluminatum, lapis divinus — *cuivre aluminé* — aluminate of copper.
- Kupferammoniumsulfat:** Cuprum sulfurico-ammoniatum — *sulfate de cuivre ammoniacal*, — ammoniated sulphate of copper.
- Kupferchlorid:** Cuprum chloratum — *chlorure de cuivre* — chlorid of copper.
- Kupferdraht:** Cuprum filatum — *cuivre en fil* — copper-wire.
- Kupferoxyd:** Cuprum oxydatum — *oxyde de cuivre* — peroxyde of copper.
- Kupfersulfat:** Cuprum sulfuricum — *sulfate de cuivre* — sulphate of copper.
- Kupfervitriol:** vide Kupfersulfat.
- Kurkuma:** Curcuma — *Curcuma* — turmeric.
- Kurkumaextrakt:** extractum Curcumae — *extrait de Curcuma* — extract of turmeric.
- Kurkumatinktur:** tinctura Curcumae — *teinture de Curcuma* — tincture of turmeric.
- Kurkumawurzel:** radix Curcumae — *racine de Curcuma* — turmeric-root.
- Küchenschelle:** herba Pulsatillae — *Pulsatille* — pasque-flower.
- Küchenschellenkraut:** vide Küchenschelle.
- Kümmel:** fructus Carvi — *fruit de Carvi* — caraway.
- Kümmelöl:** oleum Carvi — *huile volatile de Carvi* — caraway-oil.
- Künstlich:** artificialis, factitius — *artificiel, postiche* — artificial.
- Kürbiskern:** semen Cucurbitae — *pépin de citrouille* — gourd-seed.
- Labmagen:** abomasus — *caillette* — that stomach of ruminating animals, in which the runnet is found.
- Lackmus:** Lacca musica — *tournesol* — litmus.
- Lampenruss:** fuligo — *noir de fumée* — lamp-black.
- Landtabak:** Nicotiana rustica — *tabac commun* — common tobacco.
- Lang:** longus — *long* — long.
- Lanolin:** Lanolinum — *Lanoline* — Lanolin.
- Latschenkiefenöl:** oleum Pini pumilionis — *huile volatile de pin alpestre* — oil of dwarf-pine.
- Lattichblätter:** folia Lactucae — *feuilles de laitue* — wild-lettuce-leaves.
- Lauwarm:** calidus — *tiède* — tepid.
- Lavendelblüten:** flores Lavandulae — *fleurs de lavande* — lavender-flowers.
- Lavendelgeist:** spiritus Lavandulae — *alcoolat de lavande* — lavender-spirit.
- Lavendelöl:** oleum Lavandulae — *huile volatile de lavande* — lavender-oil.
- Lavendelspirit:** vide Lavendelgeist.
- Lavendelinktur:** tinctura Lavandulae — *teinture de lavande* — tincture of lavender.
- Lärchenschwamm:** Agaricus albus, fungus laricis, boletus laricinus — *agaric blanc* — agaric.
- Lärchenterpentin:** terebinthina laricina — *terébinthine de mélèze* — larch-turpentine, Venice turpentine.

- Lebensbalsam:** balsamum vitae, elixir ad longam vitam — *baume de vie, elixir de long vie* — restorative-balsam.
- Lebensbaumpitzen:** summitates Sabinæ — *sabine* — *savine*.
- Leberthran:** oleum jecoris Aselli — *huile de foie de morue* — cod-liver-oil.
- Lehm:** lutum — *limon* — loam.
- Leim:** colla — *colle* — glue.
- Leinkraut:** herba Linariæ — *linaire* — wild-flax.
- Leinkuchen:** placenta seminis Lini — *gâteau de linette* — lin-seed-cake.
- Leinmehlaufguss:** infusum seminis Lini — *infusion de semence de lin* — infusion of lin-seed.
- Leinöl:** oleum Lini — *huile de lin* — lin-seed-oil.
- Leinölfirnis:** vernix Lini — *vernis de huile de lin* — varnish of lin-seed-oil.
- Leinsamen:** semen Lini — *semilles de lin* — lin-seed.
- Leinsamenabkochung:** decoctum seminis Lini — *décoction de semence de lin* — decoction of lin-seed.
- Leinsamenmehl:** semen Lini pulveratum — *poudre de semence de lin* — powdered lin-seed.
- Liebstockelwurzel:** radix Levistici — *racine de livèche* — lovage-root.
- Limonadesaft:** sirupus ad limonadam — *sirup pour limonade* — lemonade-syrup.
- Lindenblüten:** flores Tiliae — *fleurs de tilleuls* — lime-tree-flowers.
- Lindenkohle:** carbo Tiliae — *charbon de tilleul* — linden-wood-coal.
- Liniment:** linimentum — *liniment, baume* — liniment.
- Lint:** lintum — *lint* — lint.
- Liter:** litrum — *litre* — litre.
- Lithiumchlorid:** Lithium chloratum — *chlorure de Lithium* — chloride of Lithium.
- Lithiumcitrat:** Lithium citricum — *citrate de Lithium* — citrate of Lithium.
- Lithiumkarbonat:** Lithium carbonicum — *carbonate de Lithium* — carbonate of Lithium.
- Lobeliakraut:** herba Lobeliae — *herbe de lobélie enflée* — Lobelia-herb.
- Lorbeerblätteröl:** oleum foliorum Lauri — *huile des feuilles de laurier* — oil of bay-berry-leaves.
- Lorbeeren:** fructus, baccæ Lauri — *baies de laurier* — bay-berries.
- Lorbeerfrüchten:** vide Lorbeeren.
- Lorbeeröl:** oleum Lauri — *huile de laurier* — bay-berry-oil.
- Löffelkraut:** herba Cochleariæ — *Cochlearia* scurvy-grass.
- Löffelkrautöl:** oleum Cochleariæ — *huile volatile de Cochlearia* — scurvy-grass-oil.
- Löffelkrautspiritus:** spiritus Cochleariæ — *alcoolat de Cochlearia* — scurvy-grass-spirit.
- Löschpapier:** charta bibula — *papier brouillard* — blotting-paper.
- Löslich:** solubilis — *soluble* — soluble.
- Lösung:** solutio — *solution* — solution.
- Lösungsmittel:** menstruum — *résolvant* — solvent.
- Löwenzahn:** Leontodon Taraxacum — *Léontodon, pissenlit* — lion's tooth, dandelion.
- Löwenzahnblätter:** folia Taraxaci — *feuilles de pissenlit* — dandelion-leaves.
- Löwenzahnextrakt:** extractum Taraxaci — *extrait de pissenlit* — extract of dandelion.
- Löwenzahnwurzel:** radix Taraxaci — *racine de pissenlit* — dandelion-root.
- Lungenkraut:** herba Pulmonariæ — *pulmonaire* — pulmonary.
- Lupulin:** Lupulinum — *Lupuline* — Lupuline.
- Macis:** Macis — *Macis, fleur de muscade* — mace.
- Macisöl:** oleum Macidis — *huile volatile de Macis* — mace-oil.
- Macistinktur:** tinctura Macidis — *teinture de Macis* — tincture of mace.
- Magnesia:** magnesia — *magnésie* — magnesia.
- Magnesium:** Magnesium — *Magnésium* — Magnesium.
- Magnesiumchlorid:** Magnesium chloratum — *chlorure de Magnésium* — chlorate of Magnesium.
- Magnesiumcitrat:** Magnesium citricum — *citrate de magnésie* — citrate of Magnesium.
- Magnesiumkarbonat:** Magnesium carbonicum — *carbonate de magnésie* — carbonate of Magnesium.
- Magnesiumlaktat:** Magnesium lacticum — *lactate de magnésie* — lactate of Magnesium.
- Magnesiumoxyd:** magnesia usta — *magnésie calcinée* — light calcinated magnesia.
- Magnesiumsulfat:** Magnesium sulfuricum, sal amarum — *sulfate de magnésie, sel amère, sel de Seidlitz* — sulphate of Magnesium, Epsom-salt, bitter-salt.
- Maiblumen:** flores Convallariæ majalis — *muguets* — may-flowers.
- Maiblumenblüten:** vide Maiblumen.
- Maismehl:** farina Maïdis — *farine de Mais, maizéna* — maize-meal.

- Maisnarben:** stigmata Maïdis — *stigmata de Mais* — Maize-stigmas.
- Majoran:** herba Majoranae — *Marjolaine* — Marjoram.
- Majorankraut:** vide Majoran.
- Majoranöl:** oleum Majoranae — *huile volatile de Marjolaine* — Marjoram-oil.
- Malabar-Kardamomen:** fructus Cardamomi Malabarensis — *Cardamome de Malabar* — Cardamom of Malabar.
- Malagawein:** vinum Malacense — *vin de Malaga* — Malaga-wine.
- Malvenblätter:** folia Malvae — *feuilles de mauve* — mallow-leaves.
- Malvenblüten:** flores Malvae — *fleurs de mauve* — mallow-flowers.
- Malzextrakt:** extractum malti — *extrait de malte* — extract of malt.
- Malzmehl:** farina malti — *farine de malte* — malt-meal.
- Manakawurzel:** radix Manaca — *racine de Manaca* — Manaca-root.
- Mandelemulsion:** emulsio amygdalarum — *émulsion d'amandes* — emulsion of almonds.
- Mandelkleie:** farina, furfur amygdalarum — *son d'amandes* — brane of almonds.
- Mandeln:** amygdalae — *amandes* — almonds.
- Mandelöl:** oleum amygdalarum — *huile d'amandes* — almond-oil.
- Mangan:** Manganum — *Manganèse* — Manganese.
- Manganchlorür:** Manganum chloratum — *chlorure de Manganèse* — chloride of Manganese.
- Mangandextrinat:** Manganum dextrinatum — *dextrinate de Manganèse* — dextrinate of Manganese.
- Manganoxyd:** Manganum oxydatum — *oxyde de Manganèse* — oxide of Manganese.
- Mangansaccharat:** Manganum saccharatum — *saccharate de Manganèse* — saccharate of Manganese.
- Mangansulfat:** Manganum sulfuricum — *sulfate de Manganèse* — sulphate of Manganese.
- Manganzucker:** vide Mangansaccharat.
- Manila-Kopal:** vide Copal.
- Manna:** manna — *manne* — manna.
- Manna Calabrina:** *manne de Calabrie* — Calabria-manna.
- Mannasirup:** sirupus mannae — *sirop de manne* — syrup of manna.
- Mannit:** mannitum — *mannite* — mannit.
- Marantastärke:** amyllum Marantae — *Arrow-root* — Arrow-root.
- Maraskino-Essenz:** essentia Maraskino — *essence de Marasquino* — Maraskino-essence.
- Marineblau:** coeruleum marinum — *bleu marin* — marin-blue.
- Mark:** medulla — *moëlle* — marrow.
- Marmor:** marmora, Calcium carbonicum — *marbre, carbonate de chaux* — marble, carbonate of Calcium.
- Masse:** massa — *masse* — mass.
- Mastix:** resina mastix — *mastic* — mastic.
- Matikoblätter:** folia Matico — *feuilles de Matico* — Matico-leaves.
- Maulbeeren:** fructus Mori — *baies de mûrier* — mulberries.
- Mässig:** moderatus — *modéré* — moderated.
- Medizinisch:** medicatus — *médicinal* — medicinal.
- Meerrettich:** vide Meerrettichwurzel.
- Meerrettichwurzel:** radix Armoraciae — *racine de raifort* — horse-radish-root.
- Meerzwiebel:** — bulbus Scillae — *oignon marin, bulbe de Scille* — Squill.
- Meerzwiebeleessig:** acetum Scillae — *vinaigre de Scille* — vinegar of Squill.
- Meerzwiebeleextrakt:** extractum Scillae — *extrait de Scille* — extract of Squill.
- Meerzwiebelsauerhonig:** oxymel Scillae — *mellite de vinaigre scillitique* — oxymel of Squill.
- Meerzwiebelschalen:** cortex bulbi Scillae — *squames de Scille* — Squill-shells.
- Mehl:** farina — *farine* — meal.
- Mehlform:** fariniforma — *façon de farine* — fashion of meal.
- Melasse:** sirupus domesticus — *mélasse* — molasses.
- Melassesirup:** vide Melasse.
- Melilotenpflaster:** emplastrum Meliloti — *emplâtre de Mélilot* — Melilot-plaster.
- Melisse:** herba Melissaе — *feuilles de Mélisse citronelle* — balm-leaves.
- Melissenblätter:** vide Melisse.
- Melissengeist:** spiritus Melissaе — *alcool de Mélisse citronelle* — balm-spirit.
- Melissenkraut:** vide Melisse.
- Melissenspiritus:** vide Melissengeist.
- Melissenwasser:** aqua Melissaе — *eau de Mélisses* — balm-water.
- Melonensamen:** semen Melonum — *semences de Melon* — Melon-seed.
- Menge:** quantitas — *quantité* — quantity.
- Mennige:** minium — *oxyde rouge de plomb* — red oxyde of lead.
- Menthol:** Mentholum — *Menthole* — Menthol.
- Mercurialseife:** sapo mercurialis — *savon mercuriel* — soap of Mercury.
- Metallfrei:** sine metallo — *sans métal* — free from metal.

- Metallisches:** metallicus — *métallique* — metallic.
- Methylalkohol:** alcohol methylicus — *alcool de Méthyle* — methylic alcohol.
- Methyl-Grün:** Methylum viride — *vert de Méthyle* — methylic-green.
- Methylviolett:** Methylum violaceum — *violet de Méthyle* — methylic-violet.
- Milch:** lac — *lait* — milk.
- Milchsauer:** lacticus — *lactique* — lactic.
- Milchsäure:** acidum lacticum — *acide lactique* — lactic acid.
- Milchzucker:** saccharum lactis — *sucre de lait, lactine* — sugar of milk.
- Mild:** mollis, mitis — *doux* — mild, soft.
- Mirbanessenz:** essentia mirbani, nitrobenzolum — *nitrobenzole* — nitrobenzole.
- Mirbanöl:** vide Mirbanessenz.
- Mischung:** mixtura — *mixture* — mixture.
- Mistel:** Viscum — *gui* — mistletoe.
- Mistelstengel:** stipites Visci — *queues de gui* — mistletoe-stalks.
- Mittelfein:** subtilis — *entrefin* — middling-fine.
- Mixtura:** vide Mischung.
- Mohnköpfe:** capita Papaveris — *capsules de pavots* — poppy-capsules.
- Mohnöl:** oleum Papaveris — *huile de pavot* — poppy-oil.
- Mohnsaft:** sirupus Papaveris — *sirop de pavot* — syrup of poppy.
- Mohnsamen:** semen Papaveris — *semence de pavot* — poppy-seed.
- Mohnsamenemulsion:** emulsio Papaveris — *emulsion de pavot* — poppy-emulsion.
- Mohnsirup:** vide Mohnsaft.
- Molken:** serum lactis — *petit-lait* — whey.
- Monochloressigsäure:** acidum monochloraceticum — *acide monochloracétique* — monochloracetic acid.
- Moos:** muscus — *mousse* — moss.
- Morphinhydrochlorid:** Morphiium hydrochloricum — *hydrochlorate de Morphine* — hydrochlorate of Morphine.
- Morphinsulfat:** Morphiium sulfuricum — *sulfate de Morphine* — sulphate of Morphine.
- Morphiumacetat:** Morphiium aceticum — *acétate de Morphine* — acetate of Morphine.
- Morphiumhydrochlorid:** vide Morphinhydrochlorid.
- Morsellenspecies:** species morsulorum — *espèces de tablettes* — aromatics for stomachic-tablets.
- Moschus:** Moschus — *musc* — musk.
- Moschustinktur:** tinctura Moschi — *teinture de musc* — tincture of musk.
- Moselwein:** vinum Mosellense — *vin de Moselle* — Mosel-wine.
- Mörser:** mortarinus — *mortier* — mortar.
- Muskatblüte:** macis — *macis* — mace.
- Muskatbutter:** oleum Nucistae, balsamum nucis moschatae — *beurre de muscade* — oil of nutmeg.
- Muskatnuss:** nux moschata — *muscade* — nutmeg.
- Muskatnussöl:** vide Muskatbutter.
- Mutterkorn:** Secale cornutum — *ergot de seigle* — ergot.
- Mutterkornextrakt:** extractum Secalis cornuti — *extrait d'ergot de seigle* — extract of ergot.
- Mutterpflaster:** emplastrum matris, fuscum, hamburgense — *emplâtre brun, onguent de la mère* — mother-plaster.
- Myrrhe:** Myrrha — *Myrrhe* — Myrrh.
- Myrrhenextrakt:** extractum Myrrhae — *extrait de Myrrhe* — extract of Myrrh.
- Myrrhentinktur:** tinctura Myrrhae — *teinture de Myrrhe* — tincture of Myrrh.
- Naphthalin:** Naphthalinum — *Naphthaline* — Naphtalin.
- Naphthalinpulver:** Naphthalinum pulveratum — *Naphthaline en poudre* — powdered Naphtalin.
- Naphthol:** Naphtholum — *Naphthol* — Naphtol.
- Narkotisch:** narcoticus — *narcotique* — narcotic.
- Nass:** humidus — *humide* — humid.
- Natrium:** Natrium — *Soude* — Sodium.
- Natriumacetat:** Natrium aceticum — *acétate de Soude* — acetate of Sodium.
- Natriumbenzoat:** Natrium benzoicum — *benzoate de Soude* — benzoate of Sodium.
- Natriumbikarbonat:** Natrium bicarbonicum — *bicarbonate de Soude* — bicarbonate of Sodium.
- Natriumbromid:** Natrium bromatum — *bromure de Soude* — bromide of Sodium.
- Natriumchlorid:** Natrium chloratum — *chlorure de Soude* — chloride of Sodium.
- Natriumcitrat:** Natrium citricum — *citrate de Soude* — citrate of Sodium.
- Natrium-Ferripyrophosphat:** Ferrum pyrophosphoricum natronatum, Natrium pyrophosphoricum ferratum — *pyrophosphate de Fer et de Soude* — pyrophosphate of Iron and Sodium.
- Natriumjodid:** Natrium jodatum — *iodure de Soude* — iodide of Sodium.

- Natriumkarbonat:** Natrium carbonicum — *carbonate de Soude* — carbonate of Sodium.
- Natriumlaktat:** Natrium lacticum — *lactate de Soude* — lactate of Sodium.
- Natriumnitrat:** Natrium nitricum — *nitrate de Soude* — nitrate of Sodium.
- Natriumphosphat:** Natrium phosphoricum — *phosphate de Soude* — phosphate of Sodium.
- Natriumpyrophosphat:** Natrium pyrophosphoricum — *pyrophosphate de Soude* — pyrophosphate of Sodium.
- Natriumsalicylat:** Natrium salicylicum — *salicylate de Soude* — salicylate of Sodium.
- Natriumsulfid:** Natrium sulfuratum — *sulfide de Soude* — sulphite of Sodium.
- Natriumthiosulfat:** Natrium subsulfurosum, Natrium thiosulfuricum — *hyposulfite de Soude* — hyposulphite of Sodium.
- Natron:** Natrum — *Soude* — Soda.
- Natronlauge:** liquor Natri hydrici, Natrum causticum solutum — *Soude caustique liquide* — solution of caustic Soda.
- Natronwasserglas:** liquor Natri silicici — *silicate de Soude* — soluble glass, silicate of Sodium.
- Nähseide:** bombycina chirurgica, bombycina ad serendum — *soie à suturer* — silk for stitching.
- Nagel:** clavus — *clou* — nail.
- Nelke:** caryophyllus — *girofle* — clove.
- Nelkenöl:** oleum caryophyllorum — *huile volatile de girofle* — oil of cloves.
- Nelkenpfeffer:** pimentum, semen Amomi — *piment des Anglais* — Jamaica-pepper.
- Nerolin:** Nerolinum — *Néroline* — Nerolin.
- Neroliöl:** oleum Neroli — *huile volatile de fleurs d'orange, Nérolé* — oil of orange-flowers.
- Neutral:** neutralis — *neutre* — neutral.
- Niederschlagend:** temperans — *tempérant* — temperens.
- Nieswurz, schwarze:** radix Hellebori nigri — *Ellébore noire* — christmas-root.
- Nieswurzelextrakt:** extractum Hellebori — *extrait d'Ellébore* — extract of christmas-root.
- Nigrosin:** Nigrosinum — *Nigrosine* — Nigrosin.
- Nitrobenzol:** nitrobenzolum, essentia mirbani — *nitrobenzol* — nitrobenzol.
- Nitroglycerin:** nitroglycerinum — *nitroglycérine* — nitroglycerin.
- Nussblätter:** folia Juglandis — *feuilles de Noyer* — Walnut-tree-leaves.
- Obergärrig:** superfermentatio — *fermentation superficielle* — upper-fermentation.
- Ochsengalle:** fel tauri — *fel de boeuf* — ox-gall.
- Ochsenmark:** medulla bovi — *moëlle de boeuf* — ox-marrow.
- Oder:** aut — *ou* — or.
- Ohne:** sine — *sans* — without.
- Oleinseife:** sapo oleïnicus — *savon blanc de Marseille* — hard-soap.
- Olibanum:** Olibanum — *Oliban* — Olibanum.
- Olivenöl:** oleum Olivarum — *huile d'olives, huile fine vierge* — olive-oil, virgin-oil.
- Opium:** opium — *opium, laudanum* — opium.
- Opiumextrakt:** extractum opii — *extrait d'opium* — extract of opium.
- Opiumtinktur:** tinctura opii — *teinture d'opium* — tincture of opium.
- Orangeblütenöl:** oleum florum Aurantii, oleum Neroli — *huile volatile de fleurs d'orange, Nérolé* — oil of orange-flowers.
- Orangeblütenwasser:** aqua florum Aurantii — *eau de fleurs d'orange* — Orange-flower-water.
- Orangen:** fructus Aurantii — *oranges* — Oranges.
- Orangenschalen:** cortex fructus Aurantii — *écorce d'orange* — orange-peel.
- Orangeschalentinktur:** tinktura corticis Aurantii — *teinture d'écorces d'orange* — tincture of orange-peels.
- Orientalisch:** Orientalis — *Oriental* — Oriental.
- Origanumöl:** oleum Origani — *huile volatile d'Origan* — Origan-oil.
- Orlean:** orleana — *roucou, jaune d'Orléans* — anotto, annotto.
- Orleanextrakt:** extractum Orleanae — *extrait de roucou* — extract of anotto.
- Oxalsauer:** oxalicus — *oxalique* — oxalic.
- Oxalsäure:** acidum oxalicum — *acide oxalique* — oxalic acid.
- Oxyroceumpflaster:** emplastrum oxyroceum. — In die engl. und französ. Pharmak. nicht aufgenommen.
- Oxydiert:** oxydatus — *oxydé* — oxidated.
- Ozokerit:** cera mineralis — *cire minérale, cérésine* — mineral-wax.
- Öl:** oleum — *huile* — oil.
- Öllöslich:** oleo-solubilis — *soluble dans l'huile* — soluble in oil.
- Ölsäure:** acidum olëinicum — *acide oléique* — oleic acid.
- Ölseife:** vide Oleinseife.
- Palmarosaöl:** oleum Geranii, oleum Palmae rosae, oleum Pelargonii — *huile volatile de Géranium* — Geranium-oil.

- Papierkapsel:** capsula papyracea — *capsule de papier* — paper-capsule.
- Pappelknospe:** gemmae Populi, oculi Populi — *bourgeons de peuplier* — poplar-buds.
- Pappelknospenöl:** oleum Populi gemmarum — *huile de bourgeons de peuplier* — poplar-buds-oil.
- Pappelsalbe:** unguentum Populi — *pommade de peuplier* — poplar-buds-ointment.
- Paraffin:** Paraffinum — *Paraffine* — Paraffin.
- Paraffinöl:** oleum paraffini — *huile de Paraffine* — Paraffin-oil.
- Paraffinsalbe:** unguentum Paraffini — *pommade de Paraffine* — Paraffin-ointment.
- Parakresse:** herba Spilanthis oleraceae — *cresson de Para* — cress of Para.
- Parakressenkraut:** vide Parakresse.
- Parakressentinktur:** tinctura Spilanthis — *teinture de cresson de Para* — tincture of cress of Para.
- Paraphenolsulfosauer:** sulfoparaphenolicus — *sulphoparaphénique* — sulphoparaphenic.
- Pareirawurzel:** radix Pareirae bravae — *racine de Pareire* — Pareira-root.
- Pariser:** Parisiensis — *Parisien, de Paris* — Parisian.
- Pariserblau:** coeruleum Parisiense — *bleu de Paris* — Paris blue.
- Patchouliblätter:** folia Patschouly — *feuilles de Patchouli* — Patchouly.
- Patchoulikraut:** vide Patschoulyblätter.
- Patschouliöl:** oleum Patchouly — *huile volatile de Patchouli* — Patchouly-oil.
- Pech:** pix — *poix* — pitch.
- Pepsin:** Pepsinum — *Pepsine* — Pepsin.
- Pepsinwein:** vinum Pepsini — *vin de Pepsine* — wine of Pepsin.
- Pepton:** Peptonum — *Pepton* — Pepton.
- Peruanisch:** Peruvianus — *de Pérou* — of Peru.
- Perubalsam:** balsamum Peruvianum — *baume de Péru, baume d'Inde noir* — balsam of Peru.
- Petersilienfrüchte:** fructus Petroselini — *semence de persil* — parsley-seed.
- Petersilienöl:** oleum Petroselini — *huile volatile de persil* — parsley-oil.
- Petersiliensamen:** semen Petroselini — *semence de persil* — parsley-seed.
- Petersiliensamenöl:** oleum Petroselini — *huile volatile de persil* — parsley-oil.
- Petersilienwasser:** aqua Petroselini — *eau de persil* — parsley-water.
- Petroleum:** oleum petrae, petroleum — *pétrole* — petroleum.
- Petroleumäther:** aether petrolei — *éther de pétrole* — ether of petroleum.
- Petroleumruss:** fuligo petrolei — *noir de fumée de pétrole* — petroleum-soot.
- Pfeffer:** piper — *poivre* — pepper.
- Pfefferminz:** Mentha piperita — *Menthe poivrée* — peppermint.
- Pfefferminzaufguss:** infusum Menthae piperitae — *infusion de Menthe poivrée* — infusion of peppermint.
- Pfefferminzblätter:** folia Menthae piperitae — *feuilles de Menthe poivrée* — peppermint-leaves.
- Pfefferminzgeist:** spiritus Menthae piperitae — *alcoolat de Menthe poivrée* — spirit of peppermint.
- Pfefferminzöl:** oleum Menthae piperitae — *huile volatile de Menthe poivrée* — oil of peppermint.
- Pfefferminzsirup:** sirupus Menthae piperitae — *sirop de Menthe poivrée* — syrup of peppermint.
- Pfefferminzwasser:** aqua Menthae piperitae — *eau de Menthe poivrée* — peppermint-water.
- Pferdeblut-Serum:** serum sanguinis equorum — *sérosité du cheval* — horse-lymph.
- Pfingstrosenwurzel:** radix Paeoniae — *racine de pivoine* — peony-root.
- Pfingstwurzel:** vide Pfingstrosenwurzel.
- Pflanzenfarbstoff:** Chlorophyllum — *Chlorophylle* — Chlorophyll.
- Pflaster:** emplastrum — *emplâtre* — plaster.
- Pflaumen:** fructus Pruni domestici — *prunes* — plums, pruns.
- Phenocoll:** Phenocollum — *Phénocolle* — Phenocolle.
- Phosphor:** Phosphorus — *Phosphore* — Phosphorus.
- Phosphoröl:** oleum phosphoratum — *huile phosphorée* — Phosphorus-oil.
- Phosphorsaurer:** phosphoricus — *phosphorique* — phosphoric.
- Phosphorsäure:** acidum phosphoricum — *acide phosphorique* — phosphoric acid.
- Physostigminsulfat:** Physostigminum, Eserinum sulfuricum — *sulfate d'Eserine* — sulphate of Eserin.
- Pillenmasse:** massa pilularum — *masse de pilules* — pill-mass.
- Pilocarpinhydrochlorid:** Pilocarpinum hydrochloricum — *hydrochlorate de Pilocarpine* — hydrochlorate of Pilocarpin.
- Pimentöl:** oleum Amomi, Pimenti — *huile volatile de piment* — oil of Pimento, Jamaica-pepper.
- Piperacin:** Piperacinum — *Pipéracine* — Piperacin.

- Piscidiarinde:** cortex Piscidiae — *écorce de Piscidia* — Piscidia-bark.
- Pistazie:** semen Pistaciae — *pistache* — pistachios.
- Podophyllin:** Podophyllum — *Podophylline* — Podophyllin.
- Pomeranzen:** fructus Aurantii — *oranges amères* — bitter oranges.
- Pomeranzenblütensirup:** sirupus florum Aurantii — *sirup de fleurs d'oranges* — syrup of orange-flowers.
- Pomeranzenblütenwasser:** aqua florum Aurantii, Naphae — *eau de fleurs d'oranges* — orange-flower-water.
- Pomeranzenöl:** oleum Aurantii — *huile volatile d'oranges* — orange-oil.
- Pomeranzenschale:** cortex fructus Aurantii — *écorce d'oranges* — orange-peel.
- Pomeranzenschalenextrakt:** extractum corticis Aurantii — *extrait d'écorce d'oranges* — extract of orange-peel.
- Pomeranzenschalenöl:** vide Pomeranzenöl.
- Pomeranzenschalensirup:** sirupus corticis Aurantii — *sirup d'écorces d'orange amère* — syrup of orange-peel.
- Pomeranzenschalentinktur:** tinctura corticis Aurantii — *teinture d'écorces d'orange* — tincture of orange-peel.
- Pomeranzentinktur:** vide Pomeranzenschalensirup.
- Pomeranzenwein:** vinum Aurantii — *vin d'oranges* — orange-wine.
- Portugallöl:** oleum Portugallo — *huile volatile de Portugal* — Portugal-oil.
- Pottasche:** Kalium carbonicum, potassa — *carbonate de Potasse* — potash, carbonate of Potassium.
- Präcipitiert:** praecipitatus — *précipité* — precipitated.
- Präparat:** praeparatum — *préparation* — preparation.
- Präpariert:** praeparatus — *préparé* — prepared.
- Presshefe:** fermentum pressum — *levûre sèche* — dry yeast.
- Pressung:** pressio — *pression* — pressing.
- Provenceröl:** oleum Olivarum provinciale — *huile d'olives, huile fine vierge* — olive-oil, fine virgin-oil.
- Pulver:** pulvis — *poudre* — powder.
- Pulverförmig:** pulveriformis — *comme de la poudre* — powdered.
- Pulverseife:** sapo pulveratus — *savon en poudre* — powdered soap.
- Pulpa:** pulpa — *pulpe* — pulp.
- Pyrogallol:** Pyrogallolum, acidum pyrogallicum — *acide pyrogallique* — pyrogallic acid.
- Pyrogallussäure:** vide Pyrogallol.
- Pyrogallussäurelösung:** solutio acidi pyrogallici — *solution d'acide pyrogallique* — solution of pyrogallic acid.
- Quassia:** vide Quassiaholz.
- Quassiaholz:** lignum Quassiae — *bois de Quassie amère, bois amer* — Quassia-wood.
- Quassiarinde:** cortex Quassiae — *écorce de Quassie amère* — Quassia-wood-bark.
- Quassiasirup:** sirupus Quassiae — *sirup de Quassie amère* — syrup of Quassia-wood.
- Quebrachorinde:** cortex Quebracho — *écorce de Quebrache* — Quebrache-bark.
- Queckenwurzel:** radix Graminis — *racine de chiendent* — quitch-root.
- Quecksilber:** Hydrargyrum — *Mercure, Argent viv* — Mercury.
- Quecksilberchlorid:** Hydrargyrum bichloratum corrosivum — *sublimé corrosif, deutochlorure de Mercure* — corrosive sublimate, bichloride of Mercury.
- Quecksilberchlorür:** Hydrargyrum chloratum mite, Mercurius dulcis, Calomel — *Mercure doux, protochlorure de Mercure* — subchloride of Mercury, Calomel.
- Quecksilberjodid:** Hydrargyrum bijodatum rubrum — *biiodide de Mercure* — bijodide of Mercury.
- Quecksilberjodür:** Hydrargyrum jodatum flavum — *protoiodure de Mercure* — protojodide of Mercury.
- Quecksilberoleat:** Hydrargyrum oleinicum — *oléate de Mercure* — oleate of Mercury.
- Quecksilberoxyd, rotes:** Hydrargyrum oxydatum rubrum — *oxyde rouge de Mercure* — red oxide of Mercury.
- Quecksilberpflaster:** emplastrum Hydrargyri, emplastrum mercuriale — *emplâtre mercuriel, emplâtre gris* — Mercury-plaster.
- Quecksilberpräcipitat, weisses:** Hydrargyrum praecipitatum album, Hydrargyrum amidato-bichloratum — *amidochlorure de Mercure, Mercure précipité blanc* — ammoniated Mercury, chloride of mercuric-ammonium.
- Quecksilbersulfid, rotes:** Hydrargyrum sulfuratum rubrum, cinnabaris — *cinnabre, sulfure de Mercure* — cinnaber, red sulphuret of Mercury.
- Quendel:** herba Serpylli — *Serpolet* — Thyme.
- Quendelspiritus:** spiritus Serpylli — *alcoolat de Serpolet* — spirit of Thyme.
- Quillayarinde:** cortex Quillajae — *écorce de Quillaye* — Quillaya-bark.
- Quillayarindenextrakt:** extractum corticis Quillajae — *extrait d'écorce de Quillaye* — extract of Quillaya-bark.

- Quillayatinktur:** tinktura Quillajae — *teinture de Quillaya* — tincture of Quillaya.
- Quittenkörner:** semen Cydoniorum — *pepins de coing* — quince-kernels.
- Quittensaft:** succus Cydoniorum — *suc de coing* — juice of quinces.
- Quittensamen:** vide Quittenkörner.
- Quittenschleim:** mucilago Cydoniae — *mucilage de coing* — mucilage of quince-kernels.
- Raffinade-Zucker:** saccharum raffinatum — *sucre raffiné* — refined sugar.
- Raffiniert:** raffinatus — *raffiné* — refined.
- Rainfarnblüten:** flores Tanacetii — *herbe vermifuge* — tansy-flowers.
- Rainfarnkraut:** herba Tanacetii — *herbe vermifuge* — tansy-herb.
- Rainfarnöl:** oleum Tanacetii — *huile volatile d'herbe vermifuge* — tansy-oil.
- Ranzig:** rancidus — *rance* — rancid.
- Rasierseifenpulver:** sapo ad rasum pulveratus — *poudre de savon à raser* — powdered shaving-soap.
- Ratanhiaextrakt:** extractum Ratanhiae — *extrait de Ratanhia* — extract of rhatany.
- Ratanhiatinktur:** tinctura Ratanhiae — *teinture de Ratanhia* — tincture of rhatanhy.
- Ratanhiawurzel:** radix Ratanhiae — *racine de Ratanhia* — rhatanhy-root.
- Rauchend:** fumans — *fumant* — fuming.
- Raumteil:** volumen — *volume* — volum.
- Raute:** vide Rautenblätter.
- Rautenblätter:** folia Rutae — *feuilles de rue* — rue-leaves.
- Rautenöl:** oleum Rutae — *huile volatile de rue* — rue-oil.
- Räucheressenz:** essentia fumalis — *parfums à brûler* — perfuming-essence.
- Räucherpulverkräuter:** pulvis fumalis, species fumales — *poudre fumigatoire* — incense-powder.
- Räuchertinktur:** tinctura fumalis — *teinture fumigatoire* — perfuming-tincture.
- Rebenschwarz:** nigrum e vitibustis — *noir d'Allemagne* — German-black.
- Reduziert:** reductus — *réduit* — reduced.
- Regenwasser:** aqua pluvialis — *eau de pluie* — rain-water.
- Reif:** maturus — *mur* — mature.
- Rein:** purus — *pur* — pure.
- Reismehl:** farina Oryzae — *farine de riz* — rice-meal.
- Reisstärke:** amyllum Oryzae — *amidon de riz* — rice-starch.
- Rektifiziert:** rectificatus — *rectifié* — rectified.
- Resorcin:** Resorcinum — *Résorcine* — Resorcin.
- Resorcin, essigsäures:** Resorcinum aceticum — *acétate de Résorcine* — acetate of Resorcin.
- Rhabarber:** vide Rhabarberwurzel.
- Rhabarberaufguss:** infusum Rhei — *infusion de rhubarbe* — rhubarb-infusion.
- Rhabarberextrakt:** extractum Rhei — *extrait de rhubarbe* — extract of rhubarb.
- Rhabarbersirup:** sirupus Rhei — *sirop de rhubarbe* — syrup of rhubarb.
- Rhabarbertinktur:** tinctura Rhei — *teinture de rhubarbe* — tincture of rhubarb.
- Rhabarberwurzel:** radix Rhei — *racine de rhubarbe* — rhubarb-root.
- Ricinusöl:** oleum Ricini — *huile de Ricin* — castor-oil.
- Rinde:** cortex — *écorce* — bark.
- Rindermark:** medulla bovis — *moelle de boeuf* — ox-mallow.
- Rindsblut:** sanguis tauri — *sang de boeuf* — blood of oxen.
- Rindstalg:** sebum taurinum, bovinum — *suif de boeuf* — tallow of beef.
- Rittersporn:** Delphinium — *piéd d'alouette* — lark-spur.
- Roggenmehl:** farina Secalis — *farine de seigle* — rye-flour.
- Roh:** — crudus — *cru* — crude.
- Rosenblätter:** folia Rosae — *feuilles de Rose* — Rose-leaves.
- Rosenblätterextrakt:** extractum foliorum Rosae — *extrait de feuilles de Rose* — extract of Rose-leaves.
- Rosenblumenblätter:** vide Rosenblätter.
- Rosenblüten:** flores Rosarum — *fleurs de Rose* — Rose-flowers.
- Rosenextrakt:** vide Rosenblätterextrakt.
- Rosenholzöl:** oleum ligni Rhodii — *huile volatile de bois de Rhodes* — Rhodium-oil.
- Rosenhonig:** mel rosatum — *miel à la Rose* — melrose.
- Rosenkonserve:** conserva Rosarum — *Rose candée* — confection of roses.
- Rosenöl:** oleum Rosarum — *huile volatile de Rose* — oil of roses.
- Rosensalbe:** unguentum rosatum — *pommade de Rose* — ointment of roses.
- Rosenwasser:** aqua Rosarum — *eau de Rose* — rose water.
- Rosinen:** passulae majores und minores — *raisins secs, raisins passés* — raisins.
- Rosmarin:** vide Rosmarinblätter.
- Rosmarinblätter:** folia Rosmarini — *feuilles de Rosmarin* — rosemary-leaves.

- Rosmarinöl:** oleum Rosmarini — *huile volatile de Rosmarin* — rosemary-oil.
- Rosmarinspirit:** spiritus Rosmarini — *alcoolat de Rosmarin* — rosemary-spirit.
- Roskastanienrinde:** cortex Hippocastani — *écorce de marron d'Inde* — horse-chestnut-bark.
- Rot:** ruber — *rouge* — red.
- Rotgefärbt:** ruber coloratus — *rougirié* — red coloured.
- Rotwein:** vinum rubrum — *vin rouge* — red-wine.
- Röhrenkassie:** Cassia canellata, Cassia fistula — *Casse à purger* — purging Cassia.
- Römisch:** Romanus — *Romain* — Roman.
- Rum:** rum — *rhum* — rum.
- Russ:** fuligo — *noir de fumée* — soot.
- Russisch:** Russicus — *de Russie* — of Russia.
- Rüböl:** oleum Rapae — *huile de navette* — rape-seed-oil.
- Sabadillfrüchte:** fructus Sabadillae — *cévadille* — cevadilla.
- Sabadillsamen:** vide Sabadillfrüchte.
- Saccharin:** Saccharin — *Saccharine* — Saccharin.
- Sadebaum:** Juniperus Sabina — *Sabine* — Savine.
- Sadebaumextrakt:** extractum Sabinae — *extrait de Sabine* — extract of Savine.
- Sadebaumöl:** oleum Sabinae — *huile volatile de Sabine* — Savine-oil.
- Sadebaumspitzen:** summitates Sabinae — *Sabine* — Savine.
- Safran:** Crocus — *safran* — saffron.
- Safrantinktur:** tinctura Croci — *teinture de safran* — tincture of saffron.
- Saft:** succus — *jus, suc* — juice.
- Sagradarinde:** cortex Cascarae Sagradae, cortex Rhamni Purshiani — *écorce de Cascara Sagrada* — bark of Rhamnus-Purshianus.
- Salbe:** unguentum — *pommade, onguent* — ointment.
- Salbei:** Salvia officinalis — *sauge* — garden-sage.
- Salbeiaufguss:** infusum Salviae — *infusion de sauge* — infusion of garden-sage.
- Salbeiblätter:** folia Salviae — *feuilles de sauge* — leaves of garden-sage.
- Salbeiöl:** oleum Salviae — *huile volatile de sauge* — oil of garden-sage.
- Salbeispirit:** spiritus Salviae — *alcoolat de sauge* — spirit of garden-sage.
- Salbeiwasser:** aqua Salviae — *eau de sauge* — water of garden-sage.
- Salbenseife:** sapo unguinosus — *onguent de savon* — soap-ointment.
- Salep:** tubera salep — *salep* — saloop.
- Salicylsauer:** salicylicus — *salicylique* — salicylic.
- Salicylsäure:** acidum salicylicum — *acide salicylique* — salicylic acid.
- Salmiakgeist:** liquor Ammonii caustici, Ammonium causticum solutum — *Ammoniaque liquide, Ammoniaque pure* — solution of Ammonia.
- Salol:** Salolum — *Salole* — Salol.
- Salpeter:** Kalium nitricum, Nitrum — *sel de nitre, salpêtre* — nitre, saltpetre.
- Salpetergeist:** spiritus aetheris nitrosi — *alcool nitrique* — spirit of nitrous ether, sweet spirit of nitre.
- Salpetersäure:** acidum nitricum — *acide nitrique* — nitric acid.
- Salz:** sal — *sel* — salt.
- Salzgeist:** vide Salzsäure.
- Salzsauer:** hydrochloricus — *hydrochlorique* — hydrochloric.
- Salzsäure:** acidum hydrochloricum — *acide hydrochlorique* — hydrochloric acid.
- Samen:** semen — *semence* — seed.
- Samt:** cum — *avec* — with.
- Sand:** arena — *sable* — sand.
- Sandarac:** Sandaraca — *Sandaraque* — Sandarac.
- Sandel, blauer:** lignum santalinum coeruleum — *santal nephritique* — nephritical wood.
- Sandelholz:** lignum Santali — *santal* — sandal.
- Sandelholzextrakt:** extractum ligni Santali — *extrait de santal* — extract of sandal.
- Sandelholzlöl:** oleum ligni Santali — *huile volatile de Santal* — oil of sandal.
- Santonin:** Santoninum — *Santonine* — Santonina.
- Sardelle:** sardella — *sardines* — sardel.
- Sarsaparilwurzel:** radix Sarsaparillae — *Salsepareille* — Sarsaparilla.
- Sassafras:** vide Sassafrasholz.
- Sassafrasholz:** lignum Sassafras — *bois de Sassafras* — Sassafras-wood.
- Sassafrasholzöl:** oleum ligni Sassafras — *huile volatile de Sassafras* — Sassafras-oil.
- Sassafrasöl:** oleum Sassafras — *huile volatile de Sassafras* — Sassafras-oil.

- Sassafraswurzel:** radix Sassafras — *racine de Sassafras* — Sassafras-root.
- Sauer:** acidus — *acide* — acid.
- Sauerkirschen:** cerasa acida — *cerises acides* — acid cherries.
- Sauerkirschensirup:** sirupus cerasorum acidorum — *sirop de cerises acides* — syrup of acid cherries.
- Sägespäne:** farina ligni — *sciure* — sawdust.
- Säure:** acidum — *acide* — acid.
- Scabiosenblätter:** folia Scabiosae — *feuilles de Scabiose* — Scabiosa-leaves.
- Schafgarbe:** Millefolium — *Achillée* — milfoil.
- Schafgarbenextrakt:** extractum Millefolii — *extrait d'Achillée* — extract of milfoil.
- Schafgarbenöl:** oleum Millefolii — *huile volatile d'Achillée* — milfoil-oil.
- Schale:** testa, cortex — *écaille, test, écorce* — shell, peel.
- Scharf:** fortis, acer — *fort, tranchant* — sharp, acute.
- Schaumgold:** Aurum musivum — *oripeau, lame d'or* — leafgold.
- Scheibe:** discus — *disque* — disk.
- Schellack:** lacca in tabulis — *laque, gomme-laque, laque en bâtons* — lac, stick-lac, shell-lac.
- Schellacklösung:** solutio laccae — *solution de laque* — solution of lac.
- Schierling:** Conium maculatum — *feuilles de ciguë* — hemlock.
- Schierlingextrakt:** extractum Conii — *extrait de ciguë* — extract of hemlock.
- Schierlingkraut:** herba Conii — *herbe de ciguë* — hemlock-herb.
- Schierlingpflaster:** emplastrum Conii — *emplâtre de ciguë* — hemlock-plaster.
- Schiffspech:** pix navalis — *brai* — ship-pitch.
- Schlangenwurzel, virg.:** radix Serpentariae virginianae — *racine de Serpentaire* — Serpentry-root.
- Schlehlüten:** flores Acaciae — *fleurs du prunellier* — black-thorn-flowers.
- Schlemmkreide:** creta praeparata — *blanc de Meudon* — washed chalk.
- Schmelzpunkt:** status fusionis — *point de fusion* — melting-point.
- Schmer:** adeps — *axonge, graisse du pore* — grease.
- Schmierseife:** sapo viridis — *savon vert, noir* — soft soap.
- Schmirgel:** lapis smiridis — *émeri* — emery.
- Schneeweiss:** Zincum oxydatum — *blanc de Zinc, blanc de neige* — Zinc-white.
- Schöllkraut:** herba Chelidonii — *Chélidoine* — celandine, Chelidonium.
- Schwamm-Abfälle:** reliqua spongiarum — *déchets d'éponges* — sponge-rests.
- Schwammkohle:** carbo spongiae — *charbon d'éponge* — charcoal of sponges.
- Schwarz:** niger — *noir* — black.
- Schwarzwurzel:** radix Consolidae, radix Symphyti — *racine de Symphyte* — Symphytum-root.
- Schwämme:** spongiae — *éponges* — sponges.
- Schwefel:** Sulfur — *Soufre* — Sulphur, brimstone.
- Schwefelammonium:** Ammonium hydrosulfuratum — *polysulfure d'Ammoniaque* — sulphhydrate of Ammonium.
- Schwefelantimon, schwarzes:** Stibium sulfuratum nigrum, Antimonium crudum — *Antimoine crue* — crude Antimony.
- Schwefelblumen:** flores Sulfuris — *fleurs de Soufre* — flowers of Sulphur.
- Schwefelblüte:** vide Schwefelblumen.
- Schwefelkalium:** Kalium sulfuratum, hepar Sulfuris — *sulfure de Potassium solide, foie de Soufre* — sulphurated potash.
- Schwefelkohlenstoff:** Carboneum sulfuratum, alcohol Sulfuris — *sulfure de carbone* — bisulphuret of carbon.
- Schwefelnatrium:** Natrium sulfuratum — *sulfure de Sodium* — sulphurated soda.
- Schwefelsäurer:** sulfuricus — *sulfurique* — sulphuric.
- Schwefelsäure:** acidum sulfuricum — *acide sulfurique* — sulphuric acid.
- Schwefelseife:** sapo Sulfuris — *savon de Soufre* — sulphur-soap.
- Schwefelwasserstoffgas:** Hydrogenium sulfuratum, acidum hydrothionicum — *acide hydrosulfurique* — hydrothionic acid, sulphuretted Hydrogen.
- Schwefligsäurer:** sulfurosus — *sulfureux* — sulphurous.
- Schwefligsäureanhydrid:** acidum sulfurosum — *acide sulfureux* — sulphurous acid.
- Schweinefett:** adeps suillus — *axonge* — lard.
- Schwer:** gravis, ponderosus — *pesant, difficile* — ponderous, heavy.
- Schwerspat:** Barium sulfuricum, spathum ponderosum — *sulfate de baryte, spath pesant* — ponderous spar.
- Seidelbastextrakt:** extractum Mezerei — *extrait de Mézéréon* — extract of Mezereon.
- Seidelbastrinde:** cortex Mezerei — *écorce de Mézérton* — Mezereon-bark.
- Seidentaffet:** taffetas bombycina — *taffetas* — taffeta.
- Seife:** sapo — *savon* — soap.
- Seifenliniment:** linimentum saponatum — *liniment savonneux* — liniment of soap.

Seif
er
Seif
d
Seif
—
Seif
d
Seif
e
Sell
—
Sen
ce
Sen
s
sc
Sen
S
Sen
S
Sen
f
m
Sen
m
Sen
m
Sen
m
Sen
d
Sen
li
d
Sen
el
Sen
S
Sen
S
Ses
—
Siar
—
Sibi
—
Sic
e
Sie
Siib
d
Siib
—
o
Siru

- Seifenpflaster:** emplastrum saponatum — *emplâtre de savon* — soap plaster.
- Seifenspirit:** spiritus saponatus — *teinture de savon* — spirit of soap.
- Seifenwasser:** aqua saponis — *eau de savon* — soap-water.
- Seifenwurzel:** radix Saponariae — *racine de savonnière* — soap-wort.
- Seihflüssigkeit:** colatura — *colature* — colatura.
- Selleriewurzel:** radix Apii — *racine de céleri* — celery-root.
- Senegaabkochung:** decoctum Senegae — *décoction de Sénéga* — decoction of Senega-root.
- Senega-Dauerextrakt:** extractum Senegae solidum — *extrait solidifié de Sénéga* — solidified extract of Senega.
- Senegasirup:** sirupus Senegae — *sirop de Sénéga* — syrup of Senega.
- Senegawurzel:** radix Senegae — *racine de Sénéga* — Senega-root.
- Senf:** vide Senfsamen.
- Senfmehl:** semen Sinapis pulveratum, farina Sinapis — *farine de moutarde* — mustard in powder.
- Senföl:** oleum Sinapis — *huile volatile de moutarde* — oil of mustard.
- Senfpulver:** vide Senfmehl.
- Senfsamen:** semen Sinapis — *semence de moutarde* — mustard-seed.
- Senfspirit:** spiritus Sinapis — *esprit de moutarde* — spirit of mustard.
- Sennaufguss:** infusum Sennae — *infusion de Séné* — infusion of Senna.
- Senna-Dauerextrakt:** extractum Sennae solidum — *extrait solidifié de Séné* — solidified extract of Senna.
- Sennalatwerge:** electuarium Sennae — *electuaire de Séné* — electuary of Senna.
- Sennasirup:** sirupus Sennae — *sirop de Séné* — syrup of Senna.
- Sennesblätter:** folia Sennae — *feuilles de Séné* — Senna-leaves.
- Sesamöl:** Oleum Sesami — *huile de Sésame* — Sesame-oil.
- Siambenzoë:** Benzoë Siam — *benjoin de Siam* — Siam-benzoin.
- Sibirisch:** Sibiricus — *de Sibérie, Sibérien* — Siberian.
- Siccativpulver:** pulvis siccativi — *siccatif en poudre* — powdered siccative.
- Siedend:** ebulliens — *bouillant* — boiling.
- Silbernitrat:** Argentum nitricum — *nitrate d'Argent* — nitrate of silver.
- Silbernitratlösung:** solutio Argenti nitrici — *solution de nitrate d'Argent* — solution of nitrate of silver.
- Sirup:** sirupus, syrupus — *sirop* — syrup.
Dieterich, Anhang.
- Skammoniumharz:** Scammonium, resina Scammonii — *résine de Scammonée* — resin of Scammony.
- Socotrinalö:** Aloë socotrina — *Aloës socotrin* — socotrine Aloes.
- Soda:** Natrium carbonicum — *Soude* — soda.
- Spanisch:** Hispanicus — *Espagnol* — Spanish.
- Spanischfliegenöl:** oleum Cantharidum — *huile de Cantharide* — oil of Cantharides.
- Spanischfliegensalbe:** unguentum Cantharidum — *pomade de Cantharide* — ointment of Cantharides.
- Spanisch-Pfeffertinktur:** tinctura Capsici, Piperis hispanici — *teinture de poivre de jardins* — tincture of Capsicum.
- Speise-Essig:** acetum commune — *vinaigre* — vinegar.
- Spicköl:** oleum Spicae — *huile volatile de lavande spice* — spike-oil.
- Spiessglanz:** Stibium — *Antimoine* — Antimony.
- Spigeliakraut:** herba Spigeliae — *herbe de Spigelia* — Spigelia-herb.
- Spirit:** spiritus — *alcool, esprit* — alcohol, spirit.
- Spitzwegerich:** herba Plantaginis — *Plantain* — Plantage.
- Spitzwegerichextrakt:** extractum Plantaginis — *extrait de Plantain* — extract of Plantage.
- Spodium:** spodium, eburustum — *noir d'os, noir d'ivoire* — ivory-black, bone black.
- Stangenschwefel:** Sulfur in bacillis — *Soufre en bâtons* — raw-Sulphur, brimstone-canes.
- Staubfrei:** a pulvere liber — *libre de la poudre* — powderless.
- Stärke:** amyllum — *amidon* — starch.
- Stärkesirup:** sirupus amyli — *sirop d'amidon* — starch-syrup.
- Stearin:** stearinum — *stéarine* — stearin.
- Stearinsäure:** acidum stearinicum — *acide stéarinique* — stearinic acid.
- Stearinseife:** sapo stearinicus — *savon de stéarine* — stearin-soap.
- Stechapfelblätter:** folia Stramonii — *feuilles de Stramoine* — thornapple-leaves, Stramonium-leaves.
- Stechapfelextrakt:** extractum Stramonii — *extrait de Stramoine* — extract of Stramonium.
- Stechapfelkraut:** vide Stechapfelblätter.
- Stechapfelsamen:** semen Stramonii — *semence de Stramoine* — Stramonium-seed.
- Steinklee:** vide Steinkleekraut.
- Steinkleekraut:** Herba Meliloti — *Mélilot* — Melilot.
- Steinkohlenteeröl:** acidum carbolicum crudum — *phénique acide commune* — common carbolic acid.

- Stempelkissenmasse:** *masse pour le coussin à estampiller* — mass for the stamp-cushion.
- Stephanskörner:** semen Staphidis agriae — *semences Staphis aigre* — staves acre seed.
- Sternanis:** semen Anisi stellati — *Anis étoilé* — star-Anise.
- Sternanisöl:** oleum Anisi stellati — *huile volatile d'Anis étoilé* — star-Anise-oil.
- Stiefmütterchenkraut:** herba Violae tricoloris, jaceae — *pensée sauvage* — pansy.
- Stiel:** stipes, stylus, stigma — *manche, tige* — stalk.
- Stockrosenblüten:** flores Malvae arboreae — *fleurs de mauve arborée*, — garden-mallow-flowers.
- Storax:** Styrax — *Styrax* — Storax.
- Strontiumnitrat:** Strontium nitricum — *nitrate de Strontiane* — nitrate of Strontium.
- Strontiumoxalat:** Strontium oxalicum — *oxalate de Strontiane* — oxalate of Strontium.
- Strontiumsulfid:** Strontium sulfuratum — *sulfure de Strontiane* — sulphide of Strontium.
- Strophantussamen:** Semen Strophanti — *semences de Strophante* — Strophantus-seed.
- Strychnin:** Strychninum — *Strychnine* — Strychnia.
- Strychninnitrat:** Strychninum nitricum — *nitrate de Strychnine* — nitrate of Strychnia.
- Strychnosextrakt:** extractum Strychni, nucis vomicae — *extrait de noix vomique* — extract of nux vomica.
- Sturmhutwurzel:** radix, tubera Aconiti — *racine d'Aconit* — Aconit-root.
- Stückerzucker:** saccharum in frustis — *sucré en morceaux* — sugar in pieces.
- Sublimat:** Hydrargyrum bichloratum corrosivum. Mercurius sublimatus — *sublimé corrosif* — corrosive sublimate.
- Sublimiert:** sublimatus — *sublimé* — sublimed.
- Succus Liquiritiae Barracco:** *suc de réglisse de Barracco* — juice of liquorice of Barracco.
- Sulfo-Karbonsäure:** acidum sulfocarbolicum — *acide sulfophénique* — sulfophenic acid.
- Sulfonal:** Sulfonalum — *Sulfonale* — Sulfonal.
- Sumatra-Benzoë:** Benzoë Sumatra — *benjoin de Sumatra* — benjoin of Sumatra.
- Sumbuliwurzel:** radix Sumbuli — *racine de Sumbule* — Sumbuly-root.
- Süß:** dulcis — *dox* — sweet.
- Süßholz:** radix Liquiritiae, r. Glycyrrhizae — *racine de réglisse* — liquorice-root.
- Süßholzextract:** extractum Liquiritiae — *extrait de réglisse* — extract of liquorice.
- Süßholzsafft:** succus Liquiritiae — *suc de réglisse* — juice of liquorice.
- Süßholzsirup:** sirupus Liquiritiae — *sirup de réglisse* — syrup of liquorice.
- Süßholzwurzel:** vide Süßholz.
- Süßholzwurzelextrakt:** vide Süßholzextract.
- Süß-Pomeranzenöl:** oleum Aurantii dulcis — *huile volatile d'oranges* — oil of oranges.
- Syndetikon:** colla fluidum — *colle liquide* — liquid glue.
- Syrischen:** Syriacus, Syriacus — *de Syrie* — of Syria.
- Tabakblätter:** folia Nicotianae — *feuilles du tabac* — tobacco-leaves.
- Talg:** sebum — *suif* — tallow.
- Talgseife:** sapo sebaceus — *savon au suif* — tallow-soap.
- Talk:** talcum — *talc* — talck.
- Tamarinden:** fructus Tamarindorum — *Tamarins* — Tamarinds.
- Tamarindenextrakt:** extractum Tamarindorum — *extrait de Tamarins* — extract of Tamarinds.
- Tamarindenfrüchte:** vide Tamarinden.
- Tamarindenmus:** pulpa Tamarindorum — *pulpe de Tamarins* — pulp of Tamarinds.
- Tannin:** acidum tannicum, Tanninum — *acide tannique, Tannine* — tannic acid.
- Tanninlösung:** solutio acidi tannici — *solution d'acide tannique* — solution of tannic acid.
- Taubnesselblüten:** flores Lamii — *fleurs d'ortie morte* — dead-nettle-flowers.
- Tausendblumenöl:** oleum milleflorum — *huile de Millefleurs* — thousand-flowers-oil.
- Tausengüldenkraut:** herba Centaurii — *herb de petite Centaurée* — Centaury-herb.
- Tausengüldenkrautextrakt:** extractum Centaurii — *extrait de petite Centaurée* — Extract of Centaury.
- Taxusblätter:** folia Taxi — *feuilles d'If commune* — yew-tree-leaves.
- Teer:** pix liquida — *goudron* — tar.
- Teerschwefelseife:** sapo picis liquidae sulfuratus — *savon de goudron et de soufre* — tar-sulphur-soap.
- Teil:** pars — *partie* — part.
- Terpentin:** terebinthina — *térébenthine* — turpentine.
- Terpentinöl:** oleum Terebinthinae — *huile volatile de térébenthine* — oil of turpentine.
- Terpinhydrat:** terpinum hydratum — *terpène hydraté* — terebene.
- Terpinol:** Terpinolum — *Terpinole* — Terpinol.

- Thapsiaharz:** resina Thapsiae — *résine de thapsia* — Thapsia resin.
- Thee:** Thea — *Thé* — Tea.
- Theeaufguss:** infusum Theae — *infusion de Thé* — infusion of Tea.
- Theetinktur:** tinctura Theae — *teinture de Thé* — tincture of Tea.
- Theriak:** electuarium theriacale — *Thériaque, electuaire thériacal* — treacle.
- Thiol:** Thiolum — *Thiole* — Thiol.
- Thon:** argilla, bolus alba — *argile* — pipe-clay.
- Thonerde:** vide Thon.
- Thonerdehydrat:** alumina hydrata — *hydrate d'Alumine* — hydrated alumina.
- Thymian:** herba Thymi — *Thym vulgare* — Thyme.
- Thymianblätter:** vide Thymian.
- Thymianöl:** oleum Thymi — *huile volatile de Thym* — Thym-oil.
- Thymol:** Thymolum — *Thymol* — Thymol.
- Thymolessigsauer:** thymoaceticus — *thymoacétique* — thymo-acetic.
- Tieröl:** oleum animale foetidum, oleum cornu cervi — *huile animal, huile de corne de cerf* — animal-oil.
- Tinktur:** tinctura — *teinture* — tincture.
- Tischlerleim:** colla, gluten — *colle forte*, glue.
- Tollkirschenblätter:** folia Belladonnae — *feuilles de Belladone* — Belladonna-leaves.
- Tolubalsam:** balsamum toluatanum — *baume de Tolu* — balsam of Tolu.
- Tolubalsamsirup:** sirupus balsami tolutani — *sirop de baume de Tolu* — syrup of balsam of Tolu.
- Tolubalsamtinktur:** tinctura balsami tolutani — *teinture de baume de Tolu* — tincture of balsam of Tolu.
- Toluol:** Toluolum — *Toluol* — Toluol.
- Tormentillwurzel:** radix Tormentillae — *racine de Tormentille* — Tormentille-root.
- Tragant:** Tragacantha — *Tragacanthé* — Tragacanth.
- Tragantschleim:** mucilago Tragacanthae — *mucilage de Tragacanthé* — mucilage of Tragacanth.
- Trank:** potio — *potion* — drink.
- Traube:** uva — *grappe* — grape.
- Traubenzucker:** glucose, dextrose — *glycose, sucre de raisin* — grape-sugar, glucose.
- Tribromphenolsauer:** tribromphenylicus — *tribromphénique* — tribromphenic.
- Triebe:** turiones — *bourgeons* — sprouts.
- Trocken:** siccus, siccatus — *sec* — dry, dried.
- Tropfen:** guttae — *gouttes* — drops.
- Ultramarin:** vide Ultramarinblau.
- Ultramarinblau:** coeruleum ultramarini — *outremer, azur* — ultramarine, outremerine.
- Umbrabraun:** terra umbracca — *terre d'ombre* — umber.
- Und:** et — *et* — and.
- Unecht:** falsus — *faux, contrefait, imité* — false, counterfeit.
- Ungefähr:** circiter — *à-peu-près* — about, near.
- Ungefärbt:** incoloratus — *incolore* — uncoloured.
- Ungesalzen:** non salitus — *non salé, sans sel* — unsalted.
- Unreif:** immaturus — *vert, non-mûr* — unripe.
- Unterphosphorigsauer:** subphosphorosus — *hypophosphoreux* — hypophosphorous.
- Unterschwefligsauer:** subsulfurosus — *hyposulfureux* — hyposulphurous.
- Übersteigend:** transiens — *débordant* — surpassing.
- Vanille:** Vanilla — *Vanille* — Vanilla.
- Vanilletinktur:** tinctura Vanillae — *teinture de Vanille* — tincture of Vanilla.
- Vanillin:** Vanillinum — *Vanilline* — Vanillin.
- Vanilleessenz:** essentia Vanillae — *essence de Vanille* — essence of Vanilla.
- Vanillinzucker:** saccharum Vanillini — *saccharure de Vanilline* — Vanillin-sugar.
- Vaselin:** Vaselinum — *Vaseline* — Vaseline.
- Vaselinöl:** oleum Vaselini — *huile de Vaseline* — Vaseline-oil.
- Veilchenblüten:** flores Violarum — *fleurs de Violette* — Violet-flowers.
- Veilchenpulver:** pulvis Violarum — *poudre de Violette* — Violet-powder.
- Veilchenwurzel:** radix Iridis — *racine d'Iris de Florence, racine de violette* — Florentine Iris.
- Veilchenwurzelöl:** oleum radices Iridis — *huile volatile de racine d'Iris* — Florentine Iris-oil.
- Venetianisch:** Venetianus — *de Venice* — Venetian.
- Veratrin:** Veratrinum — *Véatrine* — Veratrin.
- Verbandgips:** gypsum — *plâtre de pansement* — gypsum for dressing.
- Verbandwatte:** watta — *ouate de pansement* — wad for dressing.
- Verdünn:** dilutus — *dilué* — diluted.
- Verflüssigt:** liquidus — *liquide* — liquid.
- Verriebeu:** tritus — *trituré* — ground sufficiently.

- Versüsst:** dulcefactus — *dulcifié* — sweetened, dulcified.
- Verzuckert:** conditus, saccharatus — *candé* — candied.
- Vesuvius:** — Vesuvium — *Vésuvium* — Vesuvius.
- Viburnumrinde:** cortex Viburni — *écorce de Viorne* — Viburn-bark.
- Virginisch:** Virginianus — *de Virginie* — Virginian.
- Vorlauf:** primo transitum — *avant-coulant* — first-running.
- Völlig:** plene, perfecta — *tout-à-fait* — perfectly.
- Wacholderbeeren:** fructus Juniperi — *baies de genévre* — Juniper-berries.
- Wacholderbeeröl:** oleum Juniperi baccarum — *huile volatile de baies de genévre* — oil of Juniper-berries.
- Wacholderbeersaft:** succus Juniperi inspissatus — *extrait de genévre* — rob of Juniper-berries.
- Wacholderholzöl:** oleum Juniperi ligni — *huile volatile de bois de genévre* — Juniper-wood-oil.
- Wacholderholztee:** pix Juniperi liquida, oleum cadini — *goudron de genévre* — Juniper-tar.
- Wacholdermus:** vide Wacholderbeersaft.
- Wacholderöl:** vide Wacholderholzöl.
- Wacholdersaft:** vide Wacholderbeersaft.
- Wacholderspiritus:** spiritus Juniperi — *alcool de genévre* — spirit of Juniper.
- Wacholderspitzen:** summitates Juniperi — *feuilles de genévre* — Juniper-leaves.
- Wachs:** cera — *cire* — wax.
- Wachssalbe:** unguentum cereum, unguentum simplex — *cérat simple* — wax-ointment, simple ointment.
- Walderdbeeren:** fructus Fragariae vescae — *fraises* — strawberries.
- Waldmeister:** Asperula odorata, herba Hepaticae stellatae, herba Matrisylvae — *Asperule* — wood-roof, woodward.
- Waldmeister-Essenz:** essentia Asperulae — *alcoolat d'Asperule* — essence of wood-roof.
- Wallnusschalen:** cortex nucis Juglandis — *brou de noix* — walnut-shells.
- Walrat:** Cetaceum, sperma Ceti — *blanc de balaine, blanc de cachelot* — spermaceti.
- Warm:** tepidus, calidus — *chaud* — warm.
- Wasser:** aqua — *eau* — water.
- Wasserblau (Anilin-):** coeruleum Anilini — *bleu de Parme, bleu de Lyon* — blue Aniline.
- Wasserglas:** Kalium (Natrium) silicicum — *silicate de Potasse (Soude), verre soluble* — water-glass.
- Wasserlöslich:** solubile in aqua — *soluble dans d'eau* — in water soluble.
- Wasserstoffsperoxyd:** Hydrogenium peroxidatum — *eau oxygénée* — oxygenized water.
- Watte:** watta — *ouate* — wad.
- Wärme:** calor — *chaleur* — warmth.
- Wässerig:** aquosus — *aqueux* — watery.
- Weg (auf nassem Weg):** modus, via — *mode, chemin* — way, manner.
- Weich:** tenuis, mollis — *mou, tendre* — soft, tender.
- Weihrauch:** Olibanum — *Oliban* — Olibanum.
- Wein:** vinum — *vin* — wine.
- Weinessig:** acetum vini — *vinaigre* — vinegar.
- Weingeist:** spiritus — *alcool, esprit* — alcohol, spirit.
- Weingeistig:** spirituosus — *spiritueux* — spirituous.
- Weingeistlöslich:** solubilis in spiritu — *soluble dans d'alcool* — soluble in alcohol.
- Weingeistmischung:** mixtura spirituosa — *mixture spiritueuse* — spirituous mixture.
- Weinig:** vinosus — *vineux* — vinous.
- Weinmost:** mostum — *moût* — must.
- Weinrot:** rubrum vini — *rouge du vin* — wine-red.
- Weinsauer:** tartaricus — *tartarique* — tartaric.
- Weinsäure:** acidum tartaricum — *acide tartarique* — tartaric acid.
- Weinstein:** Kalium bitartaricum, tartarus — *bitartrate de Potasse* — acid tartrate of Potassium.
- Wenig:** parve — *peu* — little.
- Weiss:** albus — *blanc* — white.
- Weisswein:** vinum album — *vin blanc* — white-wine.
- Weizen:** Triticum — *froment* — wheat.
- Weizenkleie:** furfur Tritici — *son de froment* — wheat-bran.
- Weizenmehl:** farina Tritici — *farine de froment* — wheat meal, flour.
- Weizenstärke:** amyllum Tritici — *amidon de froment* — wheat-starch, amyleon.
- Wermut:** Absinthium — *Absinthe* — Absinthium.
- Wermutextrakt:** Extractum Absinthii — *extrait d'Absinthe* — extract of Absinthium.
- Wermutkraut:** Herba Absinthii — *herb d'Absinthe* — Absinthium-herb.
- Wermutöl:** oleum Absinthii — *huile volatile d'Absinthe* — oil of Absinthium.
- Wermuttinktur:** tinctura Absinthii — *teinture d'Absinthe* — tincture of Absinthium.

- Westindisch:** westindicus — *de l'Inde occi dentale* — west-indian.
- Wiener:** Viennensis — *Viennois, de Vienne* — of Vienna.
- Wintergreenöl:** oleum Gaultheriae — *huile volatile Gaulthéria* — wintergreen-oil.
- Wismutcitrat:** Bismuthum citricum — *citrate de Bismuth* — citrate of Bismuth.
- Wismutkarbonat:** Bismuthum carbonicum — *carbonate de Bismuth* — carbonate of Bismuth.
- Wismutmetall:** Bismuthum metallicum — *Bismuth* — Bismuth.
- Wismutsubnitrat:** Bismuthum subnitricum — *sousazotate de Bismuth* — subnitrate of Bismuth.
- Wohlverleiblüten:** flores Arnicae — *fleurs d'Arnica* — Arnica-flowers.
- Wohlverleiwurzel:** radix Arnicae — *racine d'Arnica* — Arnica-root.
- Wolframsauer:** wolframicus — *tungstaté* — tungstic.
- Wollblumen:** flores Verbasci — *fleurs de molène, fleurs de bouillon blanc* — wool-blade.
- Wollfett:** adeps lanae, Lanolinum — *Lanoline, suint de la laine* — Lanolin, wool-fat.
- Wollkrautblüten:** vide Wollblumen.
- Wundwasser:** aqua vulneraria — *eau vulnèraire* — arquebusade.
- Wurmfarnwurzel:** radix Filicis mas — *racine de fougère mâle* — male-fern-root.
- Wurmsamen:** flores Cinae — *semence sainte* — worm-seed.
- Wurzel:** radix — *racine* — root.
- Wurzelrinde:** cortex radiceis — *écorce de racine* — root-bark.
- Xereswein:** vinum Xerense — *vin de Xerès, sherry* — sherry.
- Xanthogensauer:** xantogenicus — *xanthogène* — xanthogenic.
- Ylang-Ylangöl:** oleum Anonae, oleum Unonae — *Ylang-Ylang* — Ylang-Ylang.
- Zahnpulverkörper:** corpus pulveris dentifricii — *base pour la poudre dentifrice* — base for tooth-powder.
- Zehnfacher:** decemplex — *décuple* — tenfold.
- Zeitloesnessig:** acetum Colchici — *vinaigre de Colchique* — vinegar of Colchicum.
- Zeitloesensamen:** semen Colchici — *semence de Colchique* — Colchicum-seed.
- Zeitloesenzwiebel:** tubera Colchici, bulbus Colchici — *bulbe de Colchique* — bulb of Colchicum.
- Zerquetscht:** contusus — *écrasé, broyé* — crashed, bruised.
- Zerrieben:** tritus — *trituré* — triturated.
- Zerschnitten:** concisus — *decoupé, tranché* — cutt up, carved.
- Zerstampft:** contusus — *écrasé* — crashed.
- Zerstossen:** vide zerstampft
- Zibeth:** Zibethum — *civette* — civet.
- Zibethtinktur:** tinctura Zibethi — *teinture de civette* — tincture of civet.
- Zimt:** cortex Cinnamomi — *cannelle de Chinae* — Cassia-bark.
- Zimtkassie:** vide Zimt.
- Zimtöl:** oleum Cinnamomi — *huile volatile de canelle* — Cassia-oil.
- Zimtpulver:** pulvis corticis Cinnamomi — *poudre de canelle* — Cassia-powder.
- Zimtrinde:** cortex Cinnamomi — *écorce de canelle* — Cassia-bark.
- Zimtspiritus:** spiritus Cinnamomi — *alcoolat de canelle* — Cassia-spirit.
- Zimttinktur:** tinctura Cinnamomi — *teinture de canelle* — tincture of Cassia.
- Zimtwasser:** aqua Cinnamomi — *eau de canelle* — Cassia-water.
- Zink:** Zincum — *Zink* — Zinc.
- Zinkbenzoësalbe:** unguentum Zinci benzoatum — *pommade de Zink benzoinée* — benzoated ointment of Zinc.
- Zinkbromid:** Zincum bromatum — *bromure de Zinc* — bromide of Zinc.
- Zinkchlorid:** Zincum chloratum — *chlorure de Zinc* — chloride of Zinc.
- Zinkoxyd:** Zincum oxydatum, flores Zinci — *oxyde de Zinc, blanc de Zinc, fleurs de Zinc, blanc de neige* — oxide of Zinc, white of Zinc, flowers of Zinc.
- Zinksalbe:** unguentum Zinci — *pommade de Zinc* — ointment of Zinc.
- Zinksulfat:** Zincum sulfuricum, vitriolum Zinci — *sulfate de Zinc* — sulphate of Zinc.
- Zinksulfophenylat:** Zincum sulfocarbolicum — *sulphophénate de Zinc* — sulphophenate of Zinc.
- Zinkweiss:** vide Zinkoxyd.
- Zinn:** Stannum — *étain* — tin.
- Zinnasche:** cinis Jovis, cinis Stanni — *potée d'étain* — tin-ashes.
- Zinnkraut:** herba Equiseti — *prèle* — Equisetum, shave-grass.
- Zinnober:** cinnabaris, Hydrargyrum sulfuratum rubrum — *cinnabre, sulfure de Mercure* — cinnabar, red sulphuret of Mercury.

Zinnsalz: Stannum chloratum, sal Stanni, Jovis — <i>protochlorure d'étain</i> — tin salt, protochloride of tin.	Zuckerlösung: solutio sacchari — <i>solution de sucre</i> — solved sugar.
Zitterwurzel: rhizoma Zedoariae — <i>Zedoaire</i> — Zedoary-root.	Zuckerplätzchen: vide Zuckerküchelchen.
Zucker: saccharum — <i>sucre</i> — sugar.	Zuckerpulver: saccharum pulveratum — <i>poudre de sucre</i> — powdered sugar.
Zuckercouleur: saccharum tostum — <i>caramel</i> — caramel.	Zuckersirup: sirupus sacchari — <i>sirop simple, sirop de sucre</i> — syrup of sugar.
Zuckercouleur-tinktur: vide Zuckercouleur.	Zusammengesetzt: compositus — <i>composé</i> — compound.
Zuckerkant: saccharum crystallisatum — <i>sucre candi</i> — candy-sugar.	Zwetschenmus: pulpa Pruni fructus — <i>pulpe de pruneau</i> — pulpe of plums.
Zuckerküchelchen: rotulae sacchari — <i>pastilles de sucre</i> — sugar-lozenges.	Zwiebel: bulbus — <i>bulbe</i> — bulb.

Fehler-Berichtigung.

S. 18, 2. Spalte in der Vorschrift zu *Liquor Ferro-Mangani saccharati* muss es auf der 6. Zeile heißen:

50,0 flüssigem **Manganglykosat**

(2 pCt Mn)

nicht „Eisenglykosat“.

Acc
Ado
Aet

Alk

Alk
Alk
Ant
Aqt
—
Ari
Arr
Ase
Bat
Bin
Bir
Bla
Ble
Ble
Blu
Boi

Boi

Boi
Boi
Bra

Bu
Ca
Ca
Ca
Ca
Ce
Ce
Ch
Ch
Ch
Ch
Ch
Ch

Sach-Register.

	Seite		Seite		Seite
Acetum Cantharidis	5	Chrysarobin-Salicyl-Salbenstift	27	Extractum Myrtilli foliorum	12
Adonis-Fluidextrakt	11	Citronensäure - Verreibungstab-	28	— fluidum	11
Aetherisches Alkannaextrakt	10	— letten	28	— Plantaginis	11
— Kapsikumextrakt	11	Coffeinum citricum effervescens	6	— Rhois aromaticae	12
Alkalifreies oder echtes Eisen-	12	— c. Kalio bromato	6	— fluidum	12
dextrinat	12	— citricum effervescens	6	— Sarsaparillae fluidum	12
Alkannaextrakt, ätherisches	10	— c. Phenacetino	6	— Tormentillae	11
Alkannin	10	Collodium Jodoformii	6	— Viburni prunifolii	12
Antifer	13	Collempastrum Loretini	8	— fluidum	12
Aqua carminativa	5	Dowersche Verreibungstabletten	29	Farblose Jodtinktur	30
— cresolica	5	Druse beim Pferd	29	Ferrosulfat, getrocknetes	12
— scarlatina	5	Drusensalbe für Pferde	29	Ferrum dextrinatum verum	12
Aristol-Brandsalbe	33	Echtes oder alkalifreies Eisen-	12	— jodatum c. Kalio citrico	12
Arnika-Glycerin	14	dextrinat	12	— sulfuricum siccum	12
Aseptische Paste	22	Eisbereitung	6	Feste Wichse	35
Baumwachs, flüssiges	6	Eisendextrinat, echtes oder al-	12	Firnisse	13
Bindemittel für Pillenmassen	23	kalifreies	12	Fleckenreinigungsmittel	13
Birkenteertinktur	31	Eisenjodür-Kaliumcitrat	12	Fleischsaft	27
Blauholz-Kopiertinte, rote	31	Elastische Kakaoöl-Bougies	5	Fliegenpapier, giftiges	13
Bleisubacetat, trockenes	24	Electuarium phosphoratum	7	Flüssige Wichse	35
Bleiwasser-Verreibungstabletten	29	— Sennae concentrat.	7	Flüssiges Baumwachs	6
Blutlausmittel	5	Elixir Calisayae	7	— Manganglykosat	19
Boroglycerin-Cream	21	— Chinae Calisayae	7	Galega-Aufguss	16
— Lanolin	21	Emplastrum adhaesivum boro-	8	Galegaextrakt	11
Borosalicyl-Crème	21	— salicylatum	8	Galegapillen	23
— Gaze	35	— Hydrargyri	8	Galegasirup	25
Borsalicyl-Cream	21	— Jodoformii	8	Gallus-Kanzleitinte, schwarze	31
— Heftpflaster	8	— oxycroceum venale	8	— Kopiertinte, —	31
— Verreibungstabletten	29	— Picis rubrum	8	Gargarisma desodorans	13
Bougies	5	Englischer Thee	25	Gelatina Zinci dura	14
Bowlen- u. Limonaden-Essenzen	17	Essentia Asperulae artificialis	17	— mollis	14
Brausendes Kaffeicitrat-Brom-	6	— cardinalis saccharata	17	Gelbe Paraffinsalbe	34
salz	6	— Tamarindorum	8	— Quecksilbersalbe	33
— — — mit Phe-	6	Essentia Vini majalis	17	Getrocknetes Ferrosulfat	12
— — — — — nacetin	6	Etikettenlack	13	Giftiges Fliegenpapier	13
— — — — — Pepsin	23	Eukalyptus-Zahntinktur	22	Glans Thyroideae sicca	14
— — — — — Wismut	23	Extracta	9-11	Gliricin	14
Bukko-Fluidextrakt	11	— fluida	11-12	Glycerinum Arnicae	14
Caementum dentarium	36	Extractum Adonidis fluidum	11	— arnicatum	14
Calciumglycerophosphatsirup	25	— Alcaunae aethereum	10	Grindsalbe	33
Calisayaelixir	7	— Bucco fluidum	11	Guajakholzextrakt, wässeriges	11
Capsicin	11	— Bursae pastor. fluid.	12	Guajakpillen	24
Celluloidlack	13	— Capsici aethereum	11	Gurgelwasser gegen übelriechen-	13
Ceratum arboreum liquidum	6	— Cascarae amargae	12	den Atem	13
China-Calisaya-Elixir	7	— fluidum	12	Guttae odontalgicae	36
Chinin-Verreibungstabletten	28	— Frangulae siccum	11	Haarwuchsspiritus	21
Chloroform-Bilsenkrautöl	20	— Galegae	11	Harte Kalichloricum-Zahnpaste	22
Chloroformöl	20	— Guajaci ligni aquos.	11	Harter Zinkleim	14
Chloroformspiritus	26	— Jaborandi fluidum	12	Heber	15
Chrysarobinsalbe, zusammege-	33	— Maydis Ustilaginis	12	Heidelbeerkraut-Fluidextrakt	12
setzte	33	— fluidum	12	Heidelbeertinktur	31
Chrysarobin-Salbenstift	26	— Myrrhae	11	Hektographenmasse	16

	Seite		Seite		Seite
Hensels Tonicum	30	Oleum Chloroformii	20	Species majales	26
Hirtentäschel-Fluidextrakt	12	— Hyoscyami c. Chloro-	20	— Morsulorum	26
Holzlack	13	— formio	20	Spiritus Chloroformii	23
Honigkleeöl	21	— Melliloti	21	— Melissae compositus	26
Induktionsflüssigkeit	16	Opium-Verreibungstabletten	29	— trichophyticus	21
Infusum Galegae	16	Paraffinsalbe, gelbe	34	Spitzwegerichextrakt	11
— Ipecacuanhae compo-		Parfümerien	21—22	Stiefelschmiere, wasserdichte	17
— situm	16	Pasta Acidi arsenicosi et Kreosoti	22	Stilus unguens acidi salicylici	26
Jaborandi-Fluidextrakt	12	— arsenicosa	22	— — Chrysarobini	26
Jodoformium desodoratum	16	— aseptica	22	— — — sali-	
Jodoform-Kollodion	6	— Zinci	23	— — — cylatus	27
Jodoformpflaster	8	— — c. Dermatolo	23	— — — Sublimati	27
Jodtinktur, farblose	30	— — sulfurata	23	— — — — sali-	
Juchtenlack, roter	17	Pastilli Hydrargyri bichlorati	27	— — — cylatus	27
Kaffeincitrat-Bromsalz, brau-		— Thyreoideae	23	Sublimatpastillen	27
— sendes	6	Pepsin, brausendes	23	Sublimat-Salicyl-Salbenstift	27
— mit Phenacetin,		— -Wismut, brausendes	23	Sublimattabletten	27
— brausendes	6	Pepsinum effervescens	23	Sublimat-Verreibungstabletten	28
Kalichloricum-Zahnpaste, harte	22	— — c. Bismuto	23	Succus Carnis recens	27
— — — weiche	22	— — citrico-ammoniato	23	Tabulettae Acidi citrici friabiles	28
— — — Zahnpulver	22	Perubalsamtinktur	30	— — salicylici	28
Kalomel-Verreibungstabletten	28	Pflanzenleim	16	— Chinini friabiles	28
Kapsikumextrakt, ätherisches	11	Pillenmassen-Bindemittel	23	— Doweri	29
Kardinal-Extrakt	17	Pilulae contra Taeniam	23	— friabiles	27—29
Kresolseifenlösung	18	— Cupri oxydati	23	— Hydrargyri bichlorati	27
Kresolwasser	5	— Ferri c. Magnesia	23	— — —	
Kitte und Klebmittel	16	— Galegae	23	— — — friabiles	28
Klebmittel und Kitte	16	— Guajacoli	24	— — — chlorati	28
Kokatinktur	30	— Kreosoti	24	— — — friabiles	28
Kolophon-Lack	13	— Thyreoideae	24	— — — cyanati	28
Kopaivbalsamtinktur	30	Plumbum subaceticum siccum	24	— — — friabiles	29
Lacca in tabulis nigra	17	Pulver, trocknendes	24	— Morphini friabiles	29
Lanolimentum leniens	17	Pulvis antirrhachiticus	24	— Natrii bicarbonici	29
Lanolin-Cold-Cream	21	— — — exiccans	24	— — — friabiles	29
Lederappreturen	17	Quecksilbercyanid-Verreibungs-		— — — borosalicylici	29
Lederwurmessenz	17	— tabletten	29	— — — friabiles	29
Limonaden- u. Bowlen-Essenzen	17	Quecksilbersalbe, gelbe	33	— Opii friabiles	29
Linimentum saponato-jodatum	25	Rattengift	14	— Plumbi subaceticum	29
Liquor Calcii sulfurati	18	Rattentod	14	— — — friabiles	29
— Cresoli saponatus	18	Restitutionsfluid	29	— Rhei friabiles	29
— Ferri peptonati	18	Rhabarber-Verreibungstabletten	29	— Thyreoideae	27
— Ferro-Mangani-peptonati	18	Rostfleckwasser	13	— tritrandae	27
— — — saccharati	18	Rote Blauholz-Kopiertinte	31	Tamarindenessenz	8
— Kali arsenicosi	18	Roter Juchtenlack	17	Thea Hispanica	25
— Mangani glycosati	19	Sal bromatum effervescens	24	Thee, englischer	25
Loretin-Gaze	35	Salicyl-Salbenstift	26	— , spanischer	25
— -Kautschukpflaster	8	Salicylsäure-Verreibungstab-		Tierarzneimittel	29
— -Salbe	34	— letten	28	Tinctura Adonidis	30
— -Salbenmull	34	Salol-Lanolin-Crème	21	— — — aromatico-amara	30
— -Watte	35	Saponimentum jodatum	25	— — — Balsami Copaivae	30
Lösliches Magnesiumcitrat	19	Sarglack	13	— — — Peruviani	30
Maceratio Altheae	19	Scharlachwasser	5	— — — Coca	30
Magnesiumcitrat, lösliches	19	Schellack, schwarzer	17	— — — Coccae	30
Magnesium citricum solubile	19	Schilddrüse, trockene	14	— — — Copaivae	30
Maikurthee	26	Schilddrüsenpastillen	23	— — — Ferriacetico-formicati	30
Maisergot-Fluidextrakt	12	Schilddrüsenpillen	24	— — — Ferri composita	30
Maiwein-Essenz	17	Schilddrüsen-tabletten	27	— — — Frangulae	30
Manganglykosat, flüssiges	19	Schwarze Gallus-Kanzleitinte	31	— — — haemostyptica	30
Manganum glycosatum liquidum	19	— — — Kopiertinte	31	— — — Jodi	31
Massa hectographica	16	— — — Wäschezeichentinte	31	— — — decolorata	30
— Pilularum Kreosoti	19	Schwarzer Schellack	17	— — — Myrtilli fructus	31
Meerzwiebelwein	35	Schwefelcalciumlösung	18	— — — Rusci	31
Mellilotenöl	21	Sehnenklapp beim Pferd	29	Tinten	31
Menthol-Salol-Lanolin	21	Sirupus Calcii glycono-phos-		Tintenfeckwasser	13
Metallack	13	— phorici	25	Trochisci Thyreoideae	23
Mittel gegen Lederwurm	17	— — — Codeini	25	Trockene Schilddrüse	14
Morphin-Verreibungstabletten	29	— — — Galegae	25	Trockenes Bleisubacetat	24
Morsuli	19	— — — Plantaginis	25	Trocknendes Pulver	24
Mostrich	20	— — — Theae	25	Unguenta	32—34
Natrium-Borosalicylat	20	Spanischer Thee	25	— — — extensa	34
— — — borosalicylicum	20	Species Angelicae	25	Unguentum ad combustiones	33
Natron-Verreibungstabletten	29	— — — antiasthmaticae	25	— — — Favum	33
Nervtötende Paste	22	— — — Hispanicae	25	— — — antieczematicum	33

Verlag von Julius Springer in Berlin N.

Kommentar
zum
Arzneibuch für das Deutsche Reich.

Dritte Ausgabe.
(Pharmacopoea Germanica, editio III.)

Unter Zugrundelegung des den Nachtrag vom 20. December 1894 berücksichtigenden „Neudrucks“
des Arzneibuches.

Unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen
herausgegeben von

H. Hager, B. Fischer und **C. Hartwich.**

Zweite Auflage.

Mit zahlreichen in den Text gedruckten Holzschnitten.

Zwei Bände.

Preis vollständig in 4 Halbbänden à M. 6,50 oder in 26 Lieferungen à M. 1,—, oder in 2 Halbfrzbdn. M. 50,—.

Handbuch der pharmaceutischen Praxis
für Apotheker, Aerzte, Drogisten und Medicinalbeamte

bearbeitet von

Dr. Hermann Hager.

Mit zahlreichen in den Text gedruckten Holzschnitten.

Neue wohlfeile Ausgabe in drei Bänden.

Neunter unveränderter Abdruck.

Preis vollständig M. 44,—. Gebunden in 5 Halblederbände M. 50,—.

(Ist auch in 44 Lieferungen à M. 1,— zu beziehen.)

Die neueren Arzneimittel.

Für Apotheker, Aerzte und Drogisten

bearbeitet von **Dr. Bernhard Fischer.**

Sechste Auflage. Mit in den Text gedruckten Holzschnitten.

Preis geb. M. 7,—.

Pharmaceutische Übungspräparate.

Anleitung zur Darstellung, Erkennung, Prüfung und stöchiometrischen Berechnung

von

officinellen chemisch-pharmaceutischen Präparaten.

Von

Dr. Max Biechele.

Preis elegant in Leinwand gebunden M. 6,—.

Anleitung zur Erkennung und Prüfung

aller im

Arzneibuch für das Deutsche Reich

(dritte Ausgabe)

aufgenommenen Arzneimittel.

Zugleich ein Leitfaden bei Apotheken-Visitationen für Gerichtsärzte, Aerzte und Apotheker.

Von

Dr. Max Biechele.

Neunte, vielfach vermehrte Auflage.

Preis geb. M. 4,—.

Englische Apotheken-Praxis.

Eine Anleitung

für

Receptur, Handverkauf und Umgangssprache in den englischen Apotheken.

Von

Franz Capelle.

Preis M. 2,40; geb. M. 3,20.

➡ Zu beziehen durch jede Buchhandlung. ⚡

Verlag von Julius Springer in Berlin N.

Schule der Pharmacie

in 5 Bänden,

herausgegeben von Dr. J. Holfert, Dr. H. Thoms, Dr. E. Mylius, Dr. K. F. Jordan.

Band I: Praktischer Theil.

Bearbeitet von Dr. E. Mylius.

Mit 120 Abbildungen im Text.

Preis geb. M. 4,—.

Band II: Chemischer Theil.

Bearbeitet von Dr. H. Thoms.

Mit 101 Abbildungen im Text.

Preis geb. M. 7,—.

Band III: Physikalischer Theil.

Bearbeitet von Dr. K. F. Jordan.

Mit 101 Abbildungen im Text.

Preis geb. M. 3,—.

Band IV: Botanischer Theil.

Bearbeitet von Dr. J. Holfert.

Mit 465 Abbildungen im Text.

Preis geb. M. 5,—.

Jeder Band ist
einzeln käuflich.

Band V: Waarenkunde.

Bearbeitet von Dr. H. Thoms und Dr. J. Holfert.

Mit 194 Abbildungen im Text. Preis geb. M. 6,—.

Jeder Band ist
einzeln käuflich.

Grundriss der pharmaceutischen Maassanalyse.

Mit Berücksichtigung

einiger handelschemischen und hygienischen Analysen.

Von

Dr. Ewald Geissler,

Professor und Apotheker an der Thierärztlichen Hochschule in Dresden,
Redakteur der Pharmaceutischen Centralhalle.

— Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. —

Mit 57 in den Text gedruckten Holzschnitten.

Preis elegant in Leinwand gebunden M. 4,—.

Handbuch der Arzneimittellehre.

Mit besonderer Rücksichtnahme auf die neuesten Pharmakopöen für Studierende und Aerzte
bearbeitet von

Dr. Theodor Husemann.

Dritte Auflage des Handbuches der gesammten Arzneimittellehre.

Preis in Leinwand gebunden M. 10,—.

Pharmakognostischer Atlas.

Mikroskopische Darstellung und Beschreibung
der

in Pulverform gebräuchlichen Drogen.

Von

Dr. J. Moeller,

o. ö. Professor der Pharmakologie und Pharmakognosie an der Universität Innsbruck.

110 Tafeln in Lichtdruck mit erklärendem Text.

Preis M. 25,—; in Halbfranz geb. M. 28,—.

(Kann auch in 5 Lieferungen zu je M. 5,— bezogen werden.)

Die Arzneimittel der organischen Chemie.

Für Aerzte, Apotheker und Chemiker

bearbeitet von

Dr. Hermann Thoms.

Preis in Leinwand gebunden M. 3,60.

➡ Zu beziehen durch jede Buchhandlung. ➡

rzte



